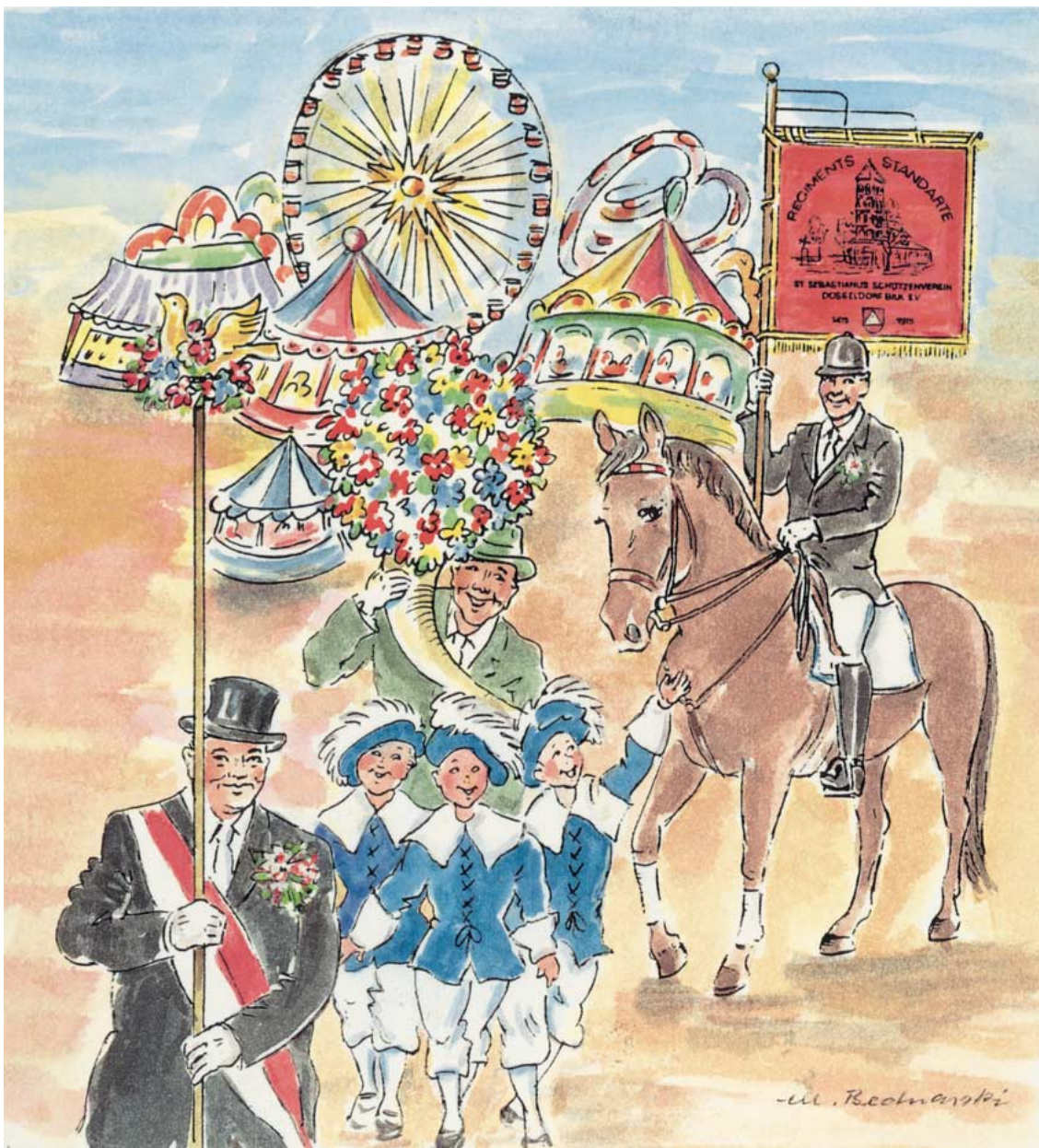


Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILK E.V.

VON 1475

Herbstausgabe 2005



Sie lesen in dieser Ausgabe:

Programm zum Regiments-Krönungsball	1
Einladung zur ordentlichen Generalversammlung	2
Friedhofsgang	2
Im Blickpunkt der Öffentlichkeit	3
Schützenfest 2005 – Rückblick in Wort und Bild	4
Schützenfesttermine bis 2010	5
Im Gespräch	6
Rut sin de Ruse	8
Fundbüro Schützenfest	9
Hinter den Kulissen	10
Ergänzung zur Ehrentafel	11
Bayrischer Frühschoppen	11
Hopp oder Top	12
Knatschverrückter Sebastianusball	12
Ehrensterntäger Willi Görsch zum 80. Geburtstag ...	13
Impressum	13
150. Todestag von Pastor Anton Josef Binterim	14
Termine 2005/2006	15
Ehrenmitglieder	16
Anschriftenverzeichnis	16
Bericht des Sportwarts	17
Bericht der Schießmeister	24
Dank an die Preisspender	25
Leeve Onkel Pitter	26
Jugendecke	27
75 Jahre Friedrichstädter Bataillon	30
Garde-Jäger-Corps	31
1. Garde-Schützen-Gesellschaft	32
Gesellschaft Neustädter Reserve	33
Freischütz-Kompanie	34

Kräuter · Tee
Geschenke
Garten

Doris Schwaab

**Aachener Straße 113 · 40223 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 \ 31 41 34**

In unserem reichhaltigen Sortiment finden Sie unter anderem:

- Große Teeauswahl, Teesträuße, Teepräsente in versch. Größen,
 - Teezubehör für die richtige Teezubereitung, feines Gebäck,
 - Honig von anerkannten Imkern, Gewürze
- Täglich frische Schnittblumen · Blumensträuße in vielen Größen
- Auf Bestellung: Brautsträuße, Trauerkränze, Schalen, Gestecke

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Tambourcorps St. Martin	36
Tell-Kompanie	38
von-Hindenburg-Kompanie	40
5. Schützengesellschaft	42
Manfred-von-Richthofen-Kompanie	43
Hohenzollern-Kompanie	44
St.-Martins-Kompanie	46
3. Grenadier-Kompanie	48
Schill'sches Corps	50
Antonius-Kompanie	52
Schützengesellschaft Biler Heimatfreunde	54
Gesellschaftsverzeichnis	57

Mitteilung für Schriftführer:

Redaktionschluss

spätester Abgabetermin für Berichte,
die in der **Weihnachtsausgabe**

erscheinen sollen,

ist der **2. November 2005**

Brauereiausshank



Philipp



Cafe und Treff

Fürstenwall 120 -nähe Kirchplatz und EVK-

**Seit Oktober 2002 hat sich das "Philipp" zum beliebten Treff für die Menschen, die in Bilk und Friedrichstadt leben und arbeiten, entwickelt. -Unser Biergarten ist im Sommer eine beliebte Oase der Ruhe-
Unser Saal, der ideale Veranstaltungsraum für jeden Anlass.**

Ob Jubiläum, Geburtstag, Konfirmation, Kommunion, Party, Sitzung, regelmäßige Vereinstreffen oder Hochzeit; ob geschäftlich oder privat; ob formell oder leger; Gaststätte, Saal und Biergarten des "Philipp" bietet Ihnen den passenden Rahmen und ein individuell angemessenes Angebot an Speisen und Getränken für Ihre Veranstaltung.

www.go-philipp.de -e-mail: info@go-philipp.de -Tel.:0211-600 11 99

Programm zum Regiments Krönungsball 2005

Samstag 24. September 2005, im Gala-Festzelt auf dem Schützenplatz

18.30 Uhr **Einlass**

Vorstand, Regiments-Königspaare und Stabsoffiziere treffen sich zum Empfang in der „Goldenen Mösch“

19.10 Uhr Unterhaltungsmusik von der CD

19.20 Uhr **Aufstellung des Regiments Tambourcorps und Regiments Fanfarencorps auf der Tanzfläche.**

Aufstellung im Foyer

1. Regimentsstandarte, mit allen Fahnen und Standarten des Regimentes.
2. Stabsoffiziere
3. Vorstand, Chef, Regiments-Königspaare

19.25 Uhr **Einzug ins Festzelt**

1. Einzug unter den Klängen der Regimentsmusik
2. Fahnen und Standarten auf die Bühne in die vorgesehenen Fahnenständer
3. Stabsoffiziere, Vorstand, Chef, Regiments-Königspaare begeben sich zu ihren Plätzen.

Anschließend spielen die Regiments Kapellen zum Auftakt des Abends

19.35 Uhr **Begrüßung durch den 2.Chef.**

Musikstück der Regimentskapellen

19.50 Uhr **Verleihung der Stadtorden**

Durch den Rat der Stadt Düsseldorf vertreten durch den Oberbürgermeister Joachim Erwin
Unsere Kapelle die „California Blue“ spielen zum Tanz auf

20.20 Uhr **Ehrung der Pfandschützen**

1. Aufstellung im Foyer und Einmarsch mit Musik
- Ansage durch den 2.Chef Dieter Caspers
Tanzserie mit den „California Blue“

20.45 Uhr **Aufstellung im Foyer**

1. Regimentsstandarte
2. Antonius-Kompanie mit Fahne
3. Regiments Tambour Corps St. Martin

20.50 Uhr **Einmarsch der Königskompanien (Antonius/Reg.TC St. Martin) Unter den Klängen der „California Blue“**

Die Königskompanien mit ihren Fahnen, stellen sich nach Anweisungen des Oberst vor der Bühne auf.

20.55 Uhr **Krönung**

1. Die Königspaare nehmen nach Ansage des 2. Chefs auf der Bühne Platz
2. Verabschiedung des Jungschützenkönigspaars Marc Schmitz und Liliana Skorek
Krönung des Jungschützenkönigs Sascha Schulz und Melanie Güttler
3. Verabschiedung des Königspaars Anton und Regina Matuszczak
4. Krönung des Königspaars Dieter und Renate Küpper
5. Fahnenwalzer, Major Eduard Lüttmann
6. Ehrentanz

21.25 Uhr **Gratulationscour**

Alle Gratulanten nehmen im Foyer Aufstellung.

1. Die Hauptleute der neuen und alten Königskompanie
2. Major, Adjutanten und Hauptleute des Königsbataillons
3. Major, Adjutanten und Hauptleute des Jungschützen Königbataillon
4. Alle anderen Majore, Rittmeister und Stabsoffiziere
5. Weitere Gratulanten schließen sich an.

Der Aufmarsch erfolgt AUSSCHLISSLICH nach Anweisung der Reg.Adjutanten und Majore.

Es können auch Gratulationen anschließend am Königstisch vorgenommen werden

Anschließend: Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle „California Blue“

22.30 Uhr Pogrammpunkt „Klohn Rudi“

Die Bierbar wird erst NACH Beendigung der Gratulationscour geöffnet!!!!!!!



Einladung

zur ordentlichen Generalversammlung

**am Dienstag, dem 15. November 2005, um 19 Uhr,
im Casino der Firma Siemens, Lahnweg 10**

vorläufige Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2004
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisoren
5. Entlastung des Vorstandes
6. Beitragsfestsetzung
7. Satzungsänderung
8. Neu- bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
 - Wahl eines Wahlleiters zur Wahl des 1. Chefs
 1. Chef (außerplanmäßig)
 - Oberst (außerplanmäßig)
 2. Chef
 2. Schriftführer
 2. Kassierer
 2. Platzmeister
9. Wahl des Ehrenrates
10. Wahl von Kassenrevisoren
11. Verschiedenes

**Mit Schützengruß
Der Vorstand
H.-D. Caspers, 2. Chef**

(Anträge oder anderweitige Informationen bezüglich der Generalversammlung
bitte **ausschließlich** an Tim Wiatrowski senden)

Liebe Kameraden,

am Sonntag, dem 20. November 2005 besuchen wir die Gräber unserer verstorbenen Kameraden.

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Eingang Südfriedhof

Fahnen mit Trauerschleifen

Wir bitten alle Kameraden an dieser Feier, bis zum Abschluß am Hochkreuz, teilzunehmen.

Mit Schützengruß
Der Vorstand, H.-D. Caspers, 2. Chef

Im Blickpunkt der Öffentlichkeit

Unser Schützenfest fand in der lokalen Presse und damit bei den Düsseldorfer Bürgern reges Interesse. 15 hervorragende Berichte zum Teil sogar mehrseitig brachten den Lesern das Schützenwesen und damit auch die Bilker Schützen näher.

Zu bemerken dabei ist: die Zusammenarbeit mit den betreffenden Redaktionen gestaltet sich zunehmend positiv. Sämtliche Artikel, die über das Bilker Schützenfest berichteten, sind im Pressespiegel innerhalb der Rubrik Schützenfest auf unserer Internetseite zusammengefasst.

Ein großes Ereignis war auch der DSB Pokal 2005, ausgerichtet vom St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk. 17 Mal stand dieses Event und damit der Bilker Verein im Blickpunkt der Berichterstattung. Wermutstropfen bei der Sache: Anfangs hatten auch TV und Radiostationen Interesse für dieses hochrangige Sportereignis bekundet, als sie merkten der Ausrichter dieses bundesweiten Finales ist "nur" ein Schützenverein, war das Interesse erloschen. Diese Tatsache zeigt dass am Image des Schützenwesens noch viel gearbeitet werden muss. Zu lange ist dies versäumt worden.

Auf Grund einer exzellenten Planung und Ausrichtung fand dieses Ereignis auch in der Presse begeisterte Resonanz. Auch diese Publikationen sind im Internet online auf der zugehörigen Seite www.pokal-finale-2005.de

Unsere Vereinshomepage wächst ständig und verzeichnet reges Interesse. Unter den „Top 50 Düsseldorf“ stand diese Website im Mai/Juni lange Zeit an zweiter Stelle in der Rangliste ganz oben. Besonders die unter dem Punkt „Aktuelles“ publizierten Artikel finden mehr Interesse als

erwartet. Manches wird selbst im Kreise der IGDS diskutiert, war im Frühjahr das Thema „Glaube-Sitte-Heimat“ online um diese Begriffe für die heutige Zeit zu definieren fand sich in der Festaussgabe der Schützenzeitung Stadtmitte das gleiche Thema ähnlich aufgearbeitet. Auch die Idee den Leuten mal zu erzählen was ein Schützenfest oder Festzug kostet kam aus Bilk. Mittlerweile liest man so etwas auch von anderen Regimentern. Egal ob hier Gedanken weiter getragen werden oder sich ein Kreis Gleichdenkender findet, es freut, denn es ist zum Vorteil des Schützenwesens.

Überhaupt ist diese Homepage gewaltig gewachsen und auch die Zusammenarbeit mit Kompanien, Bataillonen oder Sportschützen ist hervorragend geworden. So ist es problemlos möglich stets aktuell zu bleiben. Nur durch die gute Mitarbeit der Schießwarte war es möglich alles Schießergebnisse des Schützenfestes schon am nächsten Morgen online präsentieren zu können.

Hier auf dieser Internetseite erwachsen die unglaublichsten Kontakte. Da entdeckt eine Tina aus Remscheid plötzlich ihren lang vermissten Onkel, Familie K. aus Süddeutschland entdeckt das der Urgroßvater Anfang des 19. Jahrhunderts Regimentskönig war und schreibt das noch alte Fotos vorhanden sind, Frau S. bedankt sich weil sie jetzt etwas über ihren Großvater herausgefunden hat, da sucht eine arbeitslose Düsseldorferin einen Job als WC Frau oder Musikkapellen und Band's bieten ihre Künste an.

So wird die Homepage des Bilker Vereins zum Treffpunkt vieler Menschen die sich für den Verein und das Schützenwesen interessieren. Die zahlreichen positiven Einträge im Gästebuch sind ein Spiegelbild dafür.







**Schützenfest-
termine
bis 2010**
(angegeben
ist immer der
Schützenfest-Sonntag)

- 25. Juni 2006**
- 17. Juni 2007**
- 15. Juni 2008**
- 21. Juni 2009**
- 20. Juni 2010**

Wir bitten die Leser der Bilker Schützen-Zeitung **die Produkte und Leistungen unserer Inserenten** bevorzugt zu berücksichtigen!

Könige, Königinnen, Majestäten im Schützenwesen. Plötzlich treten sie für eine Amtsperiode ins Rampenlicht um sich dann wieder in die Reihen der Kompanien einzugliedern. Manchmal sind sie vorher bekannt, manchmal auch nicht. Hier der Versuch im Gespräch einmal etwas mehr zu erfahren....

Im Gespräch...



Unser neues Regiments-Königspaar

Dieter Küpper

„Eigentlich wusste ich recht wenig über die Schützen und hätte mir niemals vorstellen können in einen Schützenverein einzutreten“, sagt der neue Bilker Schützenkönig Dieter Küpper. Wie aber wird jemand der mit Schützen nichts am Hut hat plötzlich König? „Es war die Zeit als ich noch einmal spät die Techniker-Schulbank drückte um mich beruflich zu verändern. In dieser Zeit habe ich mir als Nikolaus einen Zusatzverdienst geschaffen und als irgendwann bei der Antoniuskompanie der Nikolaus ausfiel fragte Hauptmann Korsten bei mir an...!“

Das war dann der direkte Erstkontakt zu seiner heutigen Kompanie. Wie vielen Anderen so erging es auch ihm: „Die Gemeinschaft als solches, das Miteinander, die Werte die hier gelebt werden, dass alles hat mich fasziniert. Schließlich hatte ich mich vorher nie mit dem Schützenwesen befasst!“

Es faszinierte ihn derart das er 1993 in die Antoniuskompanie eintrat deren zweiter Hauptmann er heute ist.

Das soziale Tun, hier speziell in Verbindung mit der Immanuelkirche ist ihm genauso wichtig wie die Nachwuchsarbeit die ihm am Herzen liegt. Eine Aussage die nicht nur so dahergeredet ist wie die Bilker Jungschützen beim Tag der IGDS zu spüren bekamen: ihren doppelten Pokalerfolg feierte er mit ihnen ausgiebig.

Einmal König im Bilker Regiment zu werden war ein lang gehegter Traum von Dieter Küpper. Sein erster Gedanke nach dem Königsschuss? „Oh Gott, das wird lang heute Abend!“ Denn eigentlich hatte er geplant an diesem Abend früh nach Hause zu fahren weil am nächsten Morgen wichtige Besprechungen anstanden.

Renate Küpper

Renate hat die Liebe zum Schützenwesen parallel mit ihrem Mann entwickelt und ist heute mit Herz und Seele dabei. Ihr erster Gedanke nach dem Königsschuss? „Toll, 6 neue Kleider!“ sagt sie mit einem Augenzwinkern und fährt dann fort: „Seit Jahren habe ich zum Schützenfest immer ein Abendkleid parat, für den Fall das mein Mann einmal König wird. Trotzdem war ich erst einmal fix und fertig als es dann doch so weit war!“ Diese Gefühle sind vorbei, mittlerweile herrschen Freude und Stolz vor. Auch Renate Küpper ist die Nachwuchsarbeit und der Umgang mit der Jugend immens wichtig. „Schließlich ist das unsere Zukunft...!“ sagt sie, betont aber gleichzeitig das ein gutes Miteinander mit den Älteren ebenso wichtig ist. Eine Aussage die ihr Mann im Gespräch Stunden zuvor ebenso von sich gab und zeigt: die beiden ziehen absolut an einem Strang.



Unser neues Jungschützen-Königspaar

Sascha Schulz

Er wollte es erst gar nicht glauben. Die Platte war wirklich unten. Zwei Tage zuvor hatte schon sein Kompaniekamerad Kevin die Würde des Jugendkönigs errungen, jetzt ging auch der Titel des Jungschützenkönigs an das Tambourcorps St Martin. Ein toller Erfolg der sich durch die intensive Nachwuchsarbeit begründet.

Seit 1994 ist der jetzt 19 Jahre alte Sascha bei den Schützen. Warum? Er hat Spaß an der lebendigen Kameradschaft mit Gleichaltrigen und auch Älteren. „Es ist ein echtes Miteinander und kein Gegeneinander“, sagt er und betont das ihm das „Musik machen“ für die anderen eine ebenso große Freude bereitet.

Melanie Güttler

Sascha hatte vorher gefragt: „Willst Du meine Königin werden, wenn...?“ Sie wollte! Als sie mit einem Schuss plötzlich Jungschützen-Königin war und erfuhr das endlose Verpflichtungen in Form von Terminen und Bällen auf sie zukommen sollten, wollte sie verständlicherweise nicht mehr. Vom Schützenwesen kannte Melanie noch nicht viel, sie war erst relativ kurz mit Sascha befreundet. Was folgte waren Überredungs-, und Überzeugungsversuche verschiedener Seiten und sie nahm sich eine kurze Auszeit und flüchtete zur Mutter.

„Na klar musst Du das machen!“ riet diese ihrer Tochter: „Das ist etwas wo Du Dein ganzes Leben dran denken wirst! In Deinem Alter war ich auch einmal Jungschützenkönigin, – und es war einfach toll!“ So entschloss sich Melanie also dazu es zu wagen und sagt das sie bis jetzt viel Freude daran hat.

Übrigens war Saschas Mutter 1975 auch Jungschützenkönigin in Bilk, Melanis Mama ebenfalls – doch dieses Bilk liegt als kleiner Ort im Münsterland.

Unsere scheidenden Majestäten



Anton und Regina Matuszczak

Die Frage über Ihre Gedanken zum zurückliegenden Königsjahr lässt beide sprachlos werden.

Regina kämpft mit den Tränen: „Es war unglaublich schön, einfach traumhaft...!“ räuspert sie bevor aus ihr heraussprudelt was alles so schön war: der Krönungsball, wie man bei den Kompanien empfangen wurde, die Begleitungen, die Hilfe der Vorstandsfrauen ...

Anton schluckt: „Ja, leider kann man das nur einmal erleben..“



Marc Schmitz und Liliana Skorek

Das ist eine Liebesgeschichte besonderer Art. „Als Marc und ich uns kennen lernten waren wir 14 Jahre alt.“ erzählt Lili, „dann haben wir uns aus den Augen verloren. Als Marc 2004 Jungschützenkönig wurde haben wir uns per Zufall im Internet wieder gefunden.“

So wurde Liliane Jungschützenkönigin des Bilker Vereins und sagt über das zurückliegende Jahr: „Es war traumhaft. Ich wusste vorher nichts über Schützen, aber ich glaube das ich jetzt das Schützenwesen lieben gelernt habe“. Und Marc: „Es war einmalig. Einfach nur fantastisch. Schade das es bald vorbei ist. Lili hat ja schon beim Königsschuß reichlich Tränen vergossen, ich hab die Befürchtung das passiert mir zur Abkrönung.“

Nun Tränen dürfen sein, bestimmt kommen auch mal wieder Freudentränen, zur Hochzeit vielleicht, – oder irgendwann als Regiments-Königspaar?

Die Gespräche führte Rene Kromholz

Haus Gantenberg

Restaurant · Biergarten

Veranstaltungen

Partyservice

Kegelbahn · Schiessanlage

Kinderspielplatz

Parkplätze



Prof.-Dessauer-Weg 30

40225 Düsseldorf

Telefon (02 11) 34 17 39

Telefax (02 11) 3 37 81

Rut, rut, rut, – rut sin de Ruse...

Musiktitel der Band: De Boore. Übersetzt: rot, rot, rot – rot sind die Rosen



Mitte der achtziger Jahre... wer erinnert sich noch? Nun, gerade mal 20 Jahre liegen dazwischen, keine Ewigkeit und trotzdem hat sich viel geändert. Es gab noch keine Handy's, kein ISDN, die ersten CD's löstendie Schallplatte ab, mit Commodore und Atari kamen die ersten Home-Computer, es gab noch DDR und Ostblock, DVD und MP3 waren noch nicht erfunden.

Es war die Zeit in der die Deutschen noch recht unbekümmert leben konnten. Das Materielle stand im Vordergrund und man sprach allgemein von der „Ellenbogengesellschaft“ Begriffe wie Treue, Freundschaft, Hilfsbereitschaft oder Kameradschaft waren den Menschen vielfach fremd geworden und wurden belächelt.

Mitte der achtziger Jahre, bis dahin waren Schützen für mich sonderbare Menschen die jährlich einmal durch die Stadt marschierten. Viel mehr wusste ich nicht. Heute ist mir bewusst: ich war kein Einzelfall, einem großen Teil unserer Mitmenschen geht es ebenso. Selbst von heute aktiven Schützen hört man dass auch sie dieses Brauchtum nicht zuordnen konnten, bis sie durch Ihre Kinder als Pagen oder andere Umstände mit dem Schützenwesen in Berührung kamen.

Mitte der achtziger Jahre: zu der Zeit hatte ich beruflich mit Menschen aller Couleur zu tun, lernte Politiker, Konzernchefs oder Prominente ebenso kennen wie Arbeiter, Arbeitslose oder auch undurchschaubare Gestalten. Von Schützen hörte ich wenig. „Wir feiern am Wochenende Schützenfest!“ Feiern – das war so ziemlich die einzige Aussage und entsprach den bekannten Vorurteilen. Der Umgang mit den verschiedensten Menschen zeigte mir die Unterschiede zwischen Ellenbogengesellschaft und Miteinander und hat mich ebenso geprägt wie meine erlebte Lebenserfahrung auf die ich immer stolz gewesen bin. Hunger habe ich ebenso kennen gelernt wie Prügel in der Schule, die Kulturrevolution der 68er habe ich ebenso in Erinnerung wie den Bau der Mauer, ich stand im Feuer russischer Gewehr kugeln die mir 1968 in Prag während der Okkupation um die Ohren flogen aber auch in jungen

Jahren an den Gräbern meiner Freunde, ich kenne Not, Liebe, Freiheit, Todesangst, Schmerz und vieles was dazwischen liegt. Lebensumstände prägen und so hatte ich seit jeher andere Wertvorstellungen und einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn, was eigentlich nicht so recht in diese Zeit passen wollte.

Mitte der 80er Jahre marschierten meine Pänz als Pagen im Festzug mit und so kamen für mich die ersten Kontakte mit dem Schützenwesen zustande. Um es direkt zu sagen: ich war überrascht und begeistert als ich erkannte: es gab Menschen die mit „meinen“ Werten und Vorstellungen innerhalb ihrer großen Schützenfamilie lebten. Fühlte ich mich vorher öfters mal als Außenseiter, so fand ich mich hier im Kreise Gleichgesinnter wieder und fand es schade das dem Schützengedanken durch Vorurteile und Unwissen viel Unrecht angetan wird.

Nun kann man jammern und klagen dass alles so ist wie es ist, damit ändert sich nichts. Persönlich bin ich der Meinung: wenn mir etwas nicht gefällt dann muss ich im Kleinen anfangen etwas zu ändern, darum habe ich damals begonnen in der Schützenzeitung zu schreiben mich später für meinen heutigen Posten im Bilker Verein entschieden.

Um nach Außen zu zeigen was und wie Schützen wirklich sind. Um Vorurteile abzubauen und zu zeigen was im Schützenwesen wirklich passiert. Um zu zeigen Schützen saufen nicht nur, sondern da stecken tolle Menschen und ein funktionierendes Miteinander vom Arbeitslosen bis zum Firmenchef oder Politiker dahinter!

Auch bei den Schützen gibt es mal Zoff und Stress. Wo sich etwas bewegt und kein Stillstand herrscht ist Reibung unvermeidbar. Aber die Grundidee stimmt, ich bin fest überzeugt: hätten wir in den etablierten politischen Parteien ein solches Miteinander wie bei uns, es sähe vieles anders aus in unserem Land. Situationen wie das ein Uli Müller seine Wunschkandidatur zurücknimmt und seinen Freund Norbert hierzu überredet, zum Wohle des Vereins weil er überzeugt ist der Andere sei der Bessere,... in der Politik undenkbar!

Diebels im
Haus Ronen
seit 1836

Ob Hochzeits-, Geburtstags- oder Jubiläumsfeier ...

- Saal bis 100 Personen • Jägerstube bis 30 Personen
- Täglich wechselnde Mittagskarte
- Kegelbahn – noch freie Termine

Suibertusstraße 1 · Telefon 02 11 / 33 06 54



DIRKX DECKT  **DÄCHER**® 0211-90 21 210

Mitglied der Dachdecker-Innung Düsseldorf

Dach · Wand · Abdichtungstechnik · Kranservice

Wo wir sind ist oben

Krahkampweg 4 · 40213 Düsseldorf

Fon 02 11 - 90 21 21-0 · Fax 02 11 - 90 21 2 -2

Mobil 0172 - 2 40 09 50

www.dirkx-deckt-daecher.de

Heute rund 20 Jahre weiter hat sich ein Wandel vollzogen. Tsunami, 11. September, Börsencrash, London, aber auch 5 Millionen Arbeitslose haben unser Leben verändert.

Heute wissen wir, dass wir weder im Alltag noch im Beruf die absolute Sicherheit erwarten können. Menschen 2005 sind vielfach verunsichert und ratlos, viele haben Angst vor Terror oder Arbeitslosigkeit. Die Menschen erkennen zunehmend dass es gut tut Freunde oder Kameraden an der Seite zu haben, das es andere und wichtige Dinge gibt als bisher angenommen.

Heute neigt sich die Zeit der Ellenbogengesellschaft rapide dem Ende. Immaterielle Werte und damit das Miteinander treten in den Vordergrund und damit Menschen wie Ihr: Menschen die etwas dafür tun um ihre Ziele und Werte miteinander leben zu können. Selbst der auf die Schützenfahnen geschriebene Begriff „Heimat“ ist wieder In, der Aufschwung lokaler Bands wie Halve Hahn, Mukeköpp, Alker Selza oder Alt Schuss bezeugen dies.

Auch der noch allgegenwärtige Hit „Rut, rut, rut sind de Ruse“ wurde zum Hit weil es dem Zeitgeist entspricht, der Text redet von Treue, Miteinander, Liebe und sagt Danke!

Heute, nach einem Jahr meiner Tätigkeit im Vorstand des Bilker Schützenvereins möchte ich Danke sagen. Für großartige Aufnahme und Unterstützung im Vorstand, beim Offizierscorps, bei Hauptleuten und den vielen Schützen, ohne Euch wäre mein Tun nicht möglich. Danke sage ich meiner Frau der es – trotz ihres 12-stündigen Arbeitstages – nie zuviel war mir den Rücken frei zu halten für diese Vereinsarbeit. Auch sie ist angesteckt vom Schützenfieber und gedanklich sende ich ihr hier „rute Ruse“.

Heute würd ich auch Euch am liebsten „rute Ruse“ als Zeichen des Dankes schenken, ich bin gern bei Euch, bin stolz darauf ein Bilker Schütze zu sein, es macht mir Spaß und Freude für Euch arbeiten und den Schützengedanken weitergeben zu dürfen.

Morgen. Was die Zukunft bringt weiß keiner von uns. Aber ich wünsche mir dass unsere Vorstandsarbeit für den Bilker Verein weiterhin erfolgreich ist. Das wir in einigen Jahren als Schützenverein deutlich mehr Beachtung und Anerkennung finden, das auch unsere Bevölkerung stolz darauf ist einen solche Gemeinschaft in ihrer Mitte zu haben.

Wenn Gott will möchte ich auch in 10 Jahren Danke sagen können, für ein Miteinander mit Euch. Um Euch dann wieder rute Ruse schenken zu können, Dir, und Dir, und Dir...

*Rene Krombholz
Sprecher für Öffentlichkeitsarbeit*

Fundbüro Schützenfest

Beim diesjährigen Schützenfest sind einige Dinge gefunden worden, die nach vorheriger Rücksprache beim 1. Schriftführer Tim Wiatrowski im Reisebüro an der Bilker Kirche, Neusser Straße 133, Telefon 917 94 40, abgeholt werden können.

- **Regimentsverdienstorden Nr. 21**
- **diverse Krawattennadeln**
- **Bruderschaftsnadel**
- vom Diözesanverband Köln**
- **1 Brosche**

Hinter den Kulissen

von Festzelt und Schützenzug sieht manches ganz anders aus.

Zahlreiche Hände und Köpfe sind notwendig damit ein solcher Tag erfolgreich wird...

6 Uhr früh am Sonntagmorgen. Die Sonne schießt die ersten blitzenden Strahlen durch die noch menschenleeren Bilker Strassen. Trara, trara, bum bum. Pauken und Trompeten des TC St.Martin lassen die aus dem Schlaf geschreckten Anwohner zum Fenster laufen. Klar, es ist Schützenfest in Bilk, Wecken ist angesagt, das Tambourcorps ist unterwegs.

Zur gleichen Zeit in Wersten. Der 2te Chef H.D. Caspers greift noch schlaftrunken zur ersten Tasse Kaffee. In Kleinenbroich reibt sich Jochen Gendrung schlaftrunken die Augen, während der erste Schießwart Michael Schwarz beim Frühstück seine Schießlisten überprüft. Es war spät gestern Abend, oder war es früher Morgen?

7 Uhr Bilk: Bernd Obermeyer kontrolliert seine Uniformjacke und überdenkt seine Planung für das gleich stattfindende Biwak. Major Thelen telefoniert schon fleißig mit seinen Adjutanten.

8 Uhr Bilk: Webmaster Rene sitzt am PC und aktualisiert die Homepage des Vereins und bringt die aktuellen Meldungen vom Vortag ins Internet. Uli Müller wird von Angie geweckt, Hedi überprüft gerade den Anzug ihres Gatten.

9 Uhr Überall machen sich Menschen bereit damit dieser Tag ein schöner Tag sein wird. Zum Teil liegen lange Vorbereitungen hinter ihnen. Über Wochen und Monate sägte und hobelte der 2te Schießmeister Joachim nach Feierabend Schießvögel zurecht, Dirk Nidel verhandelte und plante seit 12 Monaten für die Kirmes, eine ebenso lange Vorbereitungszeit liegen hinter Platzwart Sigg Schulz und Oberst Borrenkott mit seinen Mannen. Teils langwierige und schwierige Verhandlungen mit Ordnungsamt, Polizei, Ämtern der Stadtverwaltung, Rettungskräften, Schießsach-

verständigen, Künstlern, Zeltwirt und vielen anderen waren für diesen Tag notwendig.

10 Uhr Bilk: Bernd, Rene und Uli machen sich auf den Weg zum Haus der Freude. Antenne Düsseldorf sendet von dort zur Eröffnung und diese Abordnung will Grüße und Glückwünsche der Bilker Schützen über den Sender schicken und ein Geschenk überreichen. Das TC St Martin ist immer noch unterwegs.

11 Uhr Im Saal auf der Gladbacherstrasse laufen die Vorbereitungen zum Empfang der Ehrengäste. Tische decken, Kaffee kochen, Blumen richten, Gläser polieren. Die bestellten Blumensträuße für den Abend werden abgeholt. Am Schießstand laufen letzte Vorbereitungen, der Zugweg wird nochmals überprüft, am Kirmesplatz und im Festzelt ist man gerüstet. Am Antoniushof spielt gerade das Tambourcorps bei der Königskompanie, gleichzeitig gehen Schützengrüße über Antenne Düsseldorf in die Stadt.

12 Uhr Saal Gladbacherstrasse: die Schriffführer Tim und Jörg nehmen die Ehrengäste in Empfang, Listen werden abgehakt, Informationen zusammengetragen. Bernd ist wieder beim Biwak, H.D.Caspers begrüßt das Königspaar, Norbert dirigiert per Handy die Vorbereitungen zum Platzkonzert. Rene führt Gespräche mit Reportern, Blacky geht gedanklich die Schießplanung durch.

13 Uhr Bilker Kirche: Das Platzkonzert hat begonnen und wird noch 45 Minuten andauern. Stress und Nervosität beim Oberst, es ist schließlich eine Premiere. Gleichzeitig im Saal: Der zweite Chef hält die Begrüßungsrede, stellt die Ehrengäste vor und findet für jeden ein nettes Wort. Tim und Jörg schreiben ihm die letzten Infos über Gäste die noch zu begrüßen sind. Dirk muss sich um Anliegen der Schausteller kümmern, Sigg um das Festzelt.

14 Uhr Benzenbergstrasse: Vorstand und Ehrengäste treffen sich zur Abnahme der angetretenen Kompanien und Bataillone. Nachdem die Reihen abgeschritten sind geht es zurück zum Aufstellungsort.

15 Uhr Bilk: Der Festzug zieht durch die Strassen. Die Vorstandsmitglieder bemühen sich um die Ehrengäste, die Vorbereitungen zur Parade laufen, Rene spricht mit Reportern und macht gleichzeitig Aufnahmen vom Festzug auf der Bilker Allee.

16 Uhr Benzenbergstrasse: Teddy und Oberst melden die Parade. Vorstand, Ehrengäste und Königspaare stehen bereit. Der zweite Chef führt Gespräche mit den Abordnungen der anderen Vereine.

17 Uhr Im Stadtteil ist vorübergehend Ruhe eingekehrt. Biwak, die Kompanien stärken und erholen sich. Der Oberst spricht mit der Polizei, im Figaro werden die Pokale aus dem Schaufenster geräumt und zum Festplatz gebracht, Blacky und Jochen sind bereits auf dem Weg zum Schießstand.

18 Uhr Die Spitze des Festzuges biegt am Aachener Platz ein. Die wenigen im Moment nicht beschäftigten Vorstandsmitglieder nehmen den Festzug ab.

19 Uhr Festplatz: Blacky hat den jubelnden Jugendkönig im Arm. Auf die Platte des Jungschützenkönigs wird noch geschossen. Nebenan werden die Ergebnisse des Pickvogels ausgerechnet. Uli schleppt Pokale zum Thron. Siggie kümmert sich um nicht funktionierende Außenlautsprecher am Platz. Dirk kassiert die ersten Standgebühren. Die Schriftführer und der zweite Chef sind im Schießstand bei den Nachwuchsmajestäten. Fotos werden gemacht, Daten aufgenommen.

20 Uhr Festplatz: Das Festzelt ist gut gefüllt. Die Ehrungen für die Jugend werden vorgenommen. Uli, Blacky und Jochen kümmern sich um Preise, Pokale und Listen. Es gilt für alle ein nettes Wort zu finden und die Leistungen zu würdigen. Fieberhaft wird ein Pokal gesucht.

Ergänzung zur Ehrentafel 2005: 30 Jahre Mitglied

Frank Schmitz

St. Martins-Kompanie

21 Uhr Stefan und seine Jungschützen beginnen mit dem ersten selbst gestalteten Programm aus eigenen Reihen. Siggie muss sich um die Beschallung kümmern, Teddy und Oberst Norbert geben den Jungschützen Starthilfe. Jochen und Blacky können den Schießstand aufräumen. Dirk verhandelt mit einem Schausteller für die Kirmes 2006

22 Uhr Das Programm der Jungschützen kommt gut an und wird noch 20 Minuten dauern. Zeit für ein Bier.

23 Uhr Der offizielle Teil dieses Tages ist beendet. Am Pavillon stehen Norbert, Uli und andere Vorstandskameraden und diskutieren über die letzten Stunden. Was war gut, was kann verbessert werden? Damit haben die Planungen für das nächste Schützenfest begonnen. Die Festtage 2006 sind nicht mehr weit....



Arbeit macht müde und Vorstandsarbeit ist wie der Name sagt: Arbeit. So werden selbst kleine Pausen genutzt....



Der St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk e.V. 1475 und

Kurt Fenn

präsentieren:



Der knatschverrückte Sebastianus Ball

20. Januar 2006

Festzelt Uberstrasse

**Stimmung - Programm - Spass und Tanz
im beheizten Gala Festzelt**



Manni der Rocker, KaJu Tanzgarde, der Bergische Löwe, Le Papillions,
Alt Schuss, Unterrather Philharmoniker, Tamourcorps St. Martin u.v.m
es spielt die Klaus Wagner Band

Eintrittspreis: 14,- Euro

Staffelpreise für Familien, Betriebe oder Gruppen:

ab 5 Karten je 13,50 Euro

ab 10 Karten je 13,- Euro

ab 15 Karten je 12,50 Euro

ab 20 Karten je 12,- Euro



Hopp oder Top

Das Schützen nur saufen und feiern, ist ein bekanntes Vorurteil. Während ein Großteil der Bevölkerung nicht darüber informiert ist, was sich hinter den Kulissen der Schützenvereine an sozialem Engagement abspielt, ver-säumen es die Schützen selber ihr Tun ins richtige Licht zu setzen. Nicht nur das Schützenfest ist ein passender Anlass hierzu, sondern ganz besonders auch das Titularfest. Dieses kann auf unterschiedliche Weise begangen werden, der Verein in Stadtmittte zeigt es in vorbildlicher Weise.

Ein gutes Ambiente in den Rheinterassen mit Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft geben diesem Tag einen würdigen Rahmen, der in Presse und Öffentlichkeit immer mehr Beachtung findet. Ob man dieses Fest in dieser Art begeht, oder so, wie die Bilker im Festzelt mit Gottesdienst und Familientag, ist nicht die Frage. Eine solche Ausrichtung ist aber dem Schützenwesen mit Sicherheit dienlicher als eine interne Männerveranstaltung irgendwo in geselliger Runde.

Ob Rheinterrasse oder Festzelt, Räumlichkeiten der erforderlichen Größenordnung sind knapp und teilweise für den Bilker Verein nicht finanzierbar. Eigentlich gilt dieses auch für das Zelt. Durch Transport und Aufbau entstehen Kosten, welche der Zeltwirt mit der Einnahme in den wenigen Stunden des Titularfestes nicht decken kann.

Aus diesem Grunde wurde eine zusätzliche Veranstaltung ins Leben gerufen: der St. Sebastianus Karnevalsball. Dieser Ball soll dem Zeltwirt zusätzliche Einnahmeföglichkeiten im gastronomischen Bereich verschaffen. Dem Bilker Verein entstehen hierbei durch die notwendigen Programmpunkte Kosten, welche durch den Verkauf der Eintrittskarten gedeckt werden müssen. Ziehen es die Kameraden vor lieber daheim zu bleiben, muss eine eventuelle Differenz aus der Vereinskasse beglichen werden. Aus diesem Grunde wird um rege Teilnahme gebeten. Das Programm ist hervorragend, beim Kartenverkauf werden durch Staffelpreise tolle Einsparmöglichkeiten geboten.

Als Sprecher für Öffentlichkeitsarbeit ist es meine Aufgabe den Bilker Schützenverein und seine Schützen optimal darzustellen. Deshalb habe ich persönlich auch für den St. Sebastianus Karnevalsball gestimmt und werde mich dafür einsetzen, dass er erfolgreich wird.

Die Entscheidung für diesen Ball ist nämlich gleichzeitig die Entscheidung für ein Titularfest, welches dem Schützenwesen - und damit uns Allen - Nutzen und Ansehen bringt.

Ehrensternträger Willy Görsch zum 80. Geburtstag

„Is dat nich herrlich...“,

einer der Lieblingsprüche unseres lieben Willy Görsch, die zu vielen Augenblicken seines Lebens passen und der auch zu diesem Anlaß seines 80. Geburtstages durchaus Anwendung finden soll.

Alle wichtigen Auszeichnung nennt Willy Görsch sein eigen, allen voran, der Große Bilker Ehrenstern, den er bereits im Jahr 1986 während des Regimentskrönungsballes erhalten hat. Somit ist Willy in diesem Jahr bereits seit 19 Jahren Ehrenmitglied des Vereins. Wer allerdings meint, in dieser Zeit habe er sich nur noch zurückgelehnt, der täuscht sich. Vielmehr ist Willy Görsch auch heute noch immer zur Stelle, wenn seine Schützenkameraden in Kompanie oder Vorstand Rat und Hilfe benötigen. Sein Fachwissen in Bezug auf seinen Beruf als Architekt und auch seine Kompetenz in Fragen des Schießsportes zeichnen ihn auch heute noch aus.

Der Bau des Schützenhauses, die Erweiterung um die Aufwärm- und Gymnastikhalle, sein unvergessenes Königsjahr mit seiner lieben Irmchen im Jahre 1983/84 gehören sicherlich zu den herausragenden Momenten seines Schützenlebens.

Ohne Übertreibung darf man Willy Görsch als einen der bedeutendsten Bilker Schützen der letzten Jahrzehnte bezeichnen und noch dazu, obwohl in Jungfer bei Danzig geboren, als ein echtes Bilker Original im besten Sinne.

Lieber Willy, bei vielen Anlässen der Vergangenheit wurde Dir bereits mehrfach für Deine Verdienste um unseren Verein gedankt. Dies wollen wir hiermit gerne wiederholen. Für die Zukunft wünschen wir Dir viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Kreise Deiner Familie, Freunde und Schützenkameraden.

Tim Wiatrowski




Man trifft sich....

Herausforderungen annehmen und mit ganzer Power realisieren – das zeichnet unser Unternehmen aus. Wir sind Ihr kompetenter Partner für Stahlrohre und Bearbeitung.

SCHIERLE
STAHLROHRE

tuv
GEBILT
DIN EN ISO 9001:2008
Zertifiziert 01 108 4129

Blindeisenweg 9
D-41468 Neuss
Tel. 02131 3665-0
Fax 02131 3665-107

Niederlassung Leipzig
Westringstraße 174
D-04435 Schkeuditz/OT Dölzig
Tel. 034205 735-0
Fax 034205 735-20
www.schierle.de

Bilker Schützen-Zeitung

ORGAN DES SANKT SEBASTIANUS SCHÜTZENVEREINS DÜSSELDORF-BILKER E.V.

VON 1475

Schriftleitung: Tim Wiatrowski,
Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf,
Tel. 02 11- 9 17 94 40, Fax 9 17 94 42

**Mitarbeiter
der
Schriftleitung:** Jörg Spinrad
Hanjo Sökefeld
Ralf Gendrung
Rene Krombholz

Für die Veröffentlichung der Berichte aus den Gesellschaften kann keine rechtliche Verantwortung übernommen werden.

**Anzeigen-
verwaltung:** Willi Heinen,
Giesenend 19, 40670 Meerbusch,
Tel. 0 21 59 - 67 99 96, Fax 67 99 98,
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Die Bilker-Schützen-Zeitung erscheint dreimal im Jahr.

Wir bitten die Leser der Bilker Schützen-Zeitung
**die Produkte und Leistungen
unserer Inserenten**
bevorzugt zu berücksichtigen!

Zum 150. Todestag von Pastor Anton Josef Binterim

Die Binterimstraße im Herzen Bilks ist wohlbekannt, für manchen aber noch nicht deren Namenspatron.

Anton Josef Binterim, Pfarrer an St. Martin in Bilk, wirkte hier 50 Jahre als Seelsorger der Gemeinde von 1805 bis zu seinem Todestag am 17. Mai 1855, der sich nun zum 150. Male jährte.

Aus diesem Anlass lud die Erzbischöfliche Diözesan- und Dombibliothek in Köln zu einer Ausstellung über Pastor Binterim ein, die in Zusammenarbeit mit der Pfarre in Bilk ein umfassendes Bild über Leben und Werk Binterims sowie die Pfarrgeschichte Bilks darstellt.

Am 01. Juni durfte Pastor Härtel das Grußwort zur Ausstellung beisteuern, bevor Joachim Kardinal Meisner diese in Anwesenheit vieler Bilker Pfarrmitglieder sowie Vertretern unseres Schützenvereins, des Heimatvereins und weiterer Düsseldorfer Abordnungen offiziell eröffnete.

Am 09. September 1779 wurde Anton Josef Binterim als Sohn des Schneidermeisters Johann Peter und der Mutter Maria geboren. Bereits einen Tag später erfolgte die Taufe in der Liebfrauenkirche, die heute den Namen Lambertuskirche trägt. Im Hause der Eltern in der Hunsrückstraße aufgewachsen, hatte Anton Josef fünf Geschwister. 2 Brüder taten es ihm gleich und wurden ebenfalls Pfarrer. Der eine in Bergheim, der andere in Qualburg bei Kleve. 2 Schwestern gingen ins Kloster, der dritte Bruder wurde Tuchfabrikant.

Vor seiner Bilker Zeit wurde Binterim am 5. März 1796 in den Franziskanerorden in Düren berufen. Am 7. März 1797 legte er dort sein Ordensgelübde ab.

1802 folgte die Diakonatsweihe und noch im selben Jahr, am 19. September wurde er in Deutz zum Priester geweiht. Seine erste Messe feierte Binterim am 23. September in der Düsseldorfer Franziskanerkirche, der heutigen Maxkirche. Der Neupriester setzte zunächst sein Studium fort.

1804 fand er als Säkularkleriker eine Hilfspriesterstelle in Itter. Seine Bewerbung um das dortige Pfarramt aber blieb erfolglos. Dafür war eine solche in Bilk, ein Jahr später, von Erfolg gekrönt.

Priester aus voller Berufung, aber Weltgeistlicher wider Willen, so muss man Binterim kennzeichnen, als er die Pfarrstelle in Bilk im Sommer 1805 antrat. Alle Ämter und Aufgaben, die er in späterer Zeit übernahm, blieben der Seelsorge in Bilk untergeordnet. 49 Jahre und 11 Monate hat er als Pfarrer an St. Martin gewirkt. 1805 war das Gotteshaus der Pfarrei noch Alt - St. Martin, heute Filialkirche



Binterim im Jahre 1834

der St. Bonifatius-Pfarre. Dieses älteste Gebäude Düsseldorfs, schon um 700 gab es hier eine karolingische Kirche, war zu diesem Zeitpunkt in einem beklagenswert schlechten Zustand. Daher erwirkte Binterim 1812 bei der Regierung des Großherzogtums Berg die Genehmigung, die 1686 erbaute Loretto-Kapelle als Pfarrkirche benutzen zu können. Der Kern dieser Kapelle, an der Stelle der heutigen Pfarrkirche St. Martin, wurde bald darauf abgebrochen, um einen für den Pfarrgottesdienst geeigneten Raum zu schaffen. Zu den erheblichen Kosten für diesen und vor allem die nach langer Wartezeit anschließenden Umbauten trug Binterim in großem Umfang persönlich bei und zwar mit Geld, das er durch seine Publikationen verdiente. Hier war er außerordentlich produktiv und verfasste immerhin 75 Bücher.

Der Umbau brachte ihm übrigens auch Konflikte mit einigen konservativen Pfarrangehörigen ein. Diese waren vom Umbau der Loretto-Kapelle zur Pfarrkirche wenig erbaut. Mit viel Feingefühl konnte der Priester später auch diese Gläubigen versöhnen. Zu Zeiten Binterims hatte die Pfarre

Bilk eine große Ausdehnung. Sie umfasste ganz Bilk und die so genannte Neustadt. Ihr Gebiet wurde erst seit 1868, also lange nach seinem Tod, durch Gründung der St. Joseph Pfarre in Oberbilk und fünf später folgende Abpfarrungen verkleinert. Bei Binterims Ableben hatte seine Pfarre rund 7000 Seelen. Als Seelsorger war er von größtem Pflichtbewusstsein. Durch seinen unbedingten Einsatz, aber auch durch seine Leutseligkeit und sein heiteres Wesen erwarb er sich dauerhaft die Zuneigung der Pfarrangehörigen.

Darüber hinaus machte er sich einen Namen als Kirchenhistoriker. Zahlreiche große und kleine Werke zur Kirchengeschichte wurden detailliert in der Ausstellung in Köln gezeigt und sind dauerhaft in der Dombibliothek erhalten.

Er vertrat kompromisslos seine Meinung, legte sich auch mit der Obrigkeit an und mischte verstärkt in theologischen Auseinandersetzungen mit. Für seine theologischen Studien trug er in Bilk eine eigene Bibliothek zusammen, die insgesamt 3782 Bände enthielt. Sie stehen heute in der Düsseldorfer Universitätsbibliothek und sind mit Abstand zu einer der wertvollsten kirchenhistorischen Sammlungen zu zählen. Darunter auch 174 Sammelbände von Dissertationen und 26 Handschriften, auch mit der Chronik der Franziskanerprovinz.

Mit seinen Ansichten machte er sich nicht nur Freunde. Immer wieder schaltete er sich in kirchenpolitische Themen ein. So kam es zum Machtstreit zwischen Kirche und Staat, als er sich für einen verhafteten Erzbischof einsetzte und mit den preußischen Behörden über eine freie Entfaltung und vor allem eine unbehinderte Seelsorgearbeit der katholischen Kirche stritt. Dies brachte ihm einige Monate Festungshaft in Wesel ein. Weiterhin setzte er sich nach der Revolution 1848 für mehr Pressefreiheit ein, innerhalb der Kirche forderte er freie Wahl von Dechanten und Synoden.

Was Pastor Binterim in seiner Pfarrarbeit auszeichnete, war vor allem auch, dass ihn ein jeder seiner Pfarrmitglieder im wahrsten Sinne des Wortes verstand. Ob einfacher Bürger oder angesehener Apotheker, er machte keinen Unterschied und zelebrierte seine Messen in verständlicher Sprachform. Er erfüllte seine Seelsorgepflichten bis zur Todeserschöpfung. Anton Josef Binterim starb am 17. Mai 1855 an einer Lungenlähmung. Sie war durch über große Überanstrengung des schon lange kranken Priesters beim Pfarrgottesdienst ausgelöst worden.

Zu dieser Zeit war sein kirchenpolitisches Wirken, seine Arbeit als Historiker und die dadurch entstandene Literatur in Preußen, Belgien, Frankreich und bis zum heiligen Stuhl nach Rom bekannt.

(Quelle Foto und Textrecherche: Libelli Rhenani, Diözesan- und Dombibliothek Köln, 2005)

Tim Wiatrowski



**Nach guter Tradition
wünscht Schlösser Alt allen
ein tolles Schützenfest.**

Schlösser Das Alt
www.schloesser.de

TERMINE 2005/2006

Regimentskrönungsball	24. Sept. 2005
bayrischer Frühschoppen	25. Sept. 2005
Generalversammlung	15. Nov. 2005
Friedhofsgang	20. Nov. 2005
knatschverrückter Karnevalsball .	20. Januar 2006
Titularfest	22. Januar 2006
Generalversammlung	15. März 2006
Möschesonntag	18. Juni 2006
Rock in Bilk	23. Juni 2006
Schützenfestsonntag	25. Juni 2006
Regimentskrönungsball	30. Sept. 2006
bayrischer Frühschoppen	01. Okt. 2006
Friedhofsgang	26. Nov. 2006

Ehrenmitglieder

Heinrich Schunck	Reserve Bilk	1978
Fritz Wüstenberg	A. Hofer - H. Jäger	1978
Willy Görsch	1. Grenadier-Kompanie	1986
Willi Kreuels	Reserve Bilk	1986
Willi von Hoegen	Freischütz-Kompanie	1990
Horst Hammelstein	A. Hofer - H. Jäger	1992
Günter Lilge	1. Garde Schützen	1994
Klaus Bungert	Ehrenoberbürgermeister	1994
Julius Theunissen	St. Martins-Kompanie	1995
Herbert Skedzun	1. Garde Schützen	1995
Edmund Pfeifer	Tell-Kompanie	1996
Franz Luse	Freischütz-Kompanie	1997
Rolf Hussels	Antonius-Kompanie	1997
Franz Armbruster	Tell-Kompanie	1997
Heinz Blum	von Hindenburg	1997
Paul Schmitz	2. Schützen Graf Zeppelin	1998
Heinz Hutmacher	Germania-Kompanie	1998
Heinz Damm	Hohenzollern-Kompanie	1999
Franz Hafemann	Tell-Kompanie	1999
Fritz Spinrad	Bilker Heimatfreunde	2000
Ferdi Antkowiak	Germania	2000
Hans Konen	St. Martins-Kompanie	2000
Heinz Weingart	Antonius-Kompanie	2001
Hugo Müller	1. Grenadier-Kompanie	2001
Walter Neef	Friedrichstädter Reserve	2003
Josef Heck	Germania	2003
Horst Esser	1. Garde Schützen	2003
Horst Silberkuhl	Friedrichstädter Reserve	2004
Peter Beismann	Reserve Bilk	2004
Karl Heinz Friedsam	Reserve Bilk	2004
Joachim Erwin	Oberbürgermeister	2005
Johannes Schiffer	St. Martins-Kompanie	2005
Fritz Erich Hörschgen	Tell-Kompanie	2005
Gothar Krajenski	Schill'sches Corps	2005
Erich Pranschke	Schill'sches Corps	2005
Helmut Eumann	1. Grenadier-Kompanie	2005
Robert Fetten	St. Martins-Kompanie	2005
Ernst Gemeinder	Reserve Bilk	2005
Heinz Kohn	Germania-Kompanie	2005

Ehrenmitglieder des Vorstandes und der Bataillone

Willy Görsch
Artur Remy
Hanjo Sökefeld
Heinz Hutmacher
Klaus-Dieter Schmidt
Eberhard Hammes
Berti Schwamb
Egon Winkels (Ehrenmajor)
Otto Müller (Ehrenmajor)
Alfred Krause (Ehrenmajor)

Anschriftenverzeichnis

Caspers, Hans-Dieter, 2. Chef	Tel. 76 78 48
Kölner Landstraße 176, 40591 Düsseldorf	Fax 49 53 259
Wiatrowski, Tim, 1. Schriftführer	
Neusser Straße 133, 40219 Düsseldorf	Tel. 9 17 94 40
Spinrad, Jörg, 2. Schriftführer	Tel. 9 05 37 47
Kronenstraße 57, 40217 Düsseldorf	Fax 9 05 37 48
Waerder, Helmut, 1. Kassierer	Tel. 39 36 00
Fährstr. 168, 40221 Düsseldorf	
Irsen, Wolfgang, 2. Kassierer	
Wilseder Weg 21, 40486 Düsseldorf	Tel. + Fax 42 56 43
Niedel, Dirk, 1. Platzmeister	Tel. 37 85 07
Mühltaler Straße 35, 40221 Düsseldorf	Fax 7 35 67 07
Schulz, Siegfried, 2. Platzmeister	Mobil 01 71 / 3 61 69 42
Parkstraße 2, 42781 Haan-Gruiten	Fax 0 21 04 \ 14 38 88
Schwarz, Michael, 1. Schießmeister	Tel. 6 01 44 65
Volmerswerther Straße 43, 40221 Düsseldorf	Fax 6 01 44 66
Gendrung, Joachim, 2. Schießmeister	Tel. 0 21 61 / 69 72 142
Hochstraße 59, 41352 Kleinenbroich	Tel. 0 21 61 / 69 72 143
Müller, Ulrich, Schießsportwart	
Büdericher Weg 18, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 05 84
Ambaum Stephan, Jugendwart	Tel. 6 17 23 64
Blasiusstraße 25, 40221 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 66 77 48
Krombholz, René, Mitgl. f. Öffentlichkeitsarbeit	
Bilker Allee 89, 40217 Düsseldorf	Tel. 30 89 52
Borrenkott, Norbert, Oberst	
Franz-Heckmann-Straße 78, 47807 Krefeld	Tel. 0 21 51 / 30 49 25
Küpper, Horst-Dieter, Schützen-König 2005/2006	
Pescher Str. 6a, 41564 Kaarst	Tel. 0 21 31 / 20 64 00
Obermeyer, Bernd, Oberstleutnant	
Nievenheimer Straße 56, 40221 Düsseldorf	Tel. 9 02 32 13
Segebarth, Heinz-Dieter, Major	Tel. 9 30 44 82
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Büro 8 21 22 25
Kramp, Martin, Major	
Jahnstraße 77, 40215 Düsseldorf	Tel. 8 30 89 87
Thelen, Heinz, Major	Tel. 39 67 80
Lorettostraße 22, 40219 Düsseldorf	Mobil 01 72 / 2 40 09 43
Lorenz, Dieter, Tambourmajor	
Neckarstraße 12, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 32 68
Ellwanger, Frank, Fanfarenmajor	
Ulmenstraße 112, 40476 Düsseldorf	Tel. 6 01 52 55
Lüttmann, Eduard, Schwenkfähnrich (Major)	
Bilker Allee 166, 40217 Düsseldorf	Tel. 31 42 68
Kohn, Michael, Regt.-Adj. (Hauptmann)	
Friedenstraße 54, 40219 Düsseldorf	Tel. 3 03 23 70
Ambaum, Wolfgang, Regt.-Adj.	
Dillenburgener Weg 25b, 40229 Düsseldorf	Tel. 2 29 18 44
Pasch, Ernst, Regt.-Hauptmann, Standartenträger	
Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	Tel. 39 18 91
Schulz, Sascha, Jungschützenkönig 2005/2006	
Parkstraße 2, 42781 Haan-Gruiten	Tel. 0 21 04 / 14 43 70
Schützenhaus „Goldene Mösche“	Tel. 15 18 72

Träger des grossen Bilker Ehrensterns

Willi Görsch, 1. Grenadier-Kompanie
Heinz Hutmacher, Germania-Kompanie
Heinz Blum, von Hindenburg-Kompanie

Bericht des Sportwarts

Karl-Rindlaub-Kette 2005

In diesem Jahr nahmen an dem Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 147 Schützen/innen teil. Insgesamt waren 18 Kompanien vertreten.

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger wurde, wie im letzten Jahr, Gunnar Frisch von der Tell Kompanie mit 149 Ringen. Gunnar Frisch gewann somit zum fünften Mal die Karl-Rindlaub-Kette und ist somit Rekordgewinner. Gunnar, von dieser Stelle aus, herzlichen Glückwunsch. Den Mannschaftspokal gewann die Tell Kompanie mit 588 Ringen. Auch hier meinen herzlichen Glückwunsch. In der Schülerklasse wird mit dem Lasergewehr geschossen. Es gewann Florian Kaufmann von der 3. Grenadier-Kompanie mit 95,6 Ringen. Die Jugendklasse, ab dieser Klasse wird mit dem Luftgewehr geschossen, gewann Phillip Krischel von der Germania mit 115 Ringen. Mit einem Ergebnis von 148 Ringen gewann Daniel Grond von den 1. Grenadier die Jungschützenklasse. Die Schützenklasse A gewann Georg Peltzer, Reserve Friedrichstadt, ebenfalls mit 148 Ringen. In der Schützenklasse B gewann unser Regimentsadjutant Michael Kohn mit 146 Ringen. Rudolf Frisch von der Tell Kompanie gewann die Altersklasse und Sabine Ruprecht von den 4.Grenadieren die Damenklasse mit jeweils 147 Ringen. Horst Wachholder von der Neustädter Reserve gewann mit 146 Ringen die Seniorenklasse.

Allen Gewinnern meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier nun Ergebnisse:

Schießen um die Karl-Rindlaub-Kette 2005

Karl-Rindlaub-Ketten-Sieger 2005

Gunnar Frisch, Tell 149 Ringe

Mannschaftssieger 2005

Tell-Kompanie 588 Ringe

Einzelklassensieger:

Schülerklasse	
Florian Kaufmann, 3. Grenadier	95,6 Ringe
Jugendklasse	
Phillip Krischel, Germania	115 Ringe
Jungschützenklasse	
Daniel Grond, 1. Grenadier	148 Ringe
Schützenklasse A	
Georg Peltzer, Res. Friedrichstadt	149 Ringe
Schützenklasse B	
Michael Kohn, Germania	146 Ringe
Altersklasse	
Rudolf Frisch, Tell	147 Ringe
Seniorenklasse	
Horst Wachholder, Neustädter Res.	146 Ringe
Damenklasse	
Sabine Ruprecht, 4.Grenadier	147 Ringe

Mannschaften

	Ringe	Diff.
1. Tell	588	
2. 1.Grenadier	582	
3. 3.Grenadier	581	
4. St.Martin	573	
5. Reserve Friedrichstadt	570	
6. And.Hofer - Hub.Jäger	561	
7. Neustädter Res.	555	
8. 1.Garde Schützen	553	
9. 4.Grenadier	551	
10. Heimatfreunde	551	
11. Graf Zeppelin	539	
12. Freischütz	537	
13. 5.Schützen	536	
14. Germania	535	
15. von Richthofen	533	6
16. Hohenzollern	533	7
17. von Hindenburg	491	
18. Antonius	364	

Schülerklasse (Laserschießen)

1. Kaufmann Florian, 3. Grenadier	95,6
2. Görlitz Timo, 3. Grenadier	88,8
3. Müller Shari, 1. Grenadier	82,9
4. Blum Marc, von Hindenburg	81,9
5. Steuten Miriam, Hohenzollern	76,8
6. Ruprecht Magnus, 4. Grenadier	75,7
7. Maletzki Noreen, 3. Grenadier	71,3
8. Michels Bianca, TC St. Martin	69,8
9. Blum Tim, von Hindenburg	63,1

Jugendklasse

1. Krischel Phillip, Germania	115
2. Wegscheider Kevin, Von Richthofen	111
3. Müller Gary, 1. Grenadier	108
4. Kirschbaum Stephanie, Freischütz	60

Jungschützenklasse

1. Grond Daniel, 1. Grenadier	148
2. Müller Jim, 1. Grenadier	146
3. Helbig, Sebastian, 5. Schützen	137
4. Dresin Sebastian, 1. Garde Schützen	134
5. Hebing Marcel, Hohenzollern	131
6. Groß Christian, 1. Garde Schützen	129
7. Voegel Christian, 1. Garde Schützen	127
8. Andermahr Sascha, Antonius	122
9. Ohligschläger Mike, 3. Grenadier	120
10. Otten Fabian, von Hindenburg	118
11. Blum Steffen, von Hindenburg	92

Schützenklasse		Ringe	Teiler	Altersklasse		Ringe
Einzelsieger: Frisch Gunnar, Tell		149		1. Frisch Rudolf, Tell		147
1.	Peltzer Georg, Res. Friedrichstadt	148	1725,6	2. Armbruster Herbert, 1. Grenadier		146
2.	Blum Thomas, 3. Grenadier	148	2081,5	3. Kronshage Friedhelm, And.Hofer - Hub.Jäger		145
3.	Gendrung Stefan, 4. Grenadier	147		4. Schäfer Uwe, 3. Grenadier		143
	Gendrung Joachim, 3. Grenadier	147		5. Müller Ulrich, 1. Grenadier		142
5.	Kohn Michael, Germania	146	1440,7	6. Hollstein Olaf, Res. Friedrichstadt		140
6.	Latzer Thomas, Res.Friedrichstadt	146	1761,7	7. Helbig Josef, 5. Schützen		139
	Kublik Stefan, Tell	146		8. Arlinghaus Peter, 3. Grenadier		138
	Kublik Peter, Tell	146		Hebing Rolf, Hohenzollern		138
9.	Nüchter Heinz-Josef, St. Martin	145		10. Acar Marcel, Res. Friedrichstadt		136
10.	Wachholder Richard, Neustädter Res.	144		11. von Locquinghien Michael, Heimatfreunde		133
11.	Palm Andreas, 3. Grenadier	143		12. Schwister Peter, Res. Friedrichstadt		132
	Reiher Thomas, 3. Grenadier	143		13. Leu Walter, von Richthofen		131
	Blietschau Thorsten, 1. Garde Sch.	143		Kühn Max, Hohenzollern		131
	Breitbach Jörg, Neustädter Res.	143		Häser Karl-Heinz, Res. Friedrichstadt		131
15.	Kramp Martin, Heimatfreunde	142		Seuken Hans-Jürgen, Graf Zeppelin		131
	Tranti Marco, Heimatfreunde	142		17. Pottkämper Gerd R., Freischütz		129
17.	Zieba Oliver, And.Hofer - Hub.Jäger	141		18. Voßen Michael, Graf Zeppelin		125
18.	Schwarz Michael, Freischütz	139		19. Scharley Wolfgang, von Richthofen		124
	Kellner Ingo, 1. Garde Schützen	139		20. Stolzenberg Klaus sen., Heimatfreunde		121
	Wilhelmi Peter, And.Hofer-Hub.Jäger	139		21. Tigges Michael, Germania		117
	Weiler Marko, Graf Zeppelin	139		22. Zimmermann Fred, And.Hofer - Hub.Jäger		115
22.	Winter Thomas, 1. Grenadier	138		23. Günther Karl-Heinz, Freischütz		100
23.	Görlitz Rainer 3. Grenadier	136				
	Pick Michael, And.Hofer-Hub.Jäger	136		Seniorenklasse		
25.	Blum Stefan, von Hindenburg	135		1. Wachholder Horst, Neustädter Res.		146
	Weigel Ronald, And.Hofer-Hub.Jäger	135		2. Konen Heinz-Gerd, St. Martin		145
27.	Wiatrowski Lutz, Heimatfreunde	134		3. Komischke Günther, St. Martin		143
	Wegscheider Thomas, v. Richthofen	134		Schroeter Manfred, 4. Grenadier		143
29.	Niedel Dirk, Hohenzollern	133		5. Caspers Hans-Dieter, St. Martin		140
	Boeck Dirk, Heimatfreunde	133		6. Fugelsang Horst, von Richthofen		137
	Spinrad Jörg, Heimatfreunde	133		Blietschau Karl-Heinz, 1. Garde Schützen		137
	Jahn Otmar, Graf Zeppelin	133		8. Reiher Dieter, 3. Grenadier		136
	Königs Oliver, Freischütz	133		Königs Dieter, Freischütz		136
34.	Broix Bodo, 3. Grenadier	132		Paetsch Siegfried, von Richthofen		136
35.	Gendrung Ralf, 4. Grenadier	131		11. Morcinek Johannes, 5. Schützen		135
	Caspers Ferdinand, von Richthofen	131		12. Kuhnert Werner, St. Martin		134
37.	Koenen Markus, Hohenzollern	130		13. Boss Erich, Tell		131
	Riemann Dirk, Antonius	130		Odendahl Hans, Germania		131
	Griese Stefan, Graf Zeppelin	130		15. Gendrung Ernst, 4. Grenadier		130
40.	Faustmann Stefan, Freischütz	128		Jaekel Hubert, 5. Schützen		130
41.	Roßmann Jürgen, Freischütz	127		Steneberg Fredy, Hohenzollern		130
	Ruprecht Markus, 4. Grenadier	127		18. Ambaum Wolfgang, Res. Friedrichstadt		129
43.	Enggruber Armin, Tell	126		Hofmann Peter, 1. Garde Schützen		129
	Gebhardt Peter, Germania	126		20. Blum Heinz, von Hindenburg		124
45.	Schwarz Andreas, von Hindenburg	114		21. Breitbach Peter, Neustädter Res.		122
46.	Köster Robert, von Richthofen	113		22. Heinen Willi, Heimatfreunde		118
47.	Büscher Christian, Antonius	112		Lobert Jürgen, Heimatfreunde		118
48.	Eismann Mark, von Richthofen	110		24. Nieborak Hermann, 5. Schützen		113
				Müller Otto, Germania		113
				26. Unterhein Heinz, von Richthofen		104
				27. von Vlimmeren Klaus, von Hindenburg		99
				28. Becker Jürgen, Neustädter Res.		98

Damenklasse		Ringe			
1.	Ruprecht Sabine, 4. Grenadier	147			
2.	Hebing Jasmin, Hohenzollern	143			
3.	Odendahl Lydia, Germania	142			
4.	von Locquinghien Frauke, Heimatfreunde	141			
5.	Niedel Petra, Hohenzollern	140			
6.	Blum Kristiane, 3. Grenadier	139			
	Blum Stefanie, 3. Grenadier	139			
8.	Hebing Margret, Hohenzollern	137			
9.	Weien Lydia, Graf Zeppelin	134			
10.	Gendrung Annemarie, 4. Grenadier	133			
11.	Boeck Sabine, Heimatfreunde	132			
	Schrepper Ursula, Hohenzollern	132			
13.	Lobert Angelika, Heimatfreunde	130			
14.	Wendisch Angelika, Graf Zeppelin	129			
15.	Kühn Silvia, Hohenzollern	127			
	Görlitz Laura, 3. Grenadier	127			
17.	Helbig Elke, 5. Schützen	125			
	Unterhein Rita, von Richthofen	125			
19.	Pottkämper Ingrid, Freischütz	124			
20.	Helbig Janine, 5. Schützen	123			
21.	Büschfeld Käthe, von Richthofen	119			
22.	Straßburger-Fugelsang Ursula, von Richthofen	115			
23.	Nieborak Ingeborg, 5. Schützen	97			
24.	Schäfer Jennifer, Freischütz	70			

Landesmeisterschaft des Rheinischen Schützenbundes

Bei den Landesmeisterschaften des Rheinischen Schützenbundes 2005, nur bei dieser Meisterschaft kann man sich zur Deutschen Meisterschaft qualifizieren, konnten wir uns durch Rolf Hagen (2x), Heinrich Ewerts und Gunnar Frisch vier Starts bei den Deutschen Meisterschaften in München sichern. Die beste Platzierung erreichte unser Jugendschütze Jim Müller von den 1.Grenadiern. Er belegte im Luftgewehr-Dreistellungskampf mit 575 Ringen (liegend 197 Ringe, stehend 188 Ringe und kniend 190 Ringe) den 2. Platz und gewann somit die Silbermedaille. Hervorheben möchte ich noch unsere Jugend- und Juniorenschützen/innen. Fast alle haben auf dieser Landesmeisterschaft persönliche Bestleistungen (im Wettkampf) erzielt. Hiermit möchte ich allen Teilnehmern der Landesmeisterschaft, für ihre guten Ergebnisse, einen herzlichen Glückwunsch aussprechen. Gleichzeitig wünsche ich unseren drei Startern auf der Deutschen Meisterschaft „Gut Schuss“.

Ergebnisse

KK-Gewehr 100 m Schützenklasse

4.	Pelzetter, Christian			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	92 95 95	282	

Luftgewehr Schützenklasse

9.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I	1132		
	Gunnar Frisch 389, Christian Pelzetter 368, Rainer Stollenwerk 375			
12.	Frisch, Gunnar			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	98 97 96 98	389	

111.	Stollenwerk, Rainer			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	97 91 94 93	375	
188.	Pelzetter, Christian			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	88 91 92 94	368	

Luftgewehr Jugendklasse männlich

8.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I			1081
	Corinna Schmalenbach 351, Jim Müller 372, Stefanie Blum 358			
13.	Müller, Jim			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	95 92 94 91	372	

Luftgewehr Jugendklasse weiblich

23.	Blum, Stefanie			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	93 90 91 84	358	
29.	Schmalenbach, Corinna			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	92 84 86 91	351	

Luftgewehr Junioren A

13.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I			1110
	Daniel Grond 372, Jessica Stridde 373, Jennifer Peltzer 365			
10.	Grond, Daniel			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	92 93 94 93	372	

Luftgewehr Junioren B

37.	Voege, Christian			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	90 85 90 82	347	

Luftgewehr Juniorinnen A

13.	Stridde, Jessica			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	94 90 96 93	373	

Luftgewehr Juniorinnen B

27.	Peltzer, Jennifer			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	91 94 87 93	365	

Luftgewehr Altersklasse

5.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I			1121
	Herbert Armbruster 361, Rolf Hagen 381, Heinrich Ewerts 379			
15.	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk II			1061
	Michael Dahl 374, Rudolf Frisch 370, Ulrich Müller 317			
9.	Hagen, Rolf			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	94 97 93 97	381	
11.	Ewerts, Heinrich			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	94 92 97 96	379	
27.	Dahl, Michael			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	93 95 93 93	374	
37.	Frisch, Rudolf			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	94 89 93 94	370	
59.	Armbruster, Herbert			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	92 91 87 91	361	
97.	Müller, Ulrich			
	St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk	85 84 90 84	317	

Luftgewehr Senioren A

5. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I 1037
Hans-Dieter Caspers 368,
Joachim Pöttcke 370,
Günther Komischke 299

15. Pöttcke, Achim
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 91 94 94 91 370

21. Caspers, Hans Dieter
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 90 97 91 90 368

Luftgewehr Senioren B

35. Komischke, Günther
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 71 67 83 78 299

Luftgewehr-Aufgelegt Altersklasse

57 St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I 877
Herbert Armbruster 295,
Rudolf Frisch 294,
Ulrich Müller 288

80. Armbruster, Herbert
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 99 99 97 295

88. Frisch, Rudolf
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 97 99 98 294

203. Müller, Ulrich
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 97 96 95 288

Luftgewehr-Aufgelegt Senioren A

28. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I 862
Hans-Dieter Caspers 293,
Joachim Pöttcke 294,
Günther Komischke 275

77. Pöttcke, Achim
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 100 95 99 294

88. Caspers, Hans Dieter
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 98 97 98 293

Luftgewehr-Aufgelegt Senioren A

48. Komischke, Günther
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 87 92 96 275

Luftgewehr 3-Stellung Jugendklasse männlich

2. Müller, Jim liegend stehend kniend
St. Seb. SV D-Bilk 98 99 94 94 95 95 575

Zimmerstutzen Altersklasse

7. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk I 792
Herbert Armbruster 253,
Rolf Hagen 274,
Achim Pöttcke 265

19. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk II 769
Rudolf Frisch 260,
Hans Dieter Caspers 261,
Ulrich Müller 258

5. Hagen, Rolf
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 89 91 94 274

30. Frisch, Rudolf
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 89 81 90 260

39. Müller, Ulrich
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 82 92 84 258

50. Armbruster, Herbert
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 89 83 81 253

Zimmerstutzen Senioren A

14. Pöttcke, Achim
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 89 88 88 265

41. Caspers, Hans Dieter
St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk 75 86 90 251

Jungschützenreffen der IGDS

Am letzten Sonntag des Schützenfestes des St. Seb. SV Düsseldorf 1316 auf den Rheinwiesen findet traditionell das Jungschützenreffen der IGDS statt.

Hier werden für die Jungschützen zwei Mannschaftspokale, der Jean-Keulertz-Pokal (je Verein 1 Mannschaft) und der Dr. Willi-Kauhausen-Pokal (je Verein max. 2 Mannschaften) angestrichen ausgeschossen. Ebenfalls findet Nachmittags ein Einzelschießen in zwei Altersgruppen statt.

Gleichzeitig wird auch der Stadtkönig und Stadt-Jungschützenkönig ausgeschossen.

Bei den Pokalschießen sind schon seit Jahrzehnten die Bilk-Jungschützen Favorit, weil wir seit Bestehen dieses Jungschützenreffens fast immer einen Pokal gewonnen haben bzw. unter den vorderen Platzierungen zu finden sind.

Dieses haben unsere Jungschützen auch in diesem Jahr wieder eindrucksvoll bewiesen. Denn sie gewannen beide Pokale mit einem deutlichen Vorsprung. Beim Jean-Keulertz-Pokal schoss unsere Mannschaft 225 Ringe, von 240 möglichen Ringen, und gewann mit 7 Ringen Vorsprung vor Stadtmitte. Beim Dr. Willi-Kauhausen-Pokal gewannen sie sogar mit 14 Ringen Vorsprung vor Stadtmitte und schossen mit 230 Ringen ein SUPER-Ergebnis.

In der Einzelwertung konnten wir dann auch noch beide Sieger stellen. Bei den Jungschützen von 18 - 23 Jahre gewann Daniel Lorenz vom TC St.Martin mit 39 Ringen, hier belegte unser Jungschütze Marcel Marleaux mit ebenfalls 39 Ringen den 2. Platz. In der Klasse der jüngeren Jungschützen von 14 - 17 Jahre belegte Stefanie Blum von den 3. Grenadieren den 3. Platz mit 39 Ringen. In dieser Klasse gewann, der an diesem Tage alles überragende Jungschütze aller Vereine, Jim Müller von den 1. Grenadieren mit 40 von 40 Ringen. Außerdem schoss er in den beiden Mannschaftspokalen jeweils 59 von 60 Ringen.

Unsere Jungschützen belegten weitere sehr gute Platzierungen. Somit wurde dieser Sonntag wieder zu einem einzigartigen Triumph für unsere Jungschützen.

Leider konnten weder unsere Jungschützen ein Pfand vom Stadt-Jungschützen-Vogelschießen holen, noch konnte unser König Dieter Küpper eine vordere Platzierung bei Stadtkönigschießen mit der Armbrust belegen.

Bei allen teilnehmenden Jungschützen möchte ich mich an dieser Stelle für ihren Einsatz an diesem Sonntag und beim Training bedanken. Allen Gewinnern von dieser Stelle nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Hier nun die Ergebnisse:

Jean-Keulertz-Pokal

1. St. Seb. SV Düsseldorf-Bilk e.V.	225 Ringe
Jim Müller, 1. Grenadier	59 Ringe
Daniel Grond, 1. Grenadier	58 Ringe
Sebastian Krombholz, 3. Grenadier	55 Ringe
Markus Büscher, Antonius	53 Ringe

Dr. Willi-Kauhausen-Pokal

1. St. Seb. SV Düsseldorf – Bilk e.V. I	230 Ringe
Jim Müller, 1. Grenadier	59 Ringe
Daniel Grond, 1. Grenadier	58 Ringe
Sebastian Krombholz, 3. Grenadier	59 Ringe
Sebastian Dersin, 1. Garde Schützen	55 Ringe
8. St. Seb. SV Düsseldorf – Bilk e.V. II	207 Ringe
Stefanie Blum, 3. Grenadier	53 Ringe
Daniel Lorenz, TC St. Martin	55 Ringe
Laura Görlitz, 3. Grenadier	50 Ringe
Markus Büscher, Antonius	49 Ringe

Einzelergebnisse Altersklasse 14-17 Jahre Teiler

1. Jim Müller, 1. Grenadier	40 Ringe	320,9
3. Stefanie Blum, 3. Grenadier	39 Ringe	469,9
9. Laura Görlitz, 3. Grenadier	38 Ringe	109,0

Einzelergebnisse Altersklasse 18-23 Jahre

1. Daniel Lorenz, TC St. Martin	39 Ringe	377,8
2. Marcel Marleaux, TC St. Martin	39 Ringe	383,9
6. Sebastian Dersin, 1. Garde Sch.	39 Ringe	561,2
7. Markus Büscher, Antonius	39 Ringe	572,5
10. Sebastian Krombholz, 3.Gren.	38 Ringe	213,4

Vereinsmeisterschaft 2006

Regeln der Vereinsmeisterschaft:

Es wird bei der Vereinsmeisterschaft stehend Freihand geschossen. Vereinsmeister ist der aktive Schütze, der mit 40 Schuss das beste Ergebnis erreicht hat. In allen Altersklassen erfolgt eine Unterteilung in Sportschützen und Nichtsportschützen. Sportschütze ist der, der an Meisterschaften des DSB teilnimmt. Die Altersunterteilung wird durch die Regelung des DSB vorgenommen.

Schützenklasse

Gruppe A: Dazu gehören Sportschützen, die im letzten Jahr bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen mehr als 350 Ringe geschossen haben.

Gruppe B: Dazu gehören Sportschützen, die bei Meisterschaften oder anderen Wettkämpfen weniger als 349 Ringe geschossen haben.

Gruppe C: Dazu gehören alle Nichtsportschützen.

Gruppe A und B müssen 40 Schuss schießen. Gruppe C schießt 20 Schuss. Auf Wunsch kann ein Schütze der Gruppe C auch 40 Schuss schießen.

In der Alters-, Senioren A- und B-, Junioren-, Jugend- und Schülerklasse starten die Sportschützen in der Gruppe A, die Nichtsportschützen in der Gruppe B. Schützen der

Bestattungen Ulrich Ueberacher

Menschlichkeit ist unsere Stärke

**-denn eine würdevolle Bestattung
muß kein Vermögen kosten-**

Kompetent, zuverlässig und günstig

**Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK**

Tag und Nacht erreichbar

☎ 0211 - 30 32 250

**Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**

www.bestattungen-ueberacher.de

Gruppe A, mit Ausnahme der Schülerklasse, schießen 40 Schuss. Die Gruppe B und die Schülerklasse absolvieren 20 Schuss (auf Wunsch 40 Schuss).

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Die Vereinsmeisterschaft wird in diesem Jahr am 1. November 2005 auf unserem Schießstand geschossen.

Gestartet werden kann in der Zeit von 10-14 Uhr (14 Uhr ist letzte Scheibenausgabe). Es wird geschossen nach den Regeln der Sportordnung des DSB. Das Startgeld beträgt pro Schütze bei 20 Schuss 1,- € und bei 40 Schuss 2,- €. Dadurch Sportschützen und nicht Sportschützen in getrennten Klassen starten, hoffen wir auf eine gute Beteiligung.

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Schießen um die Jubiläumspokale 2005

Am Sonntag, den 4. Dezember 2005 findet auf unserem Schießstand das Schießen um die Jubiläumspokale statt.

Das Startgeld beträgt pro Schütze 1,- €.

Offizieller Vorschießtermin ist Dienstag, den 29. November 2005 um 19 Uhr. Das Vorschießen muss grundsätzlich durch den Hauptmann beim Schießsportwart schriftlich bis zum 21. November 2005 beantragt werden.

Schießordnung für das Schießen um die Jubiläumspokale des St.Seb.Schützenverein Düsseldorf – Bilk e.V.

Stand: 01.10.2003

1. Allgemeines

Das Schießen um die Jubiläumspokale findet jedes Jahr am 1. Sonntag im Dezember statt.

2. Durchführung

2.1 Die Standverteilung wird ausgelost und in der Herbstausgabe der Schützenzeitung veröffentlicht. Hierbei wird die wechselnde Startzeit (Vormittags/Nachmittags) nach Möglichkeit berücksichtigt.

2.2 Die 1. Lage ist von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Die 2.Lage ist von 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr.

2.3 Der Schießsportwart ist mit seiner Schießkommission (Sport) für die ordnungsgemäße Durchführung des Wettbewerbes zuständig.

2.4 Dieser Wettbewerb wird mit dem Luftgewehr nach den Regeln des DSB ausgeschossen.

3. Startberechtigung

3.1 Startberechtigt ist jedes aktive Mitglied und jeder gemeldete Page ab 12 Jahre des St.Seb.SV Düsseldorf-Bilk e.V. Damen und Pagen ab 12 Jahre dürfen nur in ihrer Klasse als Einzelschützinnen starten.

3.2 Nicht teilnehmen dürfen die aktiven Mitglieder, die ausschließlich zum sportlichen Schießen in unserem Verein sind und nicht regelmäßig an den Brauchtumsveranstaltungen des Regiments teilnehmen.

Die Hauptleute sind verpflichtet, dass diese Regelung eingehalten wird.

3.3 Ein Verstoß gegen die Regelung 3.2 führt zur Disqualifikation des Schützen.

4. Wettkampfklassen

Es wird in der Einzelwertung in folgenden Klassen geschossen:

Altersgrenze	z.B. Einteilung für das Jahr 2005:
Pagenklasse	
12 Jahre bis 13 Jahre	01.01.1992 - 31.12.1993
Jungschützenklasse	
14 Jahre bis 20 Jahre	01.01.1985 - 31.12.1991
Schützenklasse	
21 Jahre bis 45 Jahre	01.01.1960 - 31.12.1984
Altersklasse	
46 Jahre bis 55 Jahre	01.01.1950 - 31.12.1959
Seniorenklasse	
56 Jahre und älter	31.12.1949 und älter
Paginnenklasse	
12 Jahre bis 13 Jahre	01.01.1992 - 31.12.1993
Damenklasse	
14 Jahre und älter	01.01.1991 und älter

Ausschlaggebend für die Klasseneinteilung ist das Jahr in dem die Altersgrenze erreicht wird.

5 Zusammensetzung der Mannschaften

5.1 Jede Mannschaft besteht aus mindestens 5 und höchstens 10 Schützen, wobei nur die besten 5 Schützen gewertet werden. Die Mannschaft muss der Schießleitung vor Beginn des Wettbewerbs gemeldet werden.

5.2 Falls die Mannschaft vor dem Beginn ihrer Startzeit nicht komplett ist, kann diese aufgefüllt werden.

5.3 Ein der Schießleitung gemeldeter Mannschaftsschütze kann nach dem Start seiner Mannschaft nicht mehr durch einen anderen Schützen ersetzt werden.

5.4 Vorschießen einzelner Teilnehmer ist wie folgt geregelt.

5.4.1 Bei Verhinderung aus sportlichem Grund.

Ein „sportlicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in für den Bilker Verein an einer weiterführenden, schießsportlichen Maßnahme im Rahmen des DSB/RSB teilnehmen muss.

(z.B. Meisterschaften, Ligawettkämpfe, Lehrgänge)

5.4.2 Bei Verhinderung aus beruflichem Grund.

Ein „beruflicher Grund“ liegt vor, wenn der/die Schütze/in durch einen unaufschiebbaren, beruflichen Einsatz zum Schießtermin verhindert ist. Dazu gehören auch Einsätze bei der Bundeswehr.

5.4.3 Das Vorschießen muss spätestens 14 Tage vor dem Schießtermin, vom Hauptmann der Gesellschaft, schriftlich beim Schießsportwart beantragt werden. Ein später eingehender Antrag kann nicht mehr berücksichtigt werden.

5.4.4 Die Schießkommission (Sport) entscheidet über die Stattgebung des Antrags.

5.4.5 Das Vorschießen findet immer am Dienstag vor dem offiziellen Schießtermin um 20 Uhr statt.

5.4.6 Wenn der Schütze der vorschießt ein Mannschaftsschütze sein soll, so muss dieser vor dem Schießen vom Schießwart oder Hauptmann als Mannschaftsschütze gemeldet werden. Ist dies nicht so, so wird dieser als Einzelschütze gewertet.

5.4.7 Wenn Mannschaftsschützen vorgeschossen haben, so werden der Kompanie am Tag des Schießens, von ihrer Gesamtschießzeit 18 Minuten, je Schützen, am Ende abgezogen.

5.4.8 Nachschießen einzelner Teilnehmer ist nicht zulässig.

6. Scheiben und Schusszahlen

6.1 Für diesen Wettkampf sind nur die vom DSB zugelassenen Wettkampfscheiben zu verwenden.

Es kann auf 5er oder 10er Scheibenstreifen geschossen werden. Die Scheiben stellt der Verein.

6.2 Jeder Schütze hat 10 Wertungsschüsse auf Scheibenstreifen. Vor dem ersten Wettkampfschuss kann er max. 5

Probeschüsse auf einem separat gekennzeichneten Streifen abgeben.

6.3 Für jeden zuviel geschossenen Probeschuss werden zwei Ringe vom Gesamtergebnis abgezogen.

6.4 Es darf bei dem Wertungsstreifen nur ein Schuss/Spiegel abgeben werden.

7. Anschlagsart

Es darf wahlweise Stehend Aufgelegt, Angestrichen oder Freihand geschossen werden.

8 Bekleidung

8.1 Es dürfen keine Schießjacken, Schießwesten, Schießhosen und Schießschuhe verwendet werden.

8.2 Schießbrille und Schießhandschuh sind erlaubt.

9. Auflagen

Eine in der Höhe verstellbare Auflagenvorrichtung für die Waffe ist vom Verein zu stellen.

10. Wertung

10.1 Bei Ergebnisgleichheit von Einzelschützen erfolgt die Wertung in der Reihenfolge

a.) Anzahl der meistgeschossenen 10er

b.) Anzahl der meistgeschossenen 9er

c.) Anzahl der meistgeschossenen 8er

d.) usw.

e.) Teilerwertung der 10er

10.2 Bei Ergebnisgleichheit von Mannschaften erfolgt die Wertung in der Reihenfolge

a.) Geringere Differenz vom besten zum schlechtesten Wertungsschützen

b.) Anzahl der meistgeschossenen 10er der Wertungsschützen

c.) Anzahl der meistgeschossenen 9er der Wertungsschützen

d.) Anzahl der meistgeschossenen 8er der Wertungsschützen

e.) usw.

f.) Teilerwertung der 10er der Wertungsschützen

11. Kosten, Gebühren

11.1 Das Startgeld beträgt pro Teilnehmer/in 1,- €.

11.2 Die Einspruchsgebühr beträgt 25,- €. Bei Ablehnung des Einspruchs verfällt die Einspruchsgebühr.

Bei Stattgebung des Einspruchs muss die Einspruchsgebühr erstattet werden.

11.2.1 Einsprüche gegen die Wertung eines Wettkampfes sind schriftlich unter Hinzufügung der Einspruchsgebühr bei der Schießleitung einzureichen. Entscheidungen über Einsprüche trifft die Schießkommission (Sport). Dieser sollten nur Mitglieder aus nicht unmittelbar von der Entscheidung betroffenen Kompanien angehören.

Gegen die Entscheidung sind keine Rechtsmittel möglich.

12. Allgemeines

Dieser Wettbewerb wird geschossen nach der Sportordnung des DSB, sofern die aufgeführten Regeln nicht abweichen.

Gesetzesänderungen des Waffengesetzes müssen berücksichtigt werden.

Startzeiten und Standeinteilung

Stand	Kompanie	Kompanie
1	Freischütz	von Richthofen
2	Heimatfreunde	St. Martin
3	5. Schützen	Res. Freidrichstadt
4	1.Grenadier	Hohenzollern
5	St. Seb.Jäger	1.Garde Schützen
6	And.Hofer-Hub.Jäger	Neustädter Res.
7	4. Grenadier	Schill'sches Korps
8	Garde Jäger	Graf Zeppelin
9	Germania	1. Sch.Friedrichstadt
10	3. Grenadier	Reserve Bilk
11	Tell	Tambour Korps
12	Antonius	von Hindenburg
13	Reiter Korps	

Einzelschützen können auf den freien Ständen schießen!
Um rege Beteiligung wird gebeten.

- Termine! - Termine! - Termine! -

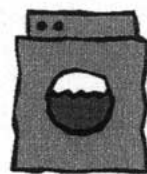
01. 11. 2005 **Vereinsmeisterschaft 2006**
alle Klassen) 10 - 14 Uhr

04. 12. 2005 **Schießen um die Jubiläumspokale 2005**

Das Laserschießen für alle Pagen von 9 bis 11 Jahre findet immer am 1. Montag im Monat ab 18 Uhr statt.

Allen Schützenkameraden und Ihren Angehörigen wünsche ich einen schönen Krönungsball und einen harmonischen Bayrischen Früh-(Spät) Schoppen.

„Gut Schuss“ Ulrich Müller



MIELE
Kundendienst

Verkauf- und Reparaturservice

Fa. Witte Miele Unipart GmbH

Telefon 0211-31 41 82

Telefax 0211-30 41 54

Bericht der Schießmeister

Das Schützenfest ist vorüber, alle Pfänder und die Platten sind geschossen worden. Bilk hat neue Könige. Das ist in Kurzform alles was die Schießmeister zum diesjährigen Schießen sagen können. Aber ich möchte doch etwas mehr über die einzelnen Wettbewerbe berichten.

Der Schützenfestsonntag steht bei uns ganz im Zeichen der Jugend. Den Anfang machen immer unsere Jüngsten beim Pickvogelwettbewerb. Hier wurde Sammy Rathmer von der Gesellschaft von Hindenburg Pickvogelkönig. Die etwas älteren rückten dem Jugendvogel mit dem Luftgewehr zu Leibe. Hier hatte Kevin Willschrey vom Tambourcorps St. Martin das Glück neuer Jugendkönig zu werden. Kurze Zeit später ging wieder ein junger Kamerad vom Tambourcorps zum Schießstand und schoss die Platte vom Jungschützenvogel, Sascha Schulz wurde Jungschützenkönig 2005. Schützenfestmontag wurde dann auf dem Flachstand der Pagenkönig ermittelt. Hier zeigte die neue Pagenkönigin Ricarda Charlier ihr Können und belegte den 1. Platz.

Nach einem spannenden Schießen um die Regimentskönigswürde, freuen wir uns über Dieter Küpper von der Antonius-Kompanie als neuer Bilker Regimentskönig 2005. Dieter und seine Frau Renate regieren nun ein Jahr über die Bilker Schützenfamilie. Wir wünschen Euch ein schönes, erlebnisreiches und unvergessliches Königsjahr. Zum Abschluß möchte ich natürlich auch der alten/neuen Königskompanie zur erfolgreichen „Titelverteidigung“ gratulieren.

*Allen Siegern und Pfandschützen
„Herzlichen Glückwunsch“.*

Pfandschützen 2005

Königsvogel

Platte	Dieter Küpper	Antonius
Rumpf	Wolfgang Königs	5. Schützen
r. Flügel	Hans Kastin	1. Garde Schützen
l. Flügel	Manfred v. Eyck	St. Martins Kompanie
Kopf	Andreas Neuber	1. Grenadiere
Schweif	Christian Voege	1. Garde Schützen
Pechvogel	Walter Roocks	Tell-Kompanie

Jungschützenvogel

Platte	Sascha Schulz	TC St. Martin
Rumpf	Kim Giebel	v. Hindenburg
r. Flügel	Steffen Blum	v. Hindenburg
l. Flügel	Nils Weber	Schill'sches Corps
Kopf	Benjamin Denecke	4. Grenadiere
Schweif	Christian Ritzkatis	3. Grenadiere
Pechvogel	Thomas Koch	Tell-Kompanie

Jugendvogel

Platte	Kevin Willschrey	TC St. Martin
Rumpf	Phillip Kischel	Germania
r. Flügel	Gary Müller	1. Grenadiere
l. Flügel	Jasmin Hebing	Hohenzollern
Kopf	Alexander Hebing	Hohenzollern
Schweif	Sabrina Niedel	Hohenzollern

Regimentspokal

Platte	Daniel Müller	Germania
Rumpf	Egon Winkels	Hohenzollern
r. Flügel	Jörg Breitbach	Neustädter Reserve
l. Flügel	Dieter Teelen	5. Schützen
Kopf	Christian Groß	1. Garde Schützen
Schweif	Oliver Zieba	A. Hofer-Hub.Jäger

Bilker Ehrenvogel

Platte	Martin Kramp	Bilker Heimatfreunde
Rumpf	Jörg Schenk	Freischütz
r. Flügel	Anton Matuzak	Antonius
l. Flügel	Axel Dersin	1. Garde Schützen
Kopf	Wilhelm Grebe	St. Seb. Jäger
Schweif	Thomas Venner	4. Grenadiere

Franz Ketzer-Vogel

Platte	Jürgen Roßmann	Freischütz
Rumpf	Bernd Obermeyer	Friedrichst. Reserve
r. Flügel	Sebastian Fuchs	St. Martins-Kompanie
l. Flügel	Markus Hagenlücke	Freischütz
Kopf	Reiner Görlitz	3. Grenadiere
Schweif	Christian Hecker	TC St. Martin

Jakob Fassen-Vogel

Platte	Klaus-Peter Freier	1. Sch. Friedrichstadt
Rumpf	Harald Eymael	1. Garde Schützen
r. Flügel	Norbert Meister	Tell-Kompanie
l. Flügel	Peter Gerrits	v. Hindenburg
Kopf	Rudolf Frisch	Tell-Kompanie
Schweif	Jörg Schenk	Freischütz

Ehrenvogel 1

Platte	Michael Dluzak	Bilker Heimatfreunde
Rumpf	Uwe Schäfer	3. Grenadiere
r. Flügel	Andreas Palm	3. Grenadiere
l. Flügel	Andreas Neuber	1. Grenadiere
Kopf	Uwe Schäfer	3. Grenadiere
Schweif	Peter Fassbender	3. Grenadiere

Ehrenvogel 2

Platte	Horst Heinen	3. Grenadiere
Rumpf	Thomas Lutzer	Friedrichst. Reserve
r. Flügel	Jürgen Roßmann	Freischütz
l. Flügel	Reiner Görlitz	3. Grenadiere
Kopf	Michael Dluzak	Bilker Heimatfreunde
Schweif	Frank Helpertz	1. Garde Schützen

Preisschießen 2005

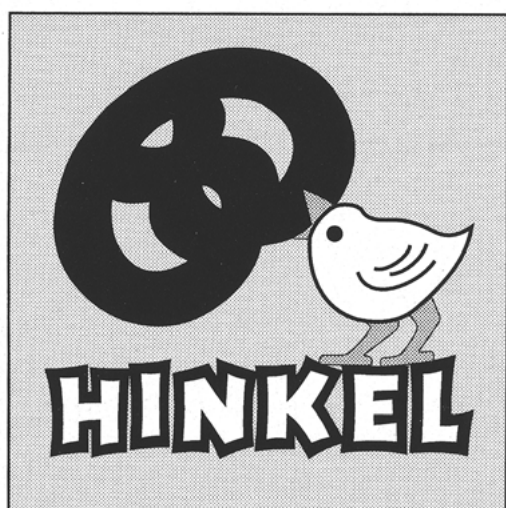
Schützenscheibe	Ergebnis	Teiler
Thomas Latzer, Friedrichst. Reserve	50	855,2
Martin Kramp, Heimatfreunde	49	419,3
Rudi Frisch, Tell	49	458
Michael Schwarz, Freischütz	49	483,3
Manfred Schröter, 4. Grenadier	49	563,6

Ehrenscheibe	Ergebnis	Teiler
Georg Peltzer, Friedrichstädter Reserve	50	448,6
Andreas Palm, 3. Grenadier	50	482,8
Gunnar Frisch, Tell	50	585,7
Heins-Josef Nüchter, St. Martins Komp.	50	659,7
Joachim Gendrung, 3. Grenadier	50	708,5

Altersscheibe	Ergebnis	Teiler
Rudi Frisch, Tell	50	749,8
Manfred Schröter, 4. Grenadier	49	514,2
Peter Breitbach, Neustädter Reserve	49	527,6
Karl Heinz Bliedschau, 1. Garde Sch.	49	536,1
Günter Komischke, St. Martins Komp.	48	407,6

Jugendscheibe	Ergebnis	Teiler
Jim Müller, 1. Grenadier	49	425,7
Christian Voegel, 1. Garde Schützen	47	300,5
Christian Groß, 1. Garde Schützen	47	315,1
Fabian Otten, von Hindenburg	45	2x10
Sebastian Helbig, 5. Schützen	41	2x10

Glücksscheibe	Ergebnis	Teiler
Georg Pelzer, Friedrichstädter Reserve	18,6	



**DIE BÄCKEREI
DER BROTFREUNDE**

Hohe Straße 31 • Tel. 32 87 58
Mittelstraße 25 • Tel. 32 75 94

Wir bedanken uns bei den Preispendern für das Schützenfest 2005

Bäckerei Dirk Boeck
BBF Reisen
Beerdigungsinstitut Ferber
Bestattungsinstitut Hermann Peltzer
Heimatverein Bilker Heimatfreunde
Brauerei Schlösser
Deutscher Herold Herrn Toni Feldhoff
Volksbank Düsseldorf-Neuss eG
Elektomaschinenbau Haag
Elektronic Service Kenzler u. Gossens
Fako-Getränke GmbH
FIGARO
Firma Stempel & Schilder Komischke
Autozubehör Helm - Möhle GmbH
Friedhofsgärtnerei Doege
Gaststätte „Domhof“
GKG „Närrische I-Dötz“
Haus Wilma Frau Wilma Keune
Herrn Ralf Gendrung
Herrn Heinz Becht
Herrn Artur Remy
Trödelmarkt „Am Aachener Platz“
Installationen Harnischmacher
Kreissparkasse Düsseldorf
Martinus-Krankenhaus
Pizzeria „Novita“
Provinzial - Versicherung
Restaurant „Zur Martinsklause“
Rheinische Post
Stadt-Sparkasse Düsseldorf Bilker Allee
Beerdigungsinstitut Ueberacher
Herrn Manfred Raduschewski
Versicherungsbüro Jörg Spinrad

Leeve Onkel Pitter

Vosproche ess vosproche. Isch hann disch doch zoletzt, wenn de datt och nit mi läse kanns, trotzdem vosproche, datt isch disch alles opschrieve donn watt du wesse sollens. Jetz esset so wiet.

Also dies Jahr hässe datt jo met dem Wädder om Schötze-fest joot hin jekritt. Met zwei Mann klappt datt scheinbar besser. Äwer datte datt direktemang so överdrieve mosses, datt wor jo nit nödisch. Vörijes Jahr hätt et jeräjent wie doll und diesmol wor so heess, datt mer widder klätschnass nochem Zoch wore. Äwer nit vom Räje, nä diesmol vom schwetze. Emmer noch besser als dä kalde Räje.

Datt Schötze-fest hätt dinne Stellvoträder janz prima hinjekritt. Et ess alles janz joot affjeloofe, jeder hätt sinn Ärbitt jemaat un all die watt zo sare hadden hant sesch jejenseitisch dobei jeholfe. So soll datt jo och sinn un du höddens disch sescher och doröver jefreut. So einijes ess jo diesmol eh beske anders jeloofe. So wor datt jroße Platzkonzert am Sonndaach nit mi op de Kreuzung, sondern op demm kleene Plätzke för de Martinsklaus. Ne janze Pöngel Schötze wore jo nit so janz domet enverstange, datt mo datt do op demm Platz jemaat hätt. Äwer du kanns janz zofrede sinn. Datt wor för misch schöner so un isch kann disch och sare woröm. Dä Aufmarsch us de Benzenberg Stroßso een Kapell no de angere, datt wor en janz doller Schau. Diesmol konnden all die Knöppeljonges, die Kapelle und die Fanfarecorps metspeele., datt wor janz doll. Als die all zosamme jespellt hant, do ess die alde Belker Kerk beinah zosamme jefalle. Datt hätt dä Dieter janz doll hinjekritt die all zosamme am speele zo krieje. Vielleicht sollden mo sesch mo overläje eene oder zwei Märsch mie zo speele, denn die Lütt, datt hann isch jesenn, die wore janz bejestert von datt janze Opspeele. Datt moss mo unbedingt so wieder make.

Datt die Sternmärsch von die Bataillone nimmi jemaat wäde, datt feng isch schad. Vielleicht overläät mo sesch

datt emol ob mo datt nit widder mäkt. Mo kann jo vielleicht dä Zoch dann eh beske közer trecke loote, denn du häss jo sescher och jesinn, datt en so paar kleene Stroße ki Mensch op de Stroß stund und och kinner am Fenster wo. Datt mäkt denne Schötze och kinne Spaß wenn kinner am zokicke ess. Äwer sons wore beide Züsich widder prima un dä Oberst, och wenn dä watt kränklisch wor, hätt datt joot orjanisiert.

Dä Familienommiddaach hammer zwar widder jemaat, äwer datt ess sescher nit dä wahre Jakob, wenn nur datt Tambourcorps und die Fanfare speele un sons nix großartiges passiert. Die Hauptmänner von die Kompanie sollden och doför sorje datt die Kamerade am Nommiddaach och schon do sind un nit nur die paar alde Lütt am Thron setze un Kaffee drenke donnt. Eijentlich wor datt Janze jo so jedacht, datt die Kamerade sesch zosammesetzte un ne schöne Daach make sollden. Am Anfang wor datt jo och so, äwer met de Ziet sin die emmer bequemer jewoode un hant janix mie jemaat. Wenn do nix mie passiert, dann lohnt sesch dä janze Krom nit mi un datt Deng ess am Äng. Dann kömmer dä Lade zu maake.

Vielleicht kanns du dinn Nachfolger mo von owe en Erleuchtung schicke domet denne noch watt dozo enfalle däht.

Emm Jroße Janze kannsse äwer met demm janze Schötze-fest zofrede sinn, wenn och datt Zelt trotz Projramm nit emmer so joot voll wor. Do moss mo och noch emol dröver spresche donn. Et ess jo schön wenn dä Michael Kohn beim Ball der Könije als Animator fungjiert und di Lütt an et danze brengt, äwer eijentlich moß datt doch von selver koomme.

Die Jongschötze hannt datt vörjemaat. Denne ihre Königs-ovend wor een Schau för sisich. Die hannt datt so doll jemaat, datt datt janze Zelt metjemaat hätt. Datt hättse mo sinn mösse. Wenn demnächst diine Nachfolger do ess, dann schriev isch demm datt alles un disch vozäll isch datt wo anders. Also dann bliev isch

Dinne leeve Pittermann

SEIT 1929

Paul Wolf G E B H

GARTENBAU UND FRIEDHOFSGÄRTNEREI

GRABGESTALTUNG

GRABPFLEGE - DAUERGRABPFLEGE

BLUMEN - KRÄNZE - DEKORATIONEN

40223 Düsseldorf · IM DAHLACKER 39a und
BLUMENHALLE Am Südfriedhof 18c – Haupteingang –

Telefon **02 11 / 33 07 93** · Fax **02 11 / 33 44 05**



Überprüfter Fachbetrieb
Friedhofsgärtnerei

Jugendecke

Hallo liebe Schützenfamilie und Jungschützen. Es hat sich seit der letzten Ausgabe wieder Einiges getan bei den Jungschützen, aber lest selbst.

Jungschützentour 2005

Es begann alles damit, dass sich die Jugendkommission am Freitag den 13. 5. 2005 früh morgens traf, um die Einkäufe zu tätigen, die man für solch eine Tour benötigt. Also wurden nach und nach diverse Einkaufsparadiese (Aldi etc.) angefahren, um diese Sachen zu besorgen. Aber was kauft man alles für solch eine Tour: Natürlich viel Obst und Eier (8 Eier).

Da einer der teilnehmenden Jungschützen zudem noch am darauffolgenden Tag seinen 21. Geburtstag hatte, beschloss die Kommission, ihm ein kleines Geschenk zu machen. Aber was kann man ihm kaufen? Nach kurzem Überlegen, entschied sich die Jugendkommission für ein kleines singendes Kinderstofftier, das fortan fast pausenlos auf der Tour gestestet wurde. Nachdem nun alles gekauft und eingepackt war, machte man sich langsam auf den Weg zum Treffpunkt, von dem aus wir von einem Busunternehmen zu unserem Zielort gebracht wurden. Unser Zielort war in diesem Jahr der Campingplatz in Oberweis bei Bitburg. Die Fahrt wurde mit alten Klassikern der Musikgeschichte z.B. „Mein kleiner grüner Kaktus“ kurzweilig gestaltet. Als alle ihre sieben Sachen aus dem Bus entfernt hatten, ging es in alter Manier zu unserem Stellplatz, an dem sofort damit begonnen wurde Zelte, Pavillons, Grill, Tische, und Bänke aufzustellen. Hier schon mal ein großer Dank an Rolf Michel und seine Doris, die uns in diesem Jahr unseren Verpflegungswagen nach Bitburg brachten. Jetzt wo alles stand, konnte man sich wieder von der Kochkunst unseres Jugendwartes überzeugen und es gab ein deftiges Chili con Carne. Nach dem guten üppigen Essen hatte man es schwer Leute für den Spüldienst zu finden, aber Füchse, wie die Jugendkommission nun mal sind, wurde dieses Problem schnell behoben, indem man ein paar Spiele machte und wer verlor durfte spülen. Als diese Sachen dann erledigt waren, setzte man sich gemütlich unter den Pavillon und sang und lachte bis um Mitternacht. Dann wurde in den Geburtstag von unserem Kameraden „Hennes“ G. reingefeiert. Kurz zuvor ging wieder das eigentliche Tourwetter los, es fing an zu regnen und sollte bis Sonntagmorgen gegen halb Vier nicht aufhören. Nach einer kurzen Nacht wurde schnell Frühstück zu sich genommen. Es musste etwas flotter gehen, da wir um die Mittagszeit einen Termin zum Schießen im benachbarten Bitburg hatten. Trotzdem fanden wir noch genug Zeit die Sehenswürdigkeiten (Musikboxen) der Stadt Bitburg zu bewundern und den Einheimischen rheinische Würfelspie-

le beizubringen. Am Schießstand angekommen, übergaben wir den dortigen Schießleitern unseren selbst mitgebrachten Vogel, den unser Joachim Gendrung zuvor für uns angefertigt hatte. Dafür noch einmal vielen Dank.

Nach ein paar Stunden des Schießvergnügens, stand unser neuer Tourkönig fest, es wurde Daniel Lorenz, der mit einem großartigen Schuss bewies, dass er auch etwas Anderes kann, als nur Flötchen spielen. Wieder auf unserem Zeltplatz angekommen, begann das große Grillen unter der Leitung von Chefkoch Ben. Nachdem sich nun alle den Bauch vollgeschlagen hatten, kamen wir zur Verabschiedung des alten Tourkönigs Sascha Schulz und zur Krönung des neuen Daniel Lorenz. Wir hatten an diesem Abend noch einen besonderen Programmpunkt für die Beiden. Unser Jungschütze Karl-Heinz Giebel erklärte sich bereit, im vom Regen aufgeweichten Platz ein Schlammbad zu nehmen. Das animierte unseren Hennes so sehr, dass er es sich auch nicht nehmen ließ, eine kleine Rutschpartie über den „Woodstock“-ähnlichen Rasen zu veranstalten. Der restliche Abend lief wieder unter dem Motto „Singen, Lachen, Party machen!“

Der Sonntag stand nach dem Frühstück, welches endlich im Sonnenschein stattfand, für alle zur freien Verfügung, bis zum gemeinsamen Mittagessen. Es wurde Karten gespielt, gewürfelt, geknobelt und sogar Hänge hinaufgeklettert und wieder hinunter gerutscht. Sieger dieses Wettbewerbes war ganz klar Tim Borrenkott. Am Abend gab es wieder einmal lecker Gegrilltes.

Am Montagmorgen, nachdem wir gefrühstückt hatten, packten wir alle Klamotten wieder zusammen. Dann warteten wir auf den Bus, der uns wieder in heimatische Gefilde bringen sollte, wo wir auch schon mit Sehnsucht erwartet wurden.

Vielen Dank von dieser Stelle aus an alle Teilnehmer der Tour. Es war eine der schönsten Touren, die wir je gemacht haben. Des Weiteren noch mal ein herzliches Dankeschön an alle, die uns im Hintergrund geholfen haben, dass wir wieder eine solche Tour veranstalten konnten.

Spiegel • Sandstrahlmattierung • Schaufenster • Tischplatten • Facetten
Bilderglas • Ganzglastüren • Vitrinenbau • Glasschleiferei • Sicherheitsglas
Bleiverglasung • Butzenverglasung • Messingverglasung • Isolierglas

GLAS Seit über 130 Jahren
HERTEL
KUNSTGLASEREI ... an der Bilker Kirche

Uwe Hertel

Reparatur-Schnelldienst ☎ 0211-30 74 94

 Benzenbergstr. 35 · 40219 Düsseldorf · Fax 0211-3 98 37 71



Rock in Bilk 2005

Am Freitag den 17. 6. 2005 fand zum 12. Mal Rock in Bilk statt und es wurde wieder ein großer Erfolg, denn wir erzielten das beste Ergebnis innerhalb dieser 12 Jahre mit verkauften Karten. Wir hatten ungefähr 1.300 Besucher im Zelt.

Einen großen Anteil daran hatte in diesem Jahr mit Sicherheit unsere eigene Bilker Schützenfamilie, die nach einem dürftigen Jahr 2004 wieder den Weg zu uns und unserem Rockabend gefunden haben. Wir hoffen, dass euch der Abend so gut gefallen hat, dass ihr uns auch im nächsten Jahr die Treue halten werdet.

Vielen Dank an die beiden Bands „Der letzte Schrei“ und „BootLeg“, die unserem Publikum richtig einheizten.

Besonders positiv ist noch zu erwähnen, dass es auch im 12. Jahr ein friedlicher Rockabend war.



Schützenfest 2005

Samstag

Am Samstagabend trafen sich erstmalig alle Jungschützen nicht am Hochstand, sondern in unserem Festzelt. Hier ein großer Dank an die Friedrichstädter Reserve, die uns einen Teil ihrer Plätze zur Verfügung stellte. Dank eines

großartigen Programmpunktes, der Sängerin „Josie“, war dies ein riesen Erfolg. Wir wussten gar nicht, dass wir so hervorragende Tänzer und Sänger in unseren Reihen haben. Außerdem zeigte dieser Abend, dass man sehr wohl in unserem eigenen Festzelt eine große Schützenparty feiern kann. Wir werden bestimmt auch im nächsten Jahr am Samstagabend unser Treffen wieder im Festzelt veranstalten.

Sonntag

Der Schützensonntag ist traditionell der aufregendste und spannendste Tag für die Bilker Jungschützen und die Jugendkommission. Direkt nach Ankunft auf dem Platz wurde der Bilker Jungschützenkönig ausgeschossen.

Nachdem es im letzten Jahr sehr schnell ging, dauerte es in diesem Jahr umso länger, bis der neue König ausgeschossen war. Und der Jubel in diesem Jahr war besonders groß, denn unser neuer Jungschützenkönig ist Sascha Schuuulz vom Tambour Corps St. Martin. Ihm zur Seite steht seine Jungschützenkönigin Melanie Güttler. Von dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch. Die Unterstützung der Jungschützen und der Jugendkommission ist euch sicher.

Nach einem tollen Jungschützen-Einmarsch ins Zelt (großer Dank ans Tambour Corps) und der Begrüßung unserer Ehrengäste, folgte die Verleihung der Bilker Jungschützensnadeln. In diesem Jahr gingen sie an Tim Borrenkott und Daniel Baese. Die silberne Nadel, als Dank für die große Unterstützung, ging an „Jockel“ Gendrung. Ein weiteres Highlight war die Verleihung unserer goldenen Jungschützensnadel, die unserem ehemaligen Jugendkommissionar, Thorsten Blietschau, verliehen wurde. Diese Auszeichnung wurde erst zum 4. Mal vergeben.

Nach der Proklamation, folgte unser erster Jungschützen-Showauftritt. Auch dieser wurde dank der großartigen Unterstützung aller Bilker Schützen und Gäste im Zelt zu einem großen Erfolg. Wir werden uns für das nächste Jahr ein neues, tolles Programm für euch ausdenken.

Montag

Die einzige Aktivität, die vom Montag zu berichten ist: Wir machten abends die Kirmes unsicher. Dank der erneuten Unterstützung des Tambour Corps feierten und sangen wir den ganzen Abend.

Dienstag

An diesem Tag stand traditionell unser Kirmesrundgang auf dem Programm. Leider war es zeitlich dieses Jahr etwas eng und so konnten wir diesen Rundgang nicht in gewohnter Weise durchführen. Wir versuchen im nächsten Jahr einen anderen Zeitpunkt für diesen Rundgang zu finden, was aber aufgrund der Fülle des Programms an Bilker Schützenfest nicht leicht werden wird.

Abschließend ein großes Dankeschön an alle Bilker Jungschützen, für ein schönes und harmonisches Schützenfest.

Zielhoff-Fußballturnier

Am 2. 7. 2005 waren wir zum Fußballturnier der Gaststätte Zielhoff auf dem Sparta-Bilk Platz eingeladen. Dieses Turnier wurde zum 2. Mal veranstaltet und wurde von 16 Mannschaften ausgespielt. Alle Einnahmen gingen an diesem Tag an das Kinderhospiz Regenbogental. Am Ende des Tages belegten wir einen hervorragenden 5. Platz. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder an diesem Turnier teilnehmen zu dürfen.

Jungschützen Bilk – All(„Old“)-Stars Bilk

Am 9. 7. 2005 war das Treffen der Giganten. Nach einer Wette mit Michael Kohn, fand ein Spiel der Bilker Jungschützen gegen ehemalige, etwas gealterte, Jungschützen auf dem Sparta-Bilk Platz statt. Alte Größen der Bilker Fußballkunst wurden wieder zum Leben erweckt. So spielten in der All-Stars-Mannschaft so bekannte Fußballgrößen wie z. B. Martin Ullmann, Dirk Niedel, Ingo Kellner usw. und Trainer war kein geringerer als Addi Weigel. Nach großem und hartem Kampf (2 x 35 Minuten) siegten am Ende die Bilker Jungschützen mit 6:1 und konnten so,

die bis dahin im Besitz der Antonius-Kompanie, begehrte Jungschützen-Meisterschale in Empfang nehmen. Es war ein tolles Ereignis, das wir in jedem Falle im nächsten Jahr wiederholen möchten.

Termine

- | | |
|--------------|------------------------------------------------------------|
| 13. 08. 2005 | Autorallye |
| 09. 09. 2005 | Jungschützenversammlung,
19.00 Uhr Martinsklause |
| 17. 09. 2005 | Hochstandsschießen
Bilker Jungschützen |
| 01. 10. 2005 | „Aprés Ski-Party“
Jungschützen Eller |
| 06. 11. 2005 | Brauereipokal-Schießen |

Aktuelle Termine und Uhrzeiten gibt es immer bei den Jungschützenversammlungen oder unter

www.Jungschuetzen-Bilk.de

Der Schutzengel-Tipp:
Zuverlässig wie
ein Schutzengel.
Das ist die Provinzial.



Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

75 Jahre Friedrichstädter Bataillon

Am 30. April 2005 lud das Friedrichstädter Bataillon anlässlich seines 75jährigen Bestehens zum „Tanz in den Mai“ ins Kolpinghaus, Bilker Strasse ein.

Nach einem kleinen Sektempfang für die Kompaniekönigspaare sowie die Hauptleute mit Gattinnen des Bataillons in den Zunftstuben – eingeladen durch die Bataillonsführung – ging es für die Gäste des Empfangs hinüber in den großen Saal des Kolpinghauses, wo schon viele Freunde des Bataillons warteten, angeführt vom fast vollständig erschienenen Regimentsvorstand der Bilker Schützen.

Zu den Klängen der Blaskapelle „Rheinperle Duisburg-Selm“ sowie unseres „Bilker Tambourcorps“ marschierten unter dem Beifall der Anwesenden die beiden Regimentskönigspaare, die ja bekanntlich beide aus dem Friedrichstädter Bataillon kommen, zusammen mit allen Königspaaren des Bataillons in den Saal ein. Sie wurden dann im einzelnen vom Bataillonsführer Oberstleutnant Bernd Obermeyer vorgestellt und mit Applaus bedacht. Jeder erhielt eine kleine Erinnerung an den Tag überreicht. Danach wurden sie dann von den Kapellen wieder rausgespielt.

Als nächstes stand ein toller Musikbeitrag des Hammer Fanfarencorps auf dem Programm. Diese Darbietung war einmal mehr erstklassig und fand beim Publikum großen Anklang. Erst nach den üblichen Zugaben wurden sie von der Bühne gelassen.

Wie bei solchen Veranstaltungen üblich und auch notwendig folgten die Begrüßungen der Ehrengäste, auf deren Aufzählung ich hier verzichte, sowie eine besondere Ehrung. Der Bataillonsadjutant Andreas Laufs erhielt für seinen langjährigen Einsatz für die Belange des Bataillons den Bataillonsverdienstorden. Auch hierfür gab es langanhaltenden Beifall der Anwesenden. Auch von dieser Stelle nochmals die herzlichsten Glückwünsche an Andreas.

Die an diesem Abend prima aufgelegte Band „Prestige“ (mit Sängerin) sorgte in der Zeit zwischen den Programmpunkten immer wieder für gute Stimmung.

Dann ein weiterer Höhepunkt des Abends. Der derzeit geschäftsführende 2. Chef Hans-Dieter Caspers legte eine hervorragende Festrede hin, die wie von ihm gewohnt erstklassig recherchiert war. Viele Anwesende erfuhren viele neue Dinge aus der Geschichte des Friedrichstädter Bataillons seit dem Gründungstag. Obwohl sehr ausführlich war es nie langweilig unserem Hans-Dieter zuzuhören. Unter stehenden Applaus (schon fast als Ovationen zu beschreiben) wurde er dann von der Bühne gelassen! Hans-Dieter : Das war Spitze!

Und schon nahte der nächste Star – der in Düsseldorf und Umgebung, aber auch aus Funk und Fernsehen bestens bekannte Kabarettist Manes Meckenstock, ein Düsseldorfer Urgestein aus dem Herzen der Altstadt. In seiner bekannten Art – mal kritisch, mal mehr lustig – brachte er seine Anekdoten und allgemeine Betrachtungen des Lebens und der Vorfälle in Düsseldorf zur großen Freude des Publikums auf die Bühne. Beschreiben oder gar wiederholen kann man den Vortrag hier nicht – man muss ihn einfach gehört haben. Auch hier wurden diverse Zugaben erklatscht und ich denke, dass auch Manes mit der Resonanz zufrieden war.

Damit war das offizielle Programm des Bataillonsfestes beendet und Bernd Obermeyer dankte nochmals für den Besuch und gab dann den Startschuß zu Teil 2 der Veranstaltung – dem Tanz in den Mai!

Diese Gelegenheit ließen sich viele Gäste nicht entgehen und so tanzten und unterhielten sie sich noch bis in die tiefe Nacht. Einige sollen dem Vernehmen nach sogar noch diverse Absacker in den Zunftstuben genossen haben.....

*Karl-Heinz Häser
Bataillonsschriftführer*

HELM - MÖHLE

GMBH

Klare Verhältnisse



Das Original

**AUTOZUBEHÖR · WERKZEUGE
INDUSTRIETEILE · MASCHINEN**

POSTFACH 190 130 · 40111 DÜSSELDORF

GLADBACHER STR. 34 · 40219 DÜSSELDORF

TEL. 02 11 / 39 50 58 · FAX 02 11 / 30 56 07

Garde-Jäger Corps

Schützenfest 2005

Dann war es endlich wieder soweit, die Vorböten zum Schützenfest 2005 standen an, die Goldene Mösch wurde am Haus Konen empfangen. Eine Woche später ging es dann richtig los, das Schützenfest konnte beginnen. Am Samstag trafen wir uns in unserem Vereinslokal „AD“ um uns bei Suppe und ein „paar“ Bierchen auf den kleinen Festzug vorzubereiten. Nach dem Kirchgang setzte sich der Zug Richtung Fürstenplatz, zum Biwak, in Bewegung. Einen Dank noch mal an unsere Frauen für die Bewirtung beim Biwak.



Nach dem Zapfenstreich im Festzelt ließen wir den Abend bei „1“ oder „2“ Fässchen Bier ausklingen!

An dem Sonntag mussten wir wieder alle früh aus dem Bett, denn wir trafen uns mit Frauen und Pagen zum Frühstück in der „AD“. Am frühen Nachmittag stellten wir uns zum großen Festzug auf der Benzenbergstrasse auf. Dann ging es endlich los und der große Festzug setzte sich in Bewegung und wir zogen durch den Hafen (Wo es nicht ganz so interessant war) und durch Bilk. Nach der Parade ging es zum Biwak zu unserem Königspaar Ingrid und Mucki Pussar, wo wir wieder gut und reichlich bewirtet wurden. Dann ging es weiter zum Festplatz und alle waren froh dort angekommen zu sein, aber wir haben ja versprochen nie wieder über das Wetter zu meckern.

Den Montagmittag verbrachten wir im Vereinslokal zum Mittagessen und von da aus fuhren wir zum Festplatz zum schießen. Der Abend gehörte dann den Königsparen, den es war der Ball der Könige.



Wir liefern zu jedem Friedhof!

Am Südfriedhof 13
1. Geschäft am Haupteingang
40221 Düsseldorf
Telefon und Fax 02 11 / 15 22 77

● Grabmale
● Inschriften
● Fundamente
● Einfassungen

● Ornamente
● Reparaturen

Steinmetzwerkstatt · Bildhaueratelier
Inh. M. Schmitz
WILHELM SCHMITZ
Seit 1939

65 Jahre

Am Dienstag trafen sich ein paar Kameraden zum Mittagessen, da erst am Nachmittag der offizielle Treffpunkt auf dem Festplatz war. Leider konnten wir in diesem Jahr kein Pfand ergattern, aber wir hatten trotzdem ein sehr schönes, kameradschaftliches Schützenfest 2005 und der Spruch „ Gut dass bei uns nichts getrunken wird“ passt doch, oder.



„70“ Geburtstag

Man kann es kaum glauben, aber unser Kamerad und Ehrenhauptmann Heinz Jentsch wurde am 1. 6. 2005 schon 70. Jahre jung. Aus terminlichen Gründen konnte die große Fete erst am 16. 7. 2005 stattfinden. Gefeierte wurde auf dem Schießstand am Gantenberger Weg und man muss sagen es hat an nichts gefehlt. Nochmals vielen Dank für die Einladung lieber Heinz.

So nun noch zwei wichtige Termine:

- 1.) Königsschießen am 20. 08. 2005
Schießstand Gantenberger Weg
- 2.) Garde Grillfest am 17. 09. 2005

Zum Schluss gibt es noch einige nachträgliche Gratulationen zum Geburtstag:

- A. Augstein (Auge) zum 42ten M. Gorzynski zum 43ten
H. Jentsch zum 70ten
B. Platten zum 44ten
R. Muth (Robby) zum 44ten
R. Peters zum 39ten
A. Arens zum 40ten
M. Winkler zum 44ten

Bis zum nächsten Mal eure Schrifflinge J.S und A.A.

1. Garde-Schützen-Gesellschaft

Liebe Leser und Schützenkameraden, nachdem wir uns beim letzten Schützenfest lautstark über die Unwetter beschwert hatten, wurden wir dieses Jahr mit tropischen Temperaturen dafür bestraft. Zu allem Überfluß fehlte unserem 1. Hauptmann Hans Kastin am Samstag das Wort „Marscherleichterung“ in seinem Sprachrepertoire, so dass wir wohl als einzigste Kompanie den gesamten Umzug „parademäßig“ bestritten. Zumindest für den Samstag blieb daher unser Biwak vor dem Hotel „Esplanade“ den meisten Kameraden als absolutes Highlight des Schützenfestes in Erinnerung. Am Abend durften wir dann unser Ehrenmitglied Volker Günnewig mit seiner Gattin auf dem Festplatz als Gäste begrüßen. Im Zelt wurde dann auch der Name unseres Kameraden Peter Hoffmann verlesen, der seit 40 Jahren Mitglied ist. Hierzu später mehr.

Am Sonntag bewunderten wir zunächst das gemeinsame Spiel der Musikkapellen an der Bilker Kirche unter der Leitung von Tambourmajor Dieter Lorenz. Das konnte sich wirklich sehen und hören lassen!

Während des Festzuges durften wir zeitweise den Hut absetzen (Danke, Hauptmann). Nach der Parade auf der Benzenbergstraße freuten wir uns auf unsere verdiente Pause bei unserem Biwak auf der Bachstraße. Die Verpflegung durch die Damen der Kompanie am Samstag und Sonntag war wieder einmal vorzüglich. Das Schießen begann verheißungsvoll. Kilian Helpertz belegte den 5. Platz beim Pickvogel. Christian Groß schoß den Kopf vom Regimentspokalvogel. Es gab auch Ehrungen für unsere Kompanie. Thorsten Blietschau wurde mit der Goldenen Ehrennadel der Jugendkommission ausgezeichnet. Christian Vöge erhielt als „Nachwuchstalent“ einen Riesenkopel für das Erreichen der Landesmeisterschaften.

Der Abend endete mit dem Programm der Jungschützen, wobei wir sehr stolz sind, dass unsere Jugend bei diesem vorzüglichen Auftritt mitwirkte.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Montag in unserem Vereinslokal hielt ein sichtlich nervöser Spieß das Spießgericht ab. Fast alle Kameraden wurden in die Pfanne gehauen, und bekamen ihr Fett weg. Erst nachdem die anschließende Kollekte zeigte, dass sich keiner der Kameraden beleidigt fühlte, wurde der Spieß merklich ruhiger. Beim Schießen konnten wir einen weiteren Erfolg verbuchen. Christian Vöge schoß den Schweif des Königsvogels. Bei der Ehrung der Kompaniekönigspaare hatten sich unsere Damen, eigentlich wie jedes Jahr, wieder eine Besonderheit für unser Kompaniekönigspaar einfallen lassen. Unsere Königin war sichtlich überrascht, die gesamte Damenmannschaft mit künstlichen Zahnlücken erstrahlen zu sehen. Es ist zu vermuten, dass Christel zukünftig Zahnarztbesuche im Vorfeld des Schützenfestes verschweigen wird.

Auch Dienstag stand das gemeinsame Mittagessen in unserem Vereinslokal auf der Tagesordnung. Hier möchten wir Uli Müller einen besonderen Dank aussprechen, der für unseren Kameraden Peter Hoffmann anlässlich seines 40-jährigen Vereinsjubiläums eine würdevolle Ehrung vornahm. Im Anschluß daran hielt unser Präsident, Dr. Horst-Otto Müller, die Laudatio. Unser Peter war sichtlich gerührt – damit hatte er wohl nicht mehr gerechnet.

Nach den Schießserfolgen der Vortage waren alle Kameraden hoch motiviert, was sich auch auszahlte. Axel Dersin war beim linken Flügel des Bilker Ehrevogels erfolgreich. Frank Helpertz holte sich den Schweif des St. Sebastianus-Ehrevogels 2, Harald Eymael schoß den Rumpf des Jakob-Faasen-Vogels. Und – last, but not least, unser 1. Hauptmann Hans Kastin durfte sich über den rechten Flügel des Königsvogels freuen. Die Ergebnisse des Preisschießens 2005 sollten nicht vergessen werden. Wir gratulieren Karlheinz Blietschau für den 4. Platz bei der Altersscheibe, sowie Christian Vöge für den 2. Platz, und Christian Groß für den 3. Platz bei der Jugendscheibe. Den Schützenkönig konnten wir leider nicht stellen – aber wir arbeiten weiter daran.



Christian Voege



Christian Groß



Peter Hoffmann

Der Abschluß eines sehr schönen und äußerst erfolgreichen Schützenfestes fand am Spinnemittwoch im Gartenlokal am Ader-Deich statt.

Harald Eymael

Gesellschaft Neustädter-Reserve

Hallo, Freunde der Neustädter-Reserve!

Am 4. 6. 2005 veranstaltete die Neustädter-Reserve ihr Kompanie-Königsschießen am Hochstand auf dem Aacher-Platz, (Uhierstr.). Die Kameraden trafen sich pünktlich um 10 Uhr, damit sie alles vorbereiten konnten. Für Essen und Trinken, also für das leibliche Wohl war gut vorgesorgt worden. Um 11 Uhr begannen die Kameraden der Neustädter-Reserve mit dem Sternschießen und anschließend wurde um den Fritz-Herberts-Gedächtnispokal auf Scheiben geschossen. Ab 13 Uhr durften dann unsere Gäste sich am Preisvogel austoben. Das Wetter spielte einigermaßen mit und so sollte es ein schöner Nachmittag werden. Sieger beim Sterneschießen wurde der Kamerad Richard Wachholder mit 5 Sternen. Den Sieg um den Fritz-Herberts-Gedächtnispokal errang der Kamerad Willi Vogel mit 94 Ringen, vor Horst Wachholder mit 93 Ringen und Peter Breitbach mit 92 Ringen. Herzlichen Glückwunsch diesen Kameraden. Danach begann das Schießen auf die Vögel. So hatte unser Schießwart Horst Wachholder einen Damenvogel einen Preisvogel und natürlich den Königsvogel auflegen lassen. Die dazu gehörenden Preise waren auch vorhanden.

Hier nun die Ergebnisse:

Damenvogel: Siegerin Michaela Wachholder
Hier wurde nur die Platte ausgeschossen.

Preisvogel

Platte: Janine Helbig
Klotz: Josef Helbig
Kopf: Peter Breitbach
rechter Flügel: Werner Spieß
linker Flügel: Hermann Nieborak
Schweif: Peter Breitbach

Königsvogel

Platte: Manfred Schwarz
Klotz: Manfred Hagemann
Kopf: Peter Breitbach
rechter Flügel: Jörg Breitbach
linker Flügel: Horst Wachholder
Schweif: Bernhard Knappe

Den Pechpokal erhielt Jürgen Becker.

Wie in jedem Jahr lud unser Kamerad Wolfgang Rütz wieder seine Freunde vom Dart-Club „D'Artagnan“ zu unserem Ereignis ein. Sie machten dann ein Pokalschießen unter sich aus.

Sieger und 1. Platz mit 91 Ringen wurde Sabine Schaffrath
2. Platz mit 89 Ringen wurde Werner Spieß
3. Platz mit 80 Ringen wurde Carsten Menz



Höhepunkt des Tages war natürlich das Schießen auf den Königsvogel. Nachdem die Kameraden die Pfänder vom Vogel gerupft hatten, wurde es ganz ruhig und spannend, denn jetzt wurde die Platte aufgelegt. Nach mehreren Durchgängen hatte der Kamerad Manfred Schwarz die ruhigste Hand und so holte er mit einem gekonnten Schuss das Stückchen Holz von der Stange. Und so haben wir einen neuen König, an seiner Seite steht seine Frau Elke. Sie treten die Nachfolge von Richard Wachholder und seiner Königin Michaela an. Allen Siegern nachträglich nochmals Glückwünsche. Nachdem alle gratuliert hatten verbrachten wir noch ein paar schöne Stunden zusammen. Zum guten Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Kameraden der „Neustädter-Reserve“ für ihre tatkräftige Mithilfe.

Nun habe ich nur noch zwei Geburtstage nachzutragen, es sind die Kameraden Richard Wachholder am 22.05.05 und der Kamerad Wolfgang Rütz am 26.06.05. Beiden noch einmal alles Gute und Gesundheit.

Nun schließen ich mit unserem Schlachtruf „Klein aber Fein“.
D.K.

Sebastian Fuchs Gas-Wasser-Heizung	
Installateur- und Heizungsbaumeister Benzenbergstraße 52 40219 Düsseldorf Telefon 0211-310 7222 Telefax 0211-876 61 85 Mobil 0173-285 99 58 www.sanitaerfuchs.de	<ul style="list-style-type: none">• Komplettbäder• Rohrreinigung• Gas- und Ölfeuerung• Wartungen• Brennwerttechnik• Gasleitungsabdichtung• 24 Stunden Notdienst

Freischütz-Kompanie

Hallo liebe Freischützen!!!

Die zweite Ausgabe ist da. Am 23. 04. feierten wir unseren Kompaniekrönungsball in der Martinsklause. Unsere beiden Hauptleute haben wieder einen hervorragenden Abend geleitet. Zunächst gab es die alljährlichen Ehrungen, die zum einen den Reiterinnen und zum anderen den Pfandschützen des Fanfarencorps galten. Unserem Kameraden Christopher Klaus Herrmann Kirchhübel wurde die Kette des Jungschützenkönigs abgenommen und an seinen würdigen und stolzen Nachfolger Andreas Steinberg übergeben. Auch die Königskette bekam ein neues Herrchen. Sie wurde von einem Michael zum anderen Michael übergeben. An dieser Stelle wollen wir uns noch mal bei Michael und Gabi Kirschbaum für ihr hervorragendes Königsjahr bedanken. Zum Abschied übergab das scheidende Königspaar neue Kompaniekönigsketten an unsere Hauptleute. Vielen Dank für diese edle Spende. Dann wurde die „alte“ Kette dem neuen Kompaniekönig Michael Faustmann überreicht. An seiner Seite regiert Nicole Hanke. Die Krönung zum neuen König reichte unserem Fausti jedoch nicht und somit legte er noch einen drauf. Er überreichte seiner Nicole einige Rosen, bedankte sich bei ihr für ihre bisherige gemeinsame Zeit und beendete seine Rede schließlich mit DER Frage. Die Antwort haben nicht alle mitbekommen, deshalb hier noch mal schwarz auf weiß... „JA“... Liebe Nicole, lieber Micha, wir wünschen euch eine wundervolle Zukunft und ein schönes Königsjahr. Am 21.05. fand ein Kompanieausflug statt. Hier der sehr ausführliche Bericht eines Mitreisenden: Am 21. Mai fand der Freischützausflug statt. Wir trafen uns um 7.35 Uhr am Haupteingang des Düsseldorfer Hauptbahnhofes. Die meisten Teilnehmer kannten bereits das „geheime“ Ziel: Der größte Binnenhafen Europas. Pünktlich um 7.56 Uhr kam unser erstes Verkehrsmittel an, mit der U-Bahn fuhren wir bis zur Haltestelle Duisburg-Grunewald. In diesem Gefährt kamen auch schon unsere ersten Fragen nach Essen und Trinken, aber weit und breit war nichts zu sehen. Schließlich wurde in der letzten Monatsversammlung ja groß angekündigt: Nach der Ankunft steigen wir um in ein Fahrzeug aus dem Jahr 1926, in diesem werden wir dann ein gemeinsames Frühstück zu uns nehmen und des weiteren wurde behauptet, es gäbe anschließend kühle Getränke, aber, weil der Ausflug ja sooo günstig ist, müsste man sich diese selber holen und mein erster Gedanke war: „Und wahrscheinlich auch noch selber bezahlen“. Aber man soll ja nicht immer im Vorfeld nur meckern, schließlich waren wir ja noch nicht in dem Fahrzeug aus dem Jahr 1926 – oder doch?! Wir erreichten um 8.40 Uhr die Haltestelle in Duisburg. Endlich in Duisburg-Grunewald angekommen, war immer noch nichts Lebensmittelähnliches in Sicht. Aber gegenüber der Haltestelle sahen

wir dann etwas neues: Ein Straßenbahn-Depot. Und da kamen mir wieder diese Gedanken: „Da hätten wir uns auch Am Steinberg treffen können, das wäre noch günstiger gewesen...“ Und tatsächlich führten uns unsere beiden „Weltreiseexperten“ in das Depot. Sollten wir jetzt mit Bus und Bahn zum größten Binnenhafen fahren? Und was soll das denn für ein Fahrzeug aus dem Jahr 1926 sein? Kann man denn damit noch so weite Strecken zurücklegen? Mir kamen – nein, diesmal keine Gedanken – Fragen über Fragen in den Sinn aber ich fand keine Antworten, also folgte ich meinen Hauptleuten. Und tatsächlich gingen wir zu einer Straßenbahn aus dem Jahr 1926, aber bevor wir einsteigen durften sollten wir noch einem fremden Mann helfen seinen Kombi auszuräumen und den Inhalt in der Straßenbahn zu deponieren. Und da kam mir mal wieder ein Gedanke: „Der Mann sieht aus wie der 1. Hauptmann der Gesellschaft 1.Schützen Friedrichstadt.“ Und er war es auch. Nachdem alles eingeladen war, dauerte es nicht lange bis sich die Bahn in Bewegung setzte. Und dann sprach auch noch unser 1. Hauptmann zu uns und da kamen mir wieder diese G.... „Warum redet er eigentlich so laut, er hat doch ein Mikro?“ Immerhin war es zum Glück nur eine kurze Ansprache und im Anschluss gab es dann auch das versprochene Frühstück. Und kaum zu glauben, nach dem Frühstück gab es dann auch noch kühle Getränke und im Nu waren drei Stunden vergangen. Am Grunewald angekommen, stand da wieder dieser Mann... Als wieder alles verladen war fuhren wir mit dem Bus zur Anlegestelle am Schwanentor, da schwante mir, dass wir uns bereits im größten Binnenhafen befanden. Bei der anschließenden Hafenrundfahrt haben wir viel über den Duisburger Hafen erfahren. Viel haben wir nicht von den Ausführungen des Kapitäns mitbekommen, denn beim nächsten Anleger stieß eine große Gruppe von sehr alten, erfahrenen Kreuzfahrern zu uns und da war es dann mit der Ruhe vorbei. Endlich wieder festen Boden unter den Füßen, führten uns unsere zwei schon zum nächsten Punkt. Und da kam mir wieder ein Gedanke: „Was sollen wir hier mitten in dieser Fußgängerzone?“ Als wir uns dann um unsere beiden gesammelt hatten, wurden Briefe verteilt und da kamen mir wieder, na was wohl? „Toll, jetzt bekommen wir persönlich unsere Stromabrechnung überreicht!“ Aber weit gefehlt, es war ein Rätsel mit ca. 1000 Fragen. Schnell durch die Stadt, kurze Beratung der Gruppe, schriftlich erfassen und dann ab zum Ziel. Dort angekommen saßen unsere zwei sehr entspannt auf einer sonnigen Terrasse, auf der dann die Fragebögen eingesammelt wurden. Rätselkönig wurde übrigens unser Schnulzenstar Frank P. Der nächste Programmpunkt war sehr informativ, die Besichtigung der Brauerei. Erst gab es einen kleinen Vortrag über die Herstellung des Getränkes, dann einen kurzen Abstecher in

den Keller, in dem Bierproben gereicht wurden und die ein oder andere Frage an den Braumeister gestellt werden konnte. Nachdem alle Fragen beantwortet wurden, begaben wir uns an unsere Tafel, die bereits für uns gedeckt war. Alles in allem kann ich von mir aus sagen es war ein genialer Ausflug, und da kommt mir (wie sollte es auch anders sein) ein abschließender Gedanke: Wie kann man das alles mit nur 30 Euro finanzieren? Ich möchte gar nicht erst wissen wie viel Geld der Kassierer locker machen musste damit das alles bezahlt werden konnte. Und 50% der Kosten waren wahrscheinlich für Übernachtung, Casino und Bordellbesuch der Hauptleute. Naja, auch ein Vorstand muss bei Laune gehalten werden.

Dank an Jürgen und Olli für diesen wundervollen Tag!

Ein Mitreisender.

Mitte Juni stand dann das diesjährige Schützenfest an. Am 12. 6. empfangen wir die Goldene Mösche. Eine Woche später ging es dann richtig los. Am Schützenfestfreitag trafen wir uns wieder beim Stefan. Aber auch im Schützenzelt in dem das „Rock in Bilk“-Festival stattfand, waren wir zahlreich vertreten. Samstag und Sonntag wurde wie immer wieder sehr viel marschiert. Diesmal allerdings bei hervorragendem Wetter. Es war sehr sehr heiß... Am Montag haben wir unser neues Kompaniekönigspaar zum Thron geführt. Leider ist es uns verwehrt geblieben, den neuen Regimentskönig zu stellen. Potenzial war auf jeden Fall da... Jürgen Roßmann (2 Pfänder), Jörg Schenk und Markus Hagenlücke haben vorher die Treffsicherheit der Freischützen bewiesen. Herzlichen Glückwunsch!!! Naja, dann werden wir halt im nächsten Jahr Königskompanie! Einen besonderen Dank möchten wir noch unseren Damen übermitteln, die wieder für das leibliche Wohl während des Sonntagsbiwaks gesorgt haben. Allzu viel gibt es zum Thema Schützenfest nicht zu sagen, aber es war wieder ein sehr harmonisches und schönes Fest.

Reiterzug Ecke

Am 16. März hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, wo zwei Posten zur Wahl freistanden da Tina und Angelika kurz vorher ihren Austritt bekannt gaben. Also musste eine neue Rittmeisterin und eine neue 1. Schriftführerin her. Desirée wurde einstimmig zur Rittmeisterin der Hühner ernannt und Karen zur 1. Schriftführerin. Endlich war es dann soweit: Das Schützenfest 2005 stand vor der Tür. Die Vorfreude und die Erwartungen waren sehr groß, denn wir hatten zum erstenmal Pferde aus unserem neuen Reitstall und unsere Desi quälte sich nur mit dem Gedanken hoffentlich sind die Pferde brav und meine Mädels zufrieden. Ich muss sagen die Angst war ganz umsonst denn für uns Mädels war es der schönste und ruhigste Schützenzug seit Jahren. Schützenfest Montag trafen wir und dann an der Pegeluhr um den Tag mit einer gemütlichen Bootstour zu starten, wir sind mit einem kleinen Boot nach Kaiserwert gefahren, wo wir dort lecker zu Mittag gegessen haben.

Nach dem Essen sind wir dann in aller Ruhe mit der Bahn zum Platz gefahren. Dienstag trafen wir uns dann mit allen Freischützen zum Mittagessen wo wir dann Marlies und Karen die Goldenereiterzug Nadel verliehen haben Karen hat sie bekommen da sie mehr als zehn Jahre Aktiv in unseren Reiterzug ist und Marlies weil sie uns Wort wörtlich das Geld aus der Tasche als Spieß gezogen hat was sich jetzt bis jetzt als erfolgreich beschreiben lässt denn ohne einem so guten Spieß könnten wir im August nicht aus der Spießkasse übers Wochenende auf einen Reiterhof fahren. Noch mal Herzlichen Glückwunsch euch beiden.

Kings Corner

Hallo liebe Freischützen und deren Angehörige. An dieser Stelle möchten wir gerne mal ein Königsjahr aus der Sicht des Königspaares beschreiben.

Als erstes wollen wir erst einmal den Freischützenschriftführern danken, die es uns ermöglicht haben, hier einen kleinen Teil in der Schützenzeitung zu bekommen, ganz abgesehen von ihrer Arbeit die sie sich machen und der super Berichte die sie schreiben. Danke. Angefangen hat unser Königsjahr eigentlich beim letzten Königsschießen im August 2004. Viel darüber gibt es nicht zu sagen, ich denke jeder, der schon mal König war, kennt das Gefühl, wenn die Platte nach dem Schuss in Zeitlupe fällt und wie viele Gedanken einem in Bruchteilen von Sekunden durch den Kopf gehen. Überwältigend. Dann kam der lang ersehnte Krönungsball. Für unsere Vorgänger Gabi und Michael ein wohl eher trauriger Moment, den sie sich allerdings nicht anmerken ließen. Bei der Krönung überkam uns ein Gefühl der Nervosität. Oft hat man schon auf der Bühne gestanden aber so im Vordergrund einer doch sehr bedeutenden Rolle ist es wohl was anderes. Der Applaus nahm fast kein Ende, was schon fast ein peinliches Gefühl hervorhob. Das Publikum der Freischütz-Familie und der befreundeten Vereine ist einfach Klasse, wovon man sich nur verneigen kann. Es folgte das Schützenfest, ja, jeder hat es mitbekommen, jeder weiß dass montags das Königspaar auf den Thron begleitet wird, dennoch ist es immer wieder was Neues. Die Idee von Gabi und Heinz Thelen, die Königinnen des Jäger- Bataillons mit einer Kutsche kommen zu lassen, war einfach hervorragend. Der Aufzug auf den Thron durch das Spalier der kompletten Freischütz und anderer nachfolgender Kompanien kann man nicht beschreiben. Man will lachen, vor Freude weinen, laut schreien, jedem die Hand geben und alle umarmen. Wenn man so auf den Händen der Kameraden getragen wird und eine solche Unterstützung bekommt, können wir nur jedem wünschen, Königspaar der Freischütz zu sein. Als letztes möchten wir noch ganz besonders unseren Hauptleuten, unserem Kassierer und den Spießern bedanken, die ein sehr schönes und harmonisches Schützenfest organisiert haben.

Euer Königspaar Nicole & Micha

Bis zur nächsten Ausgabe..... Eure Schrifflinge

Tambourcorps St. Martin

Am 3. April war wieder Generalversammlung des TC angesagt. In diesem Jahr wurden die 1. Vorstandsposten gewählt. Daher setzt sich der Vorstand folgendermaßen zusammen:

- 1. Vorsitzender Axel Uebels
- 1. Kassierer Dirk Elle
- 1. Schriftführer Sascha Schulz
- 1. Spieß Uwe Göhl

Weiter ging es am 18. Juni 2005 mit der Bilker Kirmes. Getroffen wurde sich wie jedes Jahr in der Martinsklause. Dort spielten wir einige Märsche und gingen den Zapfenstreich nochmals durch. Da unser langjähriger Kamerad Gerd Ditgen auf unserem Krönungsball leider verhindert war, wurde ihm auch nun die Silberne Ehrennadel des Corps überreicht. Dafür noch mal einen Herzlichen Glückwunsch. Dann ging der Bilker Schützenzug los. Wie jedes Jahr zogen wir Richtung Fürstenplatz, um uns an einem kühlen Getränk und leckeren Frikadellen von Jürgen Elle und seiner Frau zu erfreuen. Auch dafür noch mal ein Dankeschön. Nach kurzer Verschnaufpause ging es weiter zum Schützenplatz. Schließlich sollte die Kirmes nun traditionell mit dem Großen Zapfenstreich eröffnet werden. Dies gelang in diesem Jahr auch wieder mal prächtig und man hatte nun den Abend zur freien Verfügung.

Allerdings nicht allzu lange. Schließlich war am nächsten Morgen um 5.45 Uhr treffen vor der Klause. Wieder einmal diese verflixte Wecken. Der Spieß ist (komischerweise) immer die am besten gelaunte Person an diesem Morgen. Woher das nur kommt?? Nachdem Dieter Lorenz in der Flehe wohl „etwas“ die Orientierung verloren hatte, konnten wir dennoch das Wecken gegen 11 Uhr bei einem gemütlichen Frühstück bei Peter van der Fels beenden. *SaS* Erfreuliches gibt es dann vom Abend zu berichten.



Denn endlich, nach 13 Jahren Pech und vielen Jahren Pechvogelpokal ist bei unseren Jungs der Knoten geplatzt und das gleich doppelt! So erlebten alle anwesenden beim Schuss auf die Platte des Jungschützenvogels einen wahren Krimi. Mitten in die Anspannung dann der erste Jubel: Kevin Willschrey traf als erster und ist der

neue Jugendkönig. Dann nach weiteren langen aber spannenden Minuten, als schon keiner mehr daran geglaubt hatte, erlöste uns Sascha „Schuuuulz“ und holte die pendelnde Holzplatte mit einem sauberen Schuss von der Stange.



Was sich dann abspielte hat man zum letzten mal gesehen als Sigg Schulz Regimentskönig wurde. Absperrungen lösten sich in Luft auf und ein grün-weißer Knäuel aus Tambourcorps und Jungschützen viel über den Schießstand her.

Verletzt wurde übrigens keiner, was einen wundert wenn man die Fotos betrachtet.

Dann folgte was üblich ist, wenn jemand vom Tambourcorps König wird: erst Aufmarsch hinter dem Thron und danach Thronwache bis keiner mehr stehen kann.

Aber der Abend war noch lange nicht zu Ende denn die Jungschützen hatten sich für dieses Jahr vorgenommen den Abend in Eigenregie zu gestalten und das taten sie auch mit einem absoluten Spitzenprogramm. Höhepunkt hier war sicherlich der Auftritt von YMCA. Selten habe ich so viele hässliche Ärsche gesehen wie an diesem Abend, aber schön war es trotzdem. Das Zelt kochte und die Tanzfläche platzte aus allen Nähten. Irgendwann in den frühen Morgenstunden ging dann dieser schöne Tag zu Ende.

MALEREI ANSTRICH BODEN

BORRENKOTT+MERBECKS

Norbert Borrenkott + Wilfried Merbecks GbR
Wissmannstrasse 18 · 40219 Düsseldorf

Telefon 02 11 39 30 11

Telefax 02 11 39 83 624

Scheren

Gefahrgut - Logistik

- Distribution
- Warehousing

Scheren Logistik GmbH

Kappeler Straße 126 · 40598 Düsseldorf-Reisholz

Tel. 02 11-9 99 54 61 · Fax 9 99 54 66 · www.scheren.de

Am Montag trafen wir uns um 9.00 Uhr in unserem Vereinslokal „Zur Martinsklause“, wo wir von unseren Freunden und Wirtsleuten Babsi und Peter, zum Frühstück eingeladen waren. Die beiden haben sich wirklich große Mühe gegeben uns mit fester Nahrung zu versorgen, bevor es weiter zum Wecken ging. Hierfür nochmals herzlichen Dank!

Das Wecken war dann wie schon am Sonntag total verkorkst, da wir wieder ziemlich lange Wege, zu Fuß, in Kauf nehmen mussten, was angesichts der hohen Temperaturen eine sehr schweißtreibende Angelegenheit war. Die zwei letzten Stationen müssen aber dann doch noch erwähnt werden. Eine davon war bei unserem Freund Siggie vom „Schlüssel am Ring“, der uns, obwohl er noch im Bett lag, fast zwei Stunden lang mit leckerem Schlüssel Alt versorgen ließ, und die zweite Station war wie schon im letzten Jahr im „Försterhaus“, bei unseren Freunden Petra und Lutz. Hier waren wir wieder zu einem ausgiebigen Mittagessen eingeladen. Euch allen einen herzlichen Dank!

Nachdem wir so mit Essen und Trinken gestärkt waren, ging es dann zu Schützenplatz wo es dann mit dem Familiennachmittag und dem Schießen weiterging. Zum Familiennachmittag möchte ich mich an dieser Stelle nicht mehr äußern. Der Abend verlief dann relativ normal, erwähnenswert ist hier natürlich noch der Aufmarsch unseres Kompanie Königs Benjamin Müller, der mit seiner neuen Königin Monika auf den Thron zog und dort einen lustigen Abend verlebte. *AUe.*

Leider wurde es nichts mit dem Tripple. Niemandem vom Corps war es vergönnt, die Platte von der Stange zu holen. Dieter Küpper von der Antonius Kompanie

sicherte sich mit einem tollen Schuss die Königswürde in diesem Jahr. Die gesamte Kirmes verlief sehr harmonisch und zur Zufriedenheit aller Kameraden. Hoffentlich wird es nächstes Jahr wieder so sein.

Des Weiteren spielten wir vom 16.7. – 18.7. auf der Düsseldorfer Kirmes. Erstmals auch am Samstag. Von vielen Seiten war zu hören, dass dieser Abend sehr schön war und jedem Spaß gemacht hat. Besonders zu erwähnen wäre vielleicht das der Jugendwart aus Bilk Stephan A. an diesem Wochenende seine liebe für die „Dicke Zing“ entdeckt hat.

Sehr erfolgreich war unsere Bilker Jugend auch wieder beim IGDS Tag in Stadtmitte am 24. 7. Sie holten sich nicht nur mit der Mannschaft den Jean-Keulertz- und den Dr. Willi Kauhausen Pokal, sondern wurden in der Einzelwertung auch in beiden Altersklassen Sieger. Zur großen Freude des Corps stellte man mit Marcel Marleaux nicht nur den 2., sondern mit Daniel Lorenz auch den Sieger der Altersklasse 17-23. Von dieser Stele aus noch mal einen Herzlichen Glückwunsch. *SaS*

**Fassaden . Innen- und Außentreppen . Badezimmer . Eingangsanlagen . Terrassen
Bodenbeläge . Sanierungen von Fassaden und Treppenhäusern . Vereinsschilder**

naturstein-kohlenberg.de

Beratung . Planung . Ausführung

Telefon: 02104 / 932152 · Telefax: 02104 / 932151 eMail: Kohlenberg@t-online.de

Tell-Kompanie von 1883

Radtour 2005

Am 05. 05. 2005 war es wieder soweit, wir trafen uns am Vereinslokal Haus Konen zu unserer diesjährigen Radtour. Es ging über Weckhoven nach Holzheim zur Brauerei Frankenheim. Dort erwarteten uns bereits die nicht Radfahrer. Sie waren uns mit der S-Bahn gefolgt. In der Brauerei verbrachten wir bei Schweinehexen, Pfannekuchen, Salattellern und einigen guten Getränken ein paar schöne Stunden. Gegen 16.30 ging der Weg zurück, der uns natürlich wieder zum Vereinslokal führte. Wir ließen dort den Tag gemütlich ausklingen.

70. Geburtstag

Am 19. 05. 2005 wurde unser Kamerad Klaus Bannenberg 70 Jahre alt. Er trat im August 1987 in die Kompanie ein. 1992/1993 und 1998/1999 war er König der Kompanie. Er ist seit dem Jahr 1994 zweiter Schießwart. Im Jahr 2002 wurde er Hahnekönig. Lieber Klaus, die Kameraden wünschen dir nochmals alles Gute und noch viele frohe Stunden im Kreise der Tell-Familie.



Kompanie-Königsschießen

Am 28. 05. 2005 trafen wir uns am Schießstand am Aachener Platz um unseren neuen König auszuschießen. Die Helfer trafen sich bereits um 12.00 Uhr mittags, damit pünktlich um 13.00 Uhr das Schießen beginnen konnte. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein heißer Tag. Die Temperaturen erreichten ca. 34 Grad, aber auch am Grill und beim Schießen ging es heiß her. Unser noch amtierendes Königspaar Heinz und Gaby Thelen versorgten uns mit gegrillten Steaks, Würstchen, selbstgemachtem Nudelsalat und Kartoffelsalat. Liebe Gaby und lieber Heinz wir sagen euch für eure schweißtreibende Arbeit recht herzlichen Dank. Damit es uns nicht zu heiß wurde, versorgte uns unser Kamerad Ralf Esche mit gekühlten Getränken. Auch dir lieber Ralf sagen wir recht herzlichen Dank für deine viele Arbeit. Als erstes wurden die Preisvögel abgeschossen. Die Platte des Hubert Meister Gedächtnispokals errang der Kamerad Norbert Meister und die Platte des Winand-Krenkels-Gedächtnispokals errang der Kamerad Erich Boß. Danach wurden der Damenvogel und der Königsvogel aufgelegt. Diese beiden Vögel erwiesen sich als sehr zähe. Dadurch konnten beide Platten erst gegen 17.30

Uhr aufgelegt werden. Zuerst wurde die Platte des Damenvogels abgeschossen. Diese wurde von unserer Doris Altenberg mit einem sehr guten Schuss herunter geholt. Herzlichen Glückwunsch. Danach kam die Platte des Königsvogels. Dieses sollte eine spannende Angelegenheit werden. Sie wollte und wollte nicht fallen. Als dann endlich nach langem Ringen unser Kamerad Ralf Esche dem Ganzen ein Ende bereitete und die Platte herunter holte war die



Freude sehr groß. Seine Frau Elke wird ihm als Königin zur Seite stehen. Die Tell-Familie gratuliert und wünscht euch beiden ein sehr schönes Königsjahr. Nach dem das Schießen beendet war, wurde die Proklamation und die Preisverteilung in der Goldenen Mösch vorgenommen. Der Abend endete mit einem wunderschönen Feuerwerk, das die Japaner am Rhein abschossen und das wir vom Schießstand aus sehr schön sehen konnten.

Königsvogel

Platte: Ralf Esche
Klotz: Armin Enggruber
Kopf: Gunnar Frisch
Re. Flügel: Erich Boß
Li. Flügel: Klaus Bannenberg
Schweif: Norbert Meister
Pechpokal: Erich Boß

Damenvogel

Doris Altenberg
Elke Esche
Jenny Altenberg
Simone Frisch
Wilma Esser
Helga Bannenberg

Winand-Krenkels-Gedächtnis-Pokal

Platte: Erich Boß
Klotz: Georg Esser
Kopf: Walter Roocks
Re. Flügel: Erich Boß
Li. Flügel: Elke Esche
Schweif: Jörg Altenberg

Hubert Meister Gedächtnis-Pokal

Norbert Meister
Ralf Esche
Lirim Salihi
Reinhard Noeldner
Besnik Salihi
Jörg Altenberg

Schützenfest 2005

Beim diesjährigen Goldpokalschießen konnten wir leider kein Pfand erreichen, aber dafür wurde unser Gunnar Frisch zum fünften mal Rindlaubkettensieger mit 149 Ringen. In diesem Jahr konnte die Mannschaft der Tell-Kompanie den Mannschaftssieg beim Schießen um die Rindlaubkette erringen. Sie schoss 588 Ringe. Dies ist 1 Ring unter dem bestehenden Rekord. Der Kamerad Rudi Frisch errang ebenfalls beim Schießen um die Rindlaubkette in der Altersklasse mit 147 Ringen den Sieg. Beim Schießen um die Vereinsmeisterschaft errang der Kamerad Gunnar Frisch den Sieg in der A-Klasse.

Am 12. 06. 2005 wurde in Bilk wieder die Goldene Möschrumgetragen. Das Jäger-Bataillon traf sich im Diebels im Hause Konen um die Goldene Möschrund und das Tambourcorps zu empfangen. Wir verlebten einen wunderschönen und gemütlichen Tag.

Am Freitag den 17. 06. 2005 trafen wir uns auf der Kirmes. Nach dem die Kameraden einen Rundgang über die Kirmes gemacht hatten, war, wie in jedem Jahr, Endstation beim Franz. Dort verbrachten wir einen gemütlichen Abend.

Nachdem am Schützenfestsamstag der Schützenzug am Fürstenplatz angekommen war, zogen wir mit der Kapelle Serm und dem Derendorfer Tambourcorps auf den Hof unseres Kameraden Joachim Zastrow. Dort hatten einige unserer Frauen ein Biwak vorbereitet. Nach dem wir uns gestärkt hatten spielten uns beide Kapellen noch ein Ständchen. Anschließend ging es zum Festzelt zum Großen Zapfenstreich. Danach wurde unser Kamerad Fritz Hörschen zum Ehrenmitglied des Bilker Schützenvereines ernannt. Er konnte leider aus gesundheitlichen Gründen die Ehrung nicht selber entgegennehmen. Unsere beiden Hauptleute überbrachten ihm ein paar Tage später die Ehrenurkunde.

Am Schützenfestsonntag trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinslokal. Nach der Parade ging es zum Biwak auf den Hof unseres Kameraden Georg Esser. Dort hatte unsere Wilma Esser für ein schönes Büffet gesorgt. Wir danken dir liebe Wilma für die Arbeit. Nach dem großen Festzug sollte es für uns noch sehr spannend werden. Es begann das Schießen auf den Jungschützenkönig. Als es in die entscheidende Phase ging, stand unser Kamerad Thomas Koch bereits im Schießstand als die Platte einen Schuss vor ihm fiel. Leider blieb für ihn nur noch der Pechpokal. Es sollte allerdings nicht der letzte Pechpokal auf dem diesjährigen Schützenfest für uns bleiben.

Wie alljährlich trafen wir uns Schützenfestmontag zum gemeinsamen Mittagessen im Vereinslokal. Zum Ball der Könige wurden wir von unserem Kompanie-Königspaar Heinz und Gaby Thelen würdig vertreten. Der Major des Jägerbataillons hatte sich für die Königinnen des Jägerbataillons etwas besonderes einfallen lassen. Sie wurden alle

mit einer Kutsche von zu Hause abgeholt und von den Kameraden des Jägerbataillons am Tor empfangen.

Am Schützenfestdienstag wurde es beim Königsschießen noch einmal sehr spannend. Der Kamerad Walter Rooks sollte als Nächster schießen als der Kamerad Küppers von der Antonius-Kompanie genau vor ihm die Platte herunter holte und somit hatten wir den zweiten Pechpokal. Mit einem schönen Feuerwerk ging das Schützenfest 2005 zuende.

Am Spinnemittwoch trafen sich die Kameraden um 13 Uhr auf dem Spartaplatz. Für unser Wohl sorgte unser amtierender Spinnkönig Jörg Altenberg und der Hahnekönig Peter Kublik. Unsere amtierende Spinnkönigin Jenny Altenberg ließ es sich nicht nehmen, die Frikadellen, den Kartoffelsalat und den Nudelsalat selber zu machen. Liebe Jenny, wir danken dir recht herzlich für die viele Arbeit. Unser Spieß Joachim Zastrow verlas, wie schon in den letzten Jahren, wieder einen hervorragenden Spießbericht, wobei, wie er selbst sagte, bei der anschließenden Sammlung sei ein Rekordbetrag zusammen gekommen. Beim Schießen auf die Pfänder errangen folgende Kameraden ein Pfand:

	Spinnevogel	Preisvogel
Platte:	Hans Joachim Thelen	Joachim Zastrow
Klotz:	Ralf Esche	Rudolf Frisch
Kopf:	Franz Hafemann	Armin Enggruber
Re. Flügel:	Werner Plümacher	Jörg Altenberg
Li. Flügel:	Rudolf Frisch	Hans-J. Thelen
Schweif:	Walter Rooks	Wilfried Gottschalk

Dann kamen wir zum Hahneköppen. Wer würde es wohl in diesem Jahr werden. Mit einem sehr guten Schlag wurde es unser Kamerad Georg Esser.

Kurz nach 18 Uhr trafen unsere Frauen mit ihrer neuen Wald- und Wiesenkönigin ein. Es war unsere Jenny Altenberg. Mit einem gemeinsamen Abendessen und der Preisverteilung ging ein wunderschönes Schützenfest zuende.

WR

E i n l a d u n g

Zum

Kompanie-Krönungsball

Zu Ehren unseres

Kompaniekönigspaares

Ralf und Elke Esche

Am 15. Oktober 2005 um 20 Uhr

(Einlass 19 Uhr)

Im Sorat-Hotel Düsseldorf

von-Hindenburg-Kompanie

Hallo, Freunde der Gesellschaft „von Hindenburg“-Bilk.

Am 8. 5. 2005 trafen wir uns am Hochstand auf unserem Schützenplatz zum traditionellen Pokalschießen. Es war ein gelungener Tag. In die Siegerliste konnten sich folgende Kameraden eintragen: Alexander Charlier schoß die Platte des Jugendvogels, sowie die Platte der Ehrenscheibe, vorher jedoch schoß Stefan Blum den Rumpf, Christian Charlier den Kopf, Heinz Blum den rechten Flügel, Ernst Gruhl den linken Flügel und Wolfgang Charlier den Schweif. Der Damenvogel wurde wie folgt gerupft: Heike Jäger schoß die Platte, nachdem Andrea Schwarz den Rumpf, Anna Mellado den Kopf, Viktoria Blum den rechten Flügel, Angelika Blum den linken Flügel und Helmi Sponholz den Schweif herunter geschossen hatten.

Am 25. 5. trafen sich die Kameraden und ihre Frauen auf dem Stoffler Friedhof um von unserem Kameraden Werner Stahl Abschied zu nehmen.

Am 28. 5. hatte unser Spieß Wolfgang Blum die Kameraden und ihre Familien nach Erkelenz in sein fast fertig restauriertes Bauernhaus eingeladen. Es wurde ein zünftiges Fest, zu dem auch ortsansässige Bewohner mit ihrem Anhang eingeladen waren. Wolfgang und Heike hatten auch für Schlafmöglichkeiten gesorgt, natürlich stilecht im Heu, was auch einige Kameraden genossen haben. Bei dieser Gelegenheit wurde auch unser diesjähriger Wald- und Wiesenkönig ausgeschossen. Aber wie es so sein sollte, war auch hier ein Kamerad nicht zu schlagen. Es war unser Bilker Ehrensterntträger, Ehrenmitglied, Ehrenhauptmann und Bataillonskönig Heinz Blum, der sich auch diese Königswürde holte, nachdem Oliver Hensen den Rumpf, Norbert Sponholz den Kopf, Karl-Heinz Heinen den rechten Flügel, Harald Hensen den linken Flügel und Peter Fietkau den Schweif herunter geschossen hatten. Es wurde auch auf einen Damenvogel geschossen, Damenkönigin wurde Sylvia Heinen. Es war ein rundum tolles Wochenende und dafür danken wir Wolfgang und Heike nochmals ganz herzlich.

Zur Ehre der Goldenen Mösch hatte die Gesellschaft Tell das Bataillon am 12. 6. eingeladen. Die Hindenburger waren fast vollzählig angetreten. Es war ein gemütlicher, aber auch sehr langer Tag.

Am Samstag den 18. 6. trafen wir uns um 14 Uhr im Vereinslokal Domhof. Anschließend war Antreten zum Festzug in Richtung Fürstenplatz, wo das traditionelle Biwak des Regimentes stattfand. Die Damen der Gesellschaft hatten schon alles vorbereitet. Essen und Trinken wurde wie in jedem Jahr von unserem Ehrenhauptmann Heinz und seiner Doris gestiftet. Auf diesem Weg an die Beiden ein großes Dankeschön. Nach dem Zapfenstreich im Festzelt wurde von den Kameraden ein Kirmesrundgang gemacht,

der vom Uerigen übers Fückschen bis in die Eifel ging. Es war langer und schöner Kirmestag.

Sonntag 19. 6. war um 11 Uhr Treffen im Vereinlokal, wo wir zu einem Frühstücksbrunch beisammen saßen. Da Petrus uns in diesem Jahr gut gesonnen war, machte es uns nichts aus um 13 Uhr zum Festzug anzutreten. Nach der Parade ging es zu einem kurzen Biwak zu Klaus und Christel auf den Hof Benzenbergstraße. Auch hier hatten unsere Damen wieder ganze Arbeit geleistet, dafür bedanken sich die Kameraden bei ihnen. Nach dem Eintreffen auf dem Schützenplatz ging es sofort zum Schießen. Die Jungschützen unserer Gesellschaft fingen gleich gut an, Kim Giebel schoß den Klotz und Steffen Blum den rechten Flügel. Auch die Kleinsten trafen sich zum Pikvogel-Schießen. Hier glänzte unser Sammy Rathmer der Regiments-Pikvogelkönig wurde. Auf diesen Erfolg gab die stolze Oma ein kleines Fass aus.

Am Montag 20. 6. trafen wir uns um 11 Uhr zum Mittagessen im Vereinslokal und um 14 Uhr ging es gut gestärkt zum Familiennachmittag. Auch beim Schießen ging es weiter. Unser Kassierer Peter Gerrits schoß vom Jakob-Fassen-Pokal den linken Flügel. Unsere Pagen gingen nun zum Schießen mit dem Lasergewehr und bewiesen auch hier ein glückliches Händchen, denn unsere Pagen Ricarda Charlier wurde Regiments-Pagenkönigin. Der stolze Vater, Vereinswirt und Kompaniekönig Wolfgang Charlier ließ es sich nicht nehmen auch diesen Erfolg mit einem kleine





Fass zu begießen. So ließen wir auch diesen herrlichen Tag sehr spät ausklingen.

Am Dienstag 21. 6. trafen wir uns wie üblich im Vereinslokal zum Spießfrühstück, um uns gemächlich auf den Tag vorzubereiten, der dann doch nicht ganz so glücklich verlief wie wir uns erhofft hatten, denn leider war auch in diesem Jahr unserem Heinz Blum der Königsschuß nicht vergönnt.

Wir hoffen und wünschen Dir lieber Heinz und deiner Doris, dass dieser große Traum noch in Erfüllung geht. Nachdem der Königsschuß gefallen war, wurden wir wieder ruhiger und verlebten wieder einen harmonischen Abend und sind stolz auf unsere Kameradschaft.

Zum Spießgericht am Samstag 25. 6. trafen wir uns wieder bei Speis und Trank. Nachdem wir ausreichend gestärkt waren, traten der Spieß Wolfgang Blum und der Kassierer Peter Gerrits in Aktion und jeder Kamerad wurde für größere oder kleinere und nicht begangene Fehler während des Schützenfestes bestraft. Auch der Spieß ging nicht straffrei aus, denn der wurde von unserem 1. Hauptmann Andreas Schwarz verdonnert. Für den Kassierer war es ein Freudentag denn er sammelte mit strahlendem Gesicht die Strafgeder ein.

So hoffe ich das euch dieser Bericht über das Vereinsleben der Gesellschaft von Hindenburg wieder ein bißchen Freude gemacht hat, auch wenn so manches Mal Freude und Trauer dicht beieinander sind.

Bis zum nächsten Mal euer Klaus van Vlimmeren

NACHRUUF



Am 17. 05. 2005 verstarb nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 68 Jahren unser Kamerad und Freund

Werner Stahl

Er war von 1991 bis 1999 aktives Mitglied. Aufgrund seiner Krankheit ließ er von 2000 bis 2003 seine aktive Mitgliedschaft ruhen, blieb aber dem Verein weiterhin passiv treu. Im Jahre 2003 entschied er sich wieder für die aktive Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft.

Die Familie und die Kameraden nahmen am 25. 05. 05 auf dem Stoffeler Friedhof Abschied von ihm.

Wir, seine Kameraden werden ihn als lieben und treuen Kameraden in guter Erinnerung behalten.

**Vorstand und Kameraden
der Gesellschaft
von Hindenburg Bilk**

ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Altpapier- und Kunststoff-Recycling
Aktenvernichtung nach dem Bundes-
Datenschutzgesetz · Abholservice
Containerdienst von 4,4 bis 36 cbm

MEURER DREBES GmbH

Posener Str. 191 · 40231 Düsseldorf · Tel. 02 11-22 94 09-0 · Fax 22 94 09-29

5. Schützengesellschaft

Hallo, liebe Schützenfamilie,

leider mußten wir schon wieder einen herben Verlust ertragen. Ehrenoberstleutnant Albert Medzech ist am 9. April, plötzlich und für alle unerwartet, von uns gegangen.

Zu seiner Beisetzung am 15. April, trafen sich die Kameraden des Schützenbataillons um 10.00 Uhr, zur Trauerfeier in der Kapelle des Südfriedhofs. Der Regimentsvorstand mit König, war ebenfalls vertreten. Nach der Andacht wurde Mölfes, unter Beteiligung der Kameraden, ehrenvoll bestattet. Liebe Hanni, wir trauern alle mit dir!

Eine Woche später, am Samstag, 23. April, trafen die 5. Schützen bei herrlichem Sonnenschein und gemäßigten Temperaturen, auf dem Platz am vereinseigenen Hochschießstand ein, um am Bataillonsschießen der Schützen, teilzunehmen. Die Kameraden und die Damen der 1. Gardeschützen sorgten für eine ausgezeichnete Bewirtung. Dafür von allen, vielen Dank. Nun konnte nicht mehr viel schiefehen. Unsere Mannschaft, von Schießleiter Hannes Morcinek gut eingestellt, sorgte für das erste AHA-Erlebnis, in dem wir mit 10 Sternen wieder den Mathias-Scholen-Pokal errangen. Beim Schießen auf die Vögel hatte zunächst Elke, Gattin unseres 2. Hauptmanns Josef Helbig, das erforderliche Glück, indem sie den Kopf des Damenvogels, natürlich nach entsprechender Vorarbeit aller, demontierte. Kamerad Hubert Jaekel war erfolgreich auf den linken Flügel des Preisvogels. Als nächste traf Martina Kluth den Schweif des Damenvogels so gut, daß dieser ebenfalls herunter fiel. Besonders sei noch der Meisterschuss von Martin Kramp erwähnt, der die Platte des Königsvogels abschoss und damit die Bataillonskönigswürde und damit die von ihm im vorigen Jahr selbst gestiftete Bataillionskette errang. Zum guten Schluss schoss Ingeborg Nieborak, Gattin unsres Neumitglieds Hermann Nieborak, die Platte des Damenvogels ab und ist damit neue Bataillonskönigin. Von allen für ihre Erfolge die herzlichsten Glückwünsche und dem neuen Bataillonskönigspaar viel Erfolg für ihre Regentenzeit!

Das Kompaniekönigschießen der 5. Schützen, am 14. Mai 2005 war wie der ein schönes Erlebnis.

Das Wetter spielte auch mit in dem uns eine kleine trockene, manchmal auch sonnige Zone beschert wurde. Bis zur Mittagspause war der Königsvogel programmgemäß gerupft. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, kam der Klotz an die Reihe, der ebenfalls, von allen Kameraden, die noch im Rennen waren, gut getroffen wurde schnell fiel. Ein Zweiflügelvogel wurde aufgesetzt, wobei der Rumpf dieses Vogels als Königsplatte diente. Nun vergnügten sich die Junschützen, die, es waren ja nur zwei, mit dem Vogel kurzen Prozess machten. Kaum begann es spannend zu werden, war der „Jungschützenvogel“ erledigt. Nahezu je-

der Schuss war ein Treffer. Jetzt wurde der Pokal ausgeschossen. Eine dicke Holzplatte musste dazu herhalten. Nach spannendem Verlauf, setzte Dieter Teelen sich durch und schoss das letzte Stück herunter.

Ein Damen-Gäste-Preisvogel wurde montiert. Unter Teilnahme Zahlreicher Kameraden mit Damen der Gastkompanien, Neustädter Reserve und 2. Graf Zeppelin, Major Martin Kramp gab sich ebenfalls die Ehre, begann das Ringen um einen Preis. Für jeden Preissieger war etwas dabei und der Spaßfaktor entsprechend.

Als letzte kam die Königsplatte an die Reihe. Sechs Kameraden beteiligten sich am Schuss um die Königswürde, nachdem die amtierende Königin Renate Jaekel, die Startnummer bekannt gab. Nach erfolgter Vorarbeit war Kamerad und 2. Hauptmann Josef Helbig mit einem gezielten Schuss erfolgreich.

Die Pfandschützen im einzelnen: Jungschützenvogel:

Platte	Josef Helbig	Janine Helbig
Klotz	Hannes Morcinek	Sebastian Helbig
Kopf	Wolfgang Königs	
re. Flügel	Dieter Teelen	
li. Flügel	Hubert Jaekel	
Schweif	Sebastian Helbig	
Pokalsieger	Dieter Teelen	

Dem neuen König, allen Pfandschützen, der Jungschützenkönigin und dem Pokalsieger, herzliche Gratulation! Bleibt noch zu erwähnen, das in der zwischenzeitlichen Kaffeepause, von unseren Frauen gestifteter Kuchen, verzehrt wurde. Vielen Dank, liebe Kompaniefrauen!

27. Mai 2005: Wieder mussten wir wegen eines traurigen Anlasses zum Südfriedhof. Anneliese Lamertz, Gattin unseres Kameraden Franz Lamertz, am 21. Mai nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben, wurde beigesetzt. Die Kameraden und deren Frauen nahmen selbstverständlich an der Trauerfeier teil. Wir fühlen und trauern mit dir, lieber Franz und lieber Ralf.

04. Juni 2005: Die „Fünften“ beteiligten sich ebenfalls am Kompaniekönigsschießen der Neustädter Reserve und schnitten dabei relativ erfolgreich ab. Kamerad Hermann Nieborak holte den linken Flügel des Preisvogels, Josef Helbig den Klotz, und Janine Helbig-Morcinek die Platte desselben. Euch allen herzliche Gratulation!

05. Juni 2005: Die Teilnahme am Schießen auf die Karl Rindlaub-Kette war für uns dieses mal wenig erfolgreich. Das Goldpokalschießen am Nachmittag ließ sich besser an. Renate Jaekel errang den linken Flügel des Damenvogels und bekam hierfür einen schönen, neuartigen Pokal. Herzlichen Glückwunsch, liebe Renate!

Schützenfest 18.-21. Juni 2005: Dieses fiel nicht dem Regen zum Opfer, dafür war es wieder einmal sehr heiß. Alle Kameraden der „Fünften“ beteiligten sich ab Sonntag am Schießen auf die Vögel. Das Wurde auch belohnt. Dieter Teelen, unser Hauptmann, schoss die Platte des Regimentpokalvogels herunter. Herzliche Glückwünsche, zur Erringung des Pokals, lieber Dieter!

Montag, 20. Juni 2005: Das Königsfrühstück war wie immer gut und reichlich. Jedoch blieb leider zu viel übrig. Nachmittags, beim Simultanschießen der Pagen, hatte unsere jüngste Pagine, Katharina Kluth, das nötige Glück und entsprechend der Wertung, den Schweif zu erringen. Auch dir, liebe Katharina, alle guten Wünsche! Abends, beim Ball der Kompaniekönige, sorgte unter anderem die Band Konfettis für ausgelassene Stimmung und gute Laune.

Dienstag, 21. Juni: Das Hauptmannsfrühstück war ebenfalls gut und reichlich. Anschließend hielt Spieß Wolfgang Königs das Strafgericht ab. Dabei wurden die Mis-

setaten öffentlich zur Sprache gebracht. Natürlich blieb dabei das Gelächter nicht aus. Jedenfalls kam so ein schönes Sümchen zusammen. Abends dann der Knalleffekt: Mit einem Meisterschuss holte Spieß Wolfgang Königs, den Klotz des Königsvogels herunter. Wir alle waren aus dem Häuschen und freuten uns mit ihm. Auch dir, für den schönen Erfolg lieber Wolfgang, herzliche Gratulation!

Donnerstag, 23 Juni: Heute trafen sich verschiedene Kameraden um 5.30 Uhr am Haupteingang des Hauptbahnhofs, zur Teilnahme an der Herrentour nach Berlin. Dieser Ausflug war zum Teil sehr aufschlußreich und trotz der kurzen Vorbereitungszeit, gut organisiert.

Auch hierfür vielen Dank aller Beteiligten, lieber Wolfgang. Beim Treffen aller im Vereinslokal am Abend des 25. Juni, wurden wir schon von unseren Frauen und den Kameraden, die nicht mit auf Tour waren, erwartet. Im Rückblick auf die Erlebnisse der Fahrt wurde munter geplauscht und im Hinblick auf die Zukunft gefeiert.

Manfred von Richthofen-Kompanie

Krönungsball 2005

Da wir in diesem Jahr erst am 23. April 2005 unseren Krönungsball feierten, konnten wir den Bericht nicht in die Festaussgabe geben, da der Redaktionsschluss bereits am 20. April 2005 gewesen war. Aus diesem Grunde ist dieser Bericht erst in dieser Ausgabe.

Wie schon erwähnt feierten wir unseren Krönungsball am Sonnabend, den 23. April 2005 in der Gaststätte Tusa 06. Pünktlich gegen 20 Uhr wurde das alte und das neue Königspaar unter dünen Klängen unserer Hausmusik „Die Montanas“ zu ihren Plätzen geleitet. Durch den Abend führten die Kameraden Heribert Kleinschnitger und Horst Fugelsang. Gemeinsam nahmen begrüßten sie das alte Königspaar Walter Leu und Gaby Michel, das neue Königspaar Heinz und Rita Unterrhein, vom Friedrichstädter-Bataillon Oberstleutnant Bernd Obermeyer mit seinen Adjutanten und die einzelnen Hauptleute der Gesellschaften sowie Freunde und Gönner unserer Gesellschaft. Da an diesem Abend auch der Ball der Könige war, konnten wir unser Regiments-Königspaar Toni und Regina Matuszczak in Begleitung des neuen Vortandsmitglieds Rene Kromholz mit seiner Gattin Uschi erst am späten Abend begrüßen.

Unser Schießwart Ferdinand Caspers hatte nun alle Hände voll zu tun, um alle Auszeichnungen an die jeweiligen Sieger zu übergeben. Hier nun die drei Jahressieger aus

dem vergangenen Jahr: Der Damen-Pokal im Luftgewehr ging an die Kameradin Uschi Strassburger-Fugelsang, die Herren-Pokale an den Kameraden Walter Leu im Luftgewehr und Kamerad Horst Fugelsang im Sternschießen, die übrigen Sieger wurden schon einmal in einem Bericht erwähnt.

Nun kamen wir zum Höhepunkt des Abends. Das alte Königspaar Walter Leu und Gaby Michel mussten sich von Kette und Diadem trennen. Sie waren beide in ihrem Königsjahren 2003/2005 ein hervorragendes Königspaar. Wir sagen danke, und Kamerad Walter Leu kann nun seine Aufgaben als 1. Hauptmann wieder in die Hände nehmen. Nachdem das neue Königspaar Heinz und Rita Unterrhein Kette und Diadem erhalten hatten, wurden sie beglückwünscht und ihnen eine schöne Zeit als Königspaar gewünscht. Zum Königspaar kann folgendes gesagt werden: Er ist seit 20 Jahren in der Flehe in der Gesellschaft Frohsinn und dort 2. Hauptmann. In unserer Gesellschaft ist er seit 10 Jahren Mitglied und unser 1. Spieß, seine Gattin Rita unterstützt ihn in allen Aufgaben. Nach dem offiziellen Teil konnten alle Gäste das Tanzbein schwingen.

Am anderen Morgen – die Nacht war kurz – feierten wir weiter, den sogenannten kleinen Krönungsball, bei uns ist es der Königspaar-Frühshoppen.

Heribert Kleinschnitger

Hohenzollern-Kompanie

21./22. Mai 2005 – Königsschießen in Brüggem

An einem schönen Maiwochenende machten sich die Hohenzollern auf, um ihr Königsschießen nach sage und schreibe 14 Jahren einmal wieder außerhalb Düsseldorfs stattfinden zu lassen. Die danach durchgeführten Herrentouren der letzten Jahre zählen nicht ...

Von langer Hand, mit tatkräftiger Unterstützung unseres Ehrenmajors Egon Winkels (dessen 2. Heimat bekanntermaßen das niederländische Grenzgebiet geworden ist), vorbereitet, fuhren die Hohenzollern am Samstagmorgen mit Anhang und Freunden nach Brüggem. Abgeholt wurden wir mit einem historisch anmutenden Bus des Hotels „Brüggener Klimp“ in Brüggem, nahe der holländischen Grenze. Trotz des 50iger-Jahre-Looks brachte uns der Bus sicher an unser Ziel, dem bereits erwähnten Hotel.

Mit viel Liebe zum Detail hat man in Brüggem einen alten Bahnhof zum Hotel umgestaltet. In allen Ecken und Winkeln begegnen dort historische Ausstattungstücke deutscher Eisenbahngeschichte. Selbst an den Toilettüren des Restaurants fehlt nicht der Hinweis auf Emailleschildern „Das Abort während der Fahrt nicht zu benutzen“. All' diese Kleinigkeiten zu beschreiben würden den Rahmen dieses Berichts sprengen – fährt selber hin.

Nach dem obligatorischen Einchecken und Verteilung der Hotelzimmer ging es zur nächsten Etappe unsers Ausflugs: zum Schießstand des Brüggener Schützenvereins „Gut Schuß“. Nach einem kleinen Imbiss, der im Vereinsheim, welches durch die Mitglieder in Eigenregie betrieben wird, vorbereitet war, überreichte Hauptmann Markus Koenen erst einmal die Pokale für die Sieger des Dartturniers, welches einige Wochen vorher am Karfreitag im Vereinslokal „Zum Burehüske“ stattgefunden hatte. Gut das wir auch private PKW dabei hatten, sonst hätten die Gewinner Fredy Steneberg und Petra Nidel sicher Probleme beim Transport dieser riesigen Pokale gehabt.

Anschließend begannen die Pagen unter der Leitung von Uschi Schrepper und Margret Hebing ihr Schießen um den neuen Pagenkönig. Mit gezielten Würfeln (Schießen dürfen sie ja noch nicht) konnte Myriam Steuten die Ehre der neuen Pagenkönigin erringen. Den anschließenden Wettkampf in der Schülerklasse gewann Jasmin Hebing.

Nun kamen auch die Erwachsenen an die Reihe. Die mitgereisten, flachstandtauglichen Vögel wurden aufgesteckt und das Schießen um Damen- und Königsvogel konnte beginnen. Eine, der man es am wenigsten zuge-
traut hätte, konnte am Ende die Platte des Damenvogels herunterholen – Gusti Nidel. Wer Gusti hat an diesem Tag schießen sehen, weiß, dass aus diesen Worten keine Häme sondern ehrliche Bewunderung spricht!



Erst Dart-Sieger – jetzt unser neuer König: Fredy Steneberg

Auch die Pfänder des Königsvogels konnten sich nicht lange ihres Schicksals erwehren, sie wurden eines nach dem anderen heruntergeholt, so dass die Platte auf ihre Schützen wartete. Lediglich drei Kameraden traten an, um die Königswürde zu kämpfen: Heinz Damm (Kampfname Dulli ...), Rolf Hebing und Fredy Steneberg sorgten für reichlich Nervenkitzel beim Rest der Anwesenden. Über mehrere Runden hielt die Platte allen Bemühungen stand, bis es unserem Ehrenhauptmann Fredy Steneberg gelang, die Platte herunter zu schießen. Damit heißt unser Kompaniekönigspaar 2005/2007 Fredy und Lore Steneberg. Leider mussten wir die anschließende kleine Feier im Hotel ohne unser frischgebackenes Königspaar verbringen: da Lore bereits seit Jahren an den Rollstuhl gefesselt ist, fuhren Fredy und Lore wie geplant unmittelbar nach dem Schießen nach Hause. Sie werden hierfür noch entschädigt werden: auf unserem Krönungsball am 19. November 2005 im Haus Gantenberg werden die beiden feierlich inthronisiert. Nach reichhaltigem Buffet führte Hauptmann Markus Koenen die Ehrung der neuen Pagen- und Schülerkönigin durch.

Den folgenden Tag in Brüggem schlossen wir nach einem gemeinsamen Frühstück mit einer Fahrt mit dem Klimp-Express ab. Nach der Rückkehr am späten Sonntagnachmittag in unser Vereinslokal stieß auch das frischgebackene Kompaniekönigspaar zum Absacker dazu.



Gaststätte
Zur Martinsklause
Inh. Peter Hofmann
Benzenbergstraße 1 · 40219 Düsseldorf
Tel. + Fax 02 11/39 14 36 · Handy 0173/2 76 60 68

- Saal ab 20 bis 180 Personen
- Bundeskegelbahn
- Feiern, Veranstaltungen
zu jedem Anlass

Abschließend noch die Ergebnisse des Schießens:

Pagenvogel

Schweif Nicole Niedel
li. Flügel Dominik Damm
re. Flügel Dominik Damm
Kopf Nicole Niedel
Platte Miriam Steuten

Damenvogel

Schweif Daniela Ristau
li. Flügel Silvia Kühn
re. Flügel Brigitte Beyen
Kopf Uschi Schrepper
Rumpf Irmgard Kloft
Platte Gusti Niedel

Königsvogel

Egon Winkels
Dieter Damm
Manfred Busch
Stefan Ristau
Uwe Merten
Fredy Steneberg

Schützenfest 2005

Jedes Jahr aufs Neue erwartet – da war es auch schon wieder: das Schützenfest in Bilk. Pünktlich um 12 Uhr (na ja, die meisten zumindest), trafen sich die Hohenzollern im Vereinslokal „Zum Burehüske“ am Schützenfestsamstag, um sich auf den Schützenzug vorzubereiten. Hauptmann Markus Koenen wünschte in seiner Begrüßung ein schönes Schützenfest bei schönem Wetter. Der stellvertretende Bezirksbrudermeister des BDHS Rolf Hebing zeichnete Ehrenspieß Heinz Damm mit dem Silbernen Verdienstkreuz, sowie Geschäftsführer Uwe Merten und Ehrenhauptmann Fredy Steneberg mit dem Hohen Bruderschaftsorden für besondere Verdienste um das Schützenbrauchtum aus. Der anschließende Appell unseres Spieß Marko Lamberger zeigte, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine ansehnliche Truppe auf die Straße bringen werden (bzw. gebracht haben.). Nach der ersten Etappe des Schützenzuges trafen wir uns zu einer willkommenen Stärkung auf dem Hof von Helga und Egon Winkels in der Nähe des Fürstenplatzes zum Biwak ein, um von dort aus zum Festplatz weiter zu marschieren.

Am Abend nach dem Großen Zapfenstreich erhielt Geschäftsführer Uwe Merten für 25 Jahre Mitgliedschaft im Bilker Schützenverein zusammen mit anderen Jubilaren die entsprechende Nadel als Anerkennung.

Der Schützenfestsonntag begann mit einem gemeinsamen Mittagessen im Vereinslokal. Nach der Parade auf der Benzenbergstraße ging es zur wohlverdienten Pause in der Altdeutschen Bierstube, um von dort aus den Rest des Weges zum Festplatz zu marschieren. Das Schießen auf die Vögel begann für die Hohenzollern verheißungsvoll: Alleine drei Pfänder holten Sabrina Niedel (Schweif), Jasmin Hebing (linker Flügel) und Alexander Hebing (Kopf) vom Jugendvogel, Ehrenmajor Egon Winkels holte mit Rumpf des Regiments-Pokals das vierte Pfand des Tages für die Hohenzollern.

Nach dem Mittagessen am Schützenfestmontag fanden sich die Hohenzollern zum Familiennachmittag im Schützenzelt ein. Myriam Steuten erreichte anschließend mit

EINLADUNG

Die Gesellschaft Hohenzollern feiert am
Samstag, 19. November 2005

(Einlass 18:30 Uhr)

im Restaurant "Gantenberg"

(Professor-Dessauer-Weg)

ihren diesjährigen

Krönungsball

zu Ehren unseres Kompaniekönigspaares

Fredy und Lore Steneberg

mit einem unterhaltsamen Programm

dem 2. Platz (oder Rumpf) im Pagenschießen auf der Lagerschießanlage das fünfte und leider letzte Pfand für die Hohenzollern. Der Tag schloss mit dem Ball der Kompaniekönige ab, zu dem wir unser amtierendes Königspaar Marc und Yvonne Beyen unter großem Jubel und Beifall geleiteten.

Nach einem Frühschoppen bei Siggie im „Schlüssel am Ring“ trafen wir am Schützenfestdienstag (fast) rechtzeitig wieder auf dem Schützenplatz ein, um weiter am Schießen teilzunehmen – wie bereits erwähnt ohne Erfolge. So endete ein harmonisches Schützenfest für die Hohenzollern. Unser Hauptmann Markus Koenen hat sein erstes Schützenfest in seinem ersten Dienstjahr gut „überstanden“ und wir freuen uns wie jedes Jahr nach dem Schützenfest auf das Schützenfest im kommenden Jahr. *Uwe Merten*

Ludwig Fette

Wertstoffentsorgung · Transporte

Josef Caspers GmbH

Fundamente · Erdbohrungen

Hans-Böckler-Straße
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 99 86-5
Telefax 0 21 73 / 99 86-86

St.-Martins-Kompanie

Unsere Kompanie ist eine Bruderschaft im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Als solche hat sie einen Präses, und der ist seit vielen Jahren Herr Pastor Helmut Junker. Dieser konnte in diesem Sommer sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Aus diesem Anlass fand in der Pfarrkirche St. Bonifatius am 10. Juli ein festliches Hochamt statt. Die Kirche war trotz des ungünstigen Termins (Ferienanfang!) voll besetzt. Unsere Kompanie war vertreten mit ihrer Fahne, einigen Vorstandsmitgliedern und weiteren Kameraden.

Der Jubilar zelebrierte die Hl. Messe selbst. Assistenten wurden er von seinem früheren Kaplan, Herrn Pastor Burkhard Hoffmann und Herrn Diakon Inden. Die Predigt hielt er auch selbst in seiner bekannt volkstümlichen Art. Vor dem Segen erhielt der Unterzeichner Gelegenheit, eine Laudatio auf den Ehrengast zu halten. Da in dieser eigentlich alles enthalten ist, was zum Tage zu sagen war, wurde ange-regt, den Text hier wörtlich zu übernehmen:

*„Sehr geehrter Herr Pastor Junker,
liebe Pfarrgemeinde, meine Damen und Herren!*

Man hat mich gebeten, eine Laudatio auf den Goldjubilär zu halten. Ich würde ihn aus langjähriger Zusammenarbeit am besten kennen. Das ist richtig, denn ich war als stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes von St. Bonifatius 27 Jahre lang sein „weltlicher“ Stellvertreter.

Allerdings habe ich eine Schwierigkeit: Kraft früheren Amtes habe ich Helmut Junker bereits anlässlich seines Silbernen Priesterjubiläums, seines 25-jährigen Ortsjubiläums, seines 70. Geburtstages und bei seiner Verabschiedung im Jahre 2001 gewürdigt. Jetzt musste ich einen neuen Text finden, um mich nicht zu wiederholen und Sie nicht zu langweilen. Ich werde das versuchen:

Kurz die Vita des Jubilars: Geboren am 15. November 1926 in Wuppertal als 4. von 5 Kindern. Die Schule schloss er mit dem Notabitur ab, wurde Flakhelfer, leistete den Arbeitsdienst und wurde dann zur Deutschen Wehrmacht eingezogen.

Neuanfang nach dem Kriege: Nachgeholtes Abitur 1947, anschließend Theologiestudium am Collegium Albertinum zu Bonn. Da bei 4 Geschwistern keine großen Zuwendungen vom Elternhaus zu erwarten waren, arbeitete er nebenher als Werkstudent in einer Fabrik. Nach Abschluss des Studiums wurde er am 12. Juli 1955 im Hohen Dom zu Köln von Kardinal Frings zum Priester geweiht.

Helmut Junker war Kaplan in Solingen-Ohligs, in Wipperfürth und in Wuppertal-Barmen. Kardinal Höffner ernannte den fast 45-jährigen im Herbst 1971 zum Pastor von St. Bonifatius. Hier wirkte er 30 Jahre lang. Und wie er wirkte:



Kraft Amtes war er der Vorsitzende zahlreicher Pfarrgremien vom Kirchenvorstand bis zum Kirchenchor. Allen ist er gerecht geworden und hat keine Gemeinschaft vernachlässigt. Er hat an den wichtigsten Versammlungen teilgenommen und sich kräftig eingemischt. Dabei lag ihm der Bürokratismus gar nicht. Diesen hat er, soweit möglich, delegiert.

Seine Schwerpunkte lagen bei den jüngsten und den alten und kranken Pfarrangehörigen. Ich bin davon überzeugt, wenn Helmut Junker sich bei den Eltern der Schulneulinge nicht im wahrsten Sinne des Wortes die Hacken krumm gelaufen hätte, bestünde heute die Katholische St. Bonifatius Grundschule nicht mehr. Unermüdlich machte er Besuche im St. Martinus Krankenhaus und sprach den Alten und Gebrechlichen zu Hause Mut zu. Es ist bezeichnend, dass viele Angehörige ihn noch heute zu hohen Geburtstagen einladen oder ihn bitten, einen Heimgegangenen zu beerdigen.

Den „Mittelstand“, also die nicht mehr ganz Jungen und noch nicht so Alten, beobachtete er und griff bei ihnen nur ein, wenn er es für nötig hielt. Mehr Zeit blieb ihm nicht, denn er war viele Jahre ohne Unterstützung eines Kaplans oder auch nur eines Seelsorgehelfers.

Erwähnt sei das Engagement des Jubilars für die Bilker Schützen. Er nahm am Kirmessonntag nicht nur an der Parade teil, sondern ist heute noch der geachtete Präses der St.-Martins-Kompanie, ausgezeichnet mit dem Regimentsverdienstorden und dem Ehrenschild für Präses. Helmut Junker war ein moderner Priester; nicht immer zur Freude seiner Dienstvorgesetzten im Generalvikariat. So hatten wir mit den ersten Messdienerinnen im Erzbistum Köln. Als die Amtskirche deren Mitwirkung endlich tolerierte, nannte er das „vorausseilenden Gehorsam“.

Bei aller Güte: Der Jubilar war kein bequemer Partner. In den Gremien handelte er manchmal eigenmächtig, verstand es dann aber, sein Vorgehen so geschickt zu begründen, dass die Genehmigung nicht versagt werden konnte. Den Schützen sprach er ins Gewissen und erinnerte sie an die Tugenden ihrer Patrone. Die Jugend forderte er, unterstützte sie aber immer mit Rat und Tat.

Ich kann es mir nicht versagen, noch ein Wort zu den Predigten zu sagen. Helmut Junker redete lang und verband immer mehrere Gedanken. Der Rekord war meiner Erinnerung nach eine Jahresabschlusspredigt, bei der er es auf 40 Minuten brachte! Ich habe mir erlaubt, ihn darauf anzusprechen, weil ich meinte, die kürzere Durchführung nur eines Gedankens sei doch wirksamer. Er entgegnete, er habe in der ihm verbleibenden Zeit eben noch so viel zu vermitteln. Für ihn galt wohl der Satz: „Das Leben eines Priesters ist zu kurz, um kurze Predigten zu halten.“ Im Nachhinein haben wir dann festgestellt, dass wir doch viel mit nach Hause genommen haben.

Auch ist die Großzügigkeit des Jubilars noch hervorzuheben. Er hatte einen „Dergl“. Meines Wissens stand das Wort für „Dergleichen“ und bedeutete alles Mögliche, unter dem Geldmittel erfasst waren, die dem Pastor zur freien Verfügung standen. Sein Gesicht sprach Bände, wenn er anlässlich einer Feier oder als Dank für die Erfüllung eines Anliegens von einem Spender einen Geldschein entgegennahm und mit einer kurzen Handbewegung in der Jackettasche verschwinden ließ, die sonst für das Strunztüchlein bestimmt war. Diesen Schatz hat er gehütet und mit dem „Dergl“ viel Gutes getan. Wenn bei einer Baumaßnahme etwas fehlte, wenn die Jugend einen Zuschuss benötigte oder ein Pfarrangehöriger wirklich in Not war, dann war seine ständige Rede: „Den Rest gebe ich aus dem Dergl. dazu.“

So war er, unser „alter“ Pastor Helmut Junker.

Heute ist der Jubilar noch einmal in unserer Mitte; hoffentlich nicht zum letzten Mal. Wir haben die Gelegenheit,

AMBIENTE

**Ihr Meisterbetrieb Wolff GmbH
Fliesen Sanitär Heizung Elektro**

24 Std. Notdienst

Tel. 0172/2 13 89 81

**Bäder - Ausstellung - Verkauf
Sanierung - Neugestaltung**

Volmerswerther Str. 181 · 40221 Düsseldorf
Tel. 0211 / 33 80 80 · Fax 0211 / 33 80 820

ihm zu seinem Goldenen Priesterjubiläum ganz herzlich zu gratulieren. Möge der Herrgott ihm noch manches Jahr bei seinem Alter entsprechender Gesundheit schenken.“

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Herr Heinz-Günther Hintzke, schloss sich mit guten Wünschen an. Er überreichte eine CD-Sammlung zur Historie des deutschen Fußballs und einige Klassik-CDs, die dem Hobby und den Neigungen des Jubilars entsprachen.

Nach dem Segen ging es in den Pfarrsaal, der dank des guten Wetters um den Pfarrgarten erweitert werden konnte. Hier bewirtete uns in bewährter Weise das Collegium Cantinae Laudabilis unter der Leitung von Herrn Fischer sen.

So hatten alle Pfarrangehörigen, Bekannten und Freunde noch einmal Gelegenheit, mit ihrem „alten“ Pastor zu plaudern und sich an alte Zeiten zu erinnern. Die fröhliche Runde blieb bis in den Nachmittag hinein zusammen. Auch hierüber freuen wir uns mit dem Jubilar.

Hans Konen



BESTATTUNGEN
Scheuivens

Tag- und Nachruf 0211 / 21 10 14

Wir führen alle Bestattungsarten aus! Ein Anruf genügt,
und wir kommen auf Wunsch sofort zu Ihnen.

Eigene moderne Überführungsfahrzeuge und eigener Aufbahrungsraum.

Bilker Allee 28 • 40219 Düsseldorf

Sie finden uns auch in Benrath • Eller • Gerresheim und Vennhausen

3. Grenadier-Kompanie

Vorwort

In dieser Ausgabe dürfte jede Gesellschaft die Erlebnisse und das Erlebte des vergangenen Schützenfestes wiedergeben wollen. Es wird daher wohl eine recht umfangreiche Ausgabe werden. Um anderen Gesellschaften auch die Möglichkeit Ihrer Veröffentlichung zu geben, wird sich dieser Artikel nur auch die wesentlichen Punkte beschränken. Alle weiteren Details unseres sehr bunten Vereinsleben wird sich in der Ausgabe 52, ja die wird kommen, widerspiegeln. Zudem hält ja unser Rene Krombholz die neuesten News auf unsere Homepage bereit.

Scheibenschießen 2005

Ehrenscheibe

Pl. / Name	Gesellschaft	Ergebnis	Teiler
2. Andreas Palm	3. Grenadier	50	482,8
5. Joachim Gendrung	3. Grenadier	50	708,5

Bataillons-Biwak

Am 12. 06. 05 trafen sich das Bataillon wie gewohnt in familiärer Atmosphäre auf dem Bilker Schützenstand. Neben der gelungenen Präsentation von Speisen und Getränken, konnten in den Schießwettbewerben folgende Erfolge der III. Gren. Kompanie verbucht werden:

Ergebnisse: Bataillons-Schießen

Laserschießen Platz 2	Florian Kaufmann
Laserschießen Platz 6	Timo Görlitz
Laserschießen Platz 7	Noreen Maletzki
Pickvogel Platz 6	Jaqueline
Pickvogel Platz 7	Timon Kaufmann
Pickvogel Platz 8	Moritz Kaufmann

Jugendklasse

1. Timo Görlitz	89 Ringe
2. Noreen Maletzki	78 Ringe

Schützenklasse

3. Andreas Palm	99 Ringe
-----------------	----------

Altersklasse

1. Uwe Schäfer	97 Ringe
----------------	----------

„Großkaliberklasse“

Torwand Platz 3	Timo Görlitz
-----------------	--------------

Schützenfest 2005

Unter reger Beteiligung konnten unsere Hauptleute die Kameraden der Dritten zum diesjährigen Hochfest begrüßen. Während bei den Schmückarbeiten noch einige lichte Stellen in den Reihen ausfindig zu machen waren, sollten sich diese über die Tage doch stetig schließen, so daß an den Festumzügen eine stattliche Anzahl der Kameraden zu verzeichnen war.

In diesem Jahr durften wir unser Quartier am „Zielhoff“ auf der Bilker Allee aufschlagen, wo wir beim Wirt „Rabbi“ und seiner Mannschaft bestens aufgehoben waren. Nach einigen Anfangsschwierigkeiten im Bereich der Deko des Lokals, entstand letztendlich doch noch ein schöner Hausschmuck. An dieser Stelle möchte ich mich für die her-



Erst Hochzeit, dann Baby und jetzt die Krone: Nicole und Andreas Palm

vorrangende Zusammenarbeit mit dem Team vom „Zielhoff“ und bei unserem Sponsor Hans Radloff im Namen der Kameraden bedanken.

Des weiteren haben durch ihr persönliches Engagement unser Ehrenmitglied Volker Günnewig und Walter Block zum Gelingen des Festes beigetragen, welche wie jedes Jahr, unermüdlich der Kompanie beistehen.

Ergebnisse im Rahmen des Schützenfestes 2005

Pfandschützen

Pickvogel, 2. Platz	Timon Kaufmann
Jungschützenvogel, Schweif	Christian Ritzkatis
Franz Ketzler Gedächtnisvogel, Kopf	Rainer Görlitz
Ehrevogel 1, Kopf	Uwe Schäfer
Schweif	Peter Fassbender
re. Flügel	Andreas Palm
Rumpf	Uwe Schäfer
Ehrevogel 2, re. Flügel	Rainer Görlitz
Platte	Horst Heinen
Vereinsmeister Luftpistole	Thomas Blum

Besondere Ehrungen

Unser Kamerad Ewald Blum wurde als ältester Ex-Regimentskönig mit einer wunderschönen Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Jugendarbeit

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, sollen in dieser Ausgabe insbesondere unsere Jugend zu Wort bzw. zu Ehren kommen. Während in der letzten Ausgabe noch ungenaue Angaben zu errungenen Preisen gemacht werden konnten, kann jetzt folgendes bekannt gegeben werden.

Im Rahmen der Pagenkönigs-Ehrung am Sonntag dem 19. 06. 05 wurden unter den folgenden Kategorien unser Nachwuchs wie folgt geehrt:

In der Kategorie „Beste Schülerin / Bester Schüler im Sportjahr 2004/2005“ konnte sich unsere Laura Görlitz durchsetzen. Hierbei ist zu erwähnen, dass sich Laura bei vielen ausgetragenen Vergleichen durchgesetzt hat. Hier ist insbesondere die Nachhaltigkeit ihrer Leistung zu würdigen. Sie hat nicht nur einen guten Tag gehabt, sondern konnte sich gegenüber den Mitstreitern über einen längeren Zeitraum hinweg als Beste behaupten.



*Erfolgreicher
Nachwuchs
der Dritten:*

*Laura Görlitz
als beste
Nachwuchs-Schützin
und
Florian Kaufmann
als Sieger
Rindlaubkette*

Ebenfalls in der Schülerklasse, im Wettbewerb um die Karl-Rindlaub-Kette, konnte unser Florian Kaufmann mit 95,6 Ringen seine Klasse als Sieger unter Beweis stellen.

Tag der IGDS

Die Ehrungen der Jugend konnten dann am 24. 7. 2005 auch auf dem Schützenfest des St. Sebastianus Schützenverein 1316 fortgesetzt werden. Hier die Ergebnisse der Jugend der Dritten im Rahmen des Tages der IGDS :

Mannschaftssieger 2005 - Jean Keulertz Pokal

Mannschaftssieger 2005 - Dr. Willi Kauhausen Pokal: Bilk

Ergebnisse Einzelschiessen 14 bis 17 Jahre

Patz 3 mit 39 Ringen Stefanie Blum

Patz 9 mit 38 Ringen Laura Görlitz

Ergebnisse Einzelschiessen 18 bis 23 Jahre

Patz 8 mit 37 Ringen Sebastian Krombholz

Na, zuviel versprochen? Die Jugend der Dritten macht von sich reden. Geht also mit einem Guten Beispiel produktiver Vereinsarbeit voran.

Verantwortlich für den Inhalt des Artikel
Andreas Grüneberg, 2. Schriftführer, III. Gren. Komp. Bilk

SCHÜTZENHAUS **Goldene Mösch**

Restaurant · Biergarten · Schießanlage

40223 Düsseldorf · Ubierstraße 16

Telefon und Fax: 02 11 / 15 18 72

Beste Parkmöglichkeit

Geöffnet:

Montag – Freitag ab 17.00 Uhr

Sonntag ab 11.00 Uhr

*Für Veranstaltungen und Gesellschaften
bis zu 100 Personen steht der Samstag
zur freien Verfügung*

Gäste sind jederzeit willkommen

*Beerdigungsgesellschaften
nach Absprache*

Seit 1870 Familienbesitz
BESTATTUNGEN
FERBER

**In schweren Stunden ist es gut,
einen zuverlässigen
Partner zu haben.**

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung**

**Aachener Platz - Aachener Str. 206
40223 Düsseldorf**

**Stadtmitte/Bilk - Lorettostr. 58
40219 Düsseldorf**

Immer erreichbar Tel. 39 26 74

Inh.: Ursula Rindlaub

Schill'sches Corps

Geburtstage:

Manfred Katzer	04.06.05	70 Jahre
Jürgen Ostermann	08.07.05	40 Jahre
Ingo Hold	15.07.05	40 Jahre
Wolfgang Hinzen	27.08.05	45 Jahre

Allen Geburtstagskindern alles Gute und viel Gesundheit!

Damen - Tour:

Unsere Damen machten mal wieder einen Ausflug und zwar nach Strotzbüsch. Am Samstag dem 21. 05. 05 ging es los per Bus, mit 20 Frauen an Bord Richtung Eifel. Wie mir meine Frau erzählte wurden sie mit Hallo und Sekt von Albert u. Familie begrüßt. Nach dem Frühstück u. Schlüsselempfang fuhr sie der Busfahrer nach Bernkastel-Kues. Von dem schönen Ort sahen sie nicht viel, denn das Bittchen (Bittburger) wurde sofort belagert. Abends gab es zu später Stunde eine Pyjama-Party, die feucht-fröhlich endete. Sonntags fuhren sie nach dem Frühstück mit Albert auf dem Planwagen zur Grillsause. Eine Dame hatte einen schweren Kopf vom Vorabend und machte deshalb fast vor Angst in die Hose bzw. Höschen, weil sich der Planwagen verdächtig neigte. Aber auch die restlichen 19 Frauen sollten auch nicht viel besser ausgesehen haben. Gegen 17 Uhr waren sie wieder in Düsseldorf angekommen und wurden von uns Männern im Vereinslokal herzlichst begrüßt.

Manni Katzer wurde 70 Jahre

Am 04. 06. 05 hatte Manni fast alle seine Kameraden zum Geburtstag eingeladen. Es wurde im Vereinshaus seiner Gartenanlage gefeiert. Ein toller gelungener Abend dazu mit einer Showeinlage und viel Musik. Es tanzte eine Damengruppe aus Oberhausen, bei dem so manches Männerherz höher schlug. Dazu spielte eine Band aus Düsseldorf – die Dos-Pinos – alte und neue Karnevalshits.

Natürlich floß das Bier in Strömen, sowie ein kalt-warmes Büfett, das hervorragend schmeckte. Nochmal vielen Dank lieber Manni für die Einladung.

Schützenfest 2005

Endlich hatten wir wieder Schützenfest. Wir trafen uns am Samstag gegen 14 Uhr im Vereinslokal Stachelditzke zum Probetrinken, es schmeckte sehr gut. Danach gingen wir zum Antreten Benzenbergstraße, um in Richtung Fürstenplatz zu marschieren. Dort wurden wir von unseren Frauen bei Vossen mit Schnitzel, Brötchen und natürlich auch mit einem Fass Bier begrüßt. Das Wetter war ja samstags noch erträglich und so zog ein schöner farbenprächtiger Zug in Richtung Kirmesplatz.

Schützen Sonntag

Die Sonne knallte vom Himmel als sich alle Kameraden im Vereinslokal zum gemeinsamen Frühstück trafen, das hervorragend war und noch besser schmeckte, da der Spieß es bezahlte. Anschließend fuhren wir zum Antonius-hof zu Ehren unseres Regimentskönigspaares Toni u. Regina Matuszczak. Nach der Parade auf der Benzenbergerstr. gingen wir direkt zum Biwak, zu Franz Kocken (Im Treppchen Martinstraße) wo uns ein kaltes Büfett erwartete. Nachdem wir uns gestärkt hatten, marschierten wir weiter zum Kirmesplatz. Eine große Überraschung erlebten wir im Zelt. Erich Pranschke unser Gründungsmitglied und Regimentskönig von 1981, sowie Gothar Krajenski der im April 80 Jahre alt geworden ist und seit 1976 im Schill'schen Corps Mitglied ist, erhielten beide die Ehrenmitgliedschaft des Hauptvereins.

Ebenso erhielt Wolfgang Hinzen Majors-Adjutant des Friedrichstädter Bataillon für 30 Jahre Tätigkeit die goldene Ehrennadel. Mitglied im Schill'schen Corps seit 1975.

Allen drei Kameraden herzlichen Glückwunsch.

Wir sind stolz auf Euch.



Schützenmontag

Am Montag hatte uns unser König Werner in seinen Garten am Gantenbergweg eingeladen. Es wurde gegrillt und dabei, wie konnte man es anders erwarten, reichlich Bier und leckere Grillsachen vom Grillmeister Manni Karduck. Werner, nochmals vielen Dank.

Die Damen der Gesellschaft trafen sich in der Gotenklausur zum gemeinsamen Essen und anschließendem Spießgericht. Gegen 15 Uhr trafen wir uns alle wieder im Zelt zum Familiennachmittag. Abends fand die Ehrung unserer Kompaniekönige statt. Unser Königspaar Werner und Ellen Theis wurde vom Schill'schen Korps und den Damen, die Spalier standen (Eifeler Mafia), herzlichst begrüßt.

Schützendienstag

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Frauen im Vereinslokal fand bei uns Männern das Spießgericht statt. Einigen Kameraden standen Tränen in den Augen, aber zahlten brav ihren Obolus. Aber es kommt ja allen zu Gute. Nach dem Feuerwerk wurde noch in einer gemütlichen Runde das Schützenfest verabschiedet.

Marianne Karduk feierte Ihren 50. Geburtstag. Sie hatte viele Gäste eingeladen, auch vom Schill'schen Korps. Es wurde im Stacheldietzke gefeiert, es war eine schöne, lange Fete. Marianne vielen Dank und alles Gute.

Am Sonntag dem 24. Juli 2005 wurde unsere Vereinswirtin Inge Leber 65 Jahre alt. Eine große Abordnung des Schillschen Korps war vertreten. Die Freude war groß, den Tränen nahe, nahm Inge die Glückwünsche entgegen.

Alles Gute Inge.

Allen Kameraden eine schöne, erholsame Urlaubszeit. Kommt alle gesund zurück.

Euer A.N.

**Nicht lange suchen –
BBF-Reisen buchen**



– Seit über 30 Jahren im Herzen Bilks –

Jetzt Winterurlaub buchen

– Die neuen Kataloge sind da –

BBF-Reisen

H. Wiatrowski & Söhne GbR
Neusser Straße 133 (an der Bilker Kirche)
40219 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 9 17 94 40
Telefax 02 11 / 9 17 94 42
www.bbfreisen.de

Alle großen Reiseveranstalter vertreten

Über 60 Jahre Familientradition

Dinkelvollkorn

Brot und Brötchen

Nicht nur für den **gesundheitsbewußten Genießer**

– auch sehr gut geeignet bei **Weizenallergie** und **Weizendiät**

Bäckerei Dirk Boeck

Lorettostraße 17 · 40219 Düsseldorf · Telefon (02 11) 30 71 23

Antonius-Kompanie

Grünkohltour

Am 24. April fand unsere alljährliche Grünkohltour statt. An der Endstelle der Linie 8 in Hamm, erwarteten uns zwei Planwagen, mit diesen fuhren wir in fröhlicher Fahrt durch Kappes-Hamm. Für reichlich Proviant, nicht nur in flüssiger Form, war natürlich gesorgt. Gegen 14 Uhr endete dann unsere lustige Fahrt im Haus Gantenberg, wo unser 1. Hauptmann Manfred Korsten mal wieder für gutes Essen gesorgt hatte. Somit ließen wir den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Bataillonsball

Am 30. April fand der Bataillonsball zum 75-jährigen Bestehen des Friedrichstädter Bataillons statt. Um 20 Uhr begann der Einmarsch der Königspaare des Bataillons, besonders begrüßt wurden das Regimentskönigspaar Toni Matuszczak und das Regimentsjungschützenkönigspaar, beide aus unserem Bataillon.

Es traten auf, das Tamborcorps St. Martin, das Fanfaren-corps Duisburg Serm und das Hammer Fanfarencorp, welche wie immer großen Applaus ernteten. Es folgte eine Laudatio auf das Friedrichstädter Bataillon, die von unserem 2. Chef Dieter Kaspers gehalten wurde. Für diese Laudatio erhielt unser lieber Dieter großen Applaus.

Der darauf folgende Auftritt von Manes Meckenstock war ein voller Erfolg, so dass er die Bühne nicht ohne Zugabe verlassen konnte. Auch dieser schöne Abend ging in gemütlicher Runde zu Ende.

Familientour

Am 28. Mai trafen wir uns zur Familientour nach Bad Rappenau, zu Ehren unseres Kameraden und Regimentskönig Anton Matuszczak. Um 6.00 Uhr trafen wir uns an der Antoniuskirche, von wo aus wir die Fahrt mit Reisebus starteten. Zu unserer ersten Rast erwartete uns unser passives Mitglied Reinhold Conrad der uns zu einem schönen Ausflugslokal führte, wo wir uns mit einem leckeren Imbiss stärken konnten. Von dort ging es dann weiter nach Heilbronn in unser Hotel.

Nach kurzer Rast ging es gleich weiter nach Rotenburg ob der Tauber, wo wir neben interessanten Sehenswürdigkeiten auch ein Weingut besuchten, natürlich mit Weinprobe. Bei dieser Gelegenheit überreichten unsere Freunde Thomas Blum mit Frau und Michael Schwarz mit Frau, unserem Regimentskönigspaar ein Blumengesteck mit Rentnerpäarchen. Wir ließen diesen Ereignis reichen Tag in gemütlicher Runde in unserem Hotel ausklingen. Am nächsten Morgen fuhren

wir nach einem ausgiebigem Frühstück wieder Richtung Düsseldorf. Nach einer halben Stunde Fahrt steuerte unser Bus einen Parkplatz an, da er heiß gelaufen war. Nach Überprüfung der Sachlage stellte unser Busfahrer fest, dass der Lüfterflügel total zerbrochen war und den Kühler leckgeschlagen hatte. Ein Ersatzbus wurde bestellt. So saßen wir fünf Stunden auf dem Autobahnparkplatz fest und versuchten mit guter Laune das Beste daraus zu machen. Endlich kam der Ersatzbus und brachte uns wohlbehalten wieder nach Düsseldorf zurück, wo wir dann in unserem Vereinslokal „Antoniushof“ noch ein paar Stunden zusammen saßen. Nochmals herzlichen Dank unserem 1. Hauptmann Manfred Korsten und unserem Kameraden Reinhold Conrad für die tolle Organisation dieser schönen Tour.

Möschesonntag

Am 12. Juni, Möschesonntag, trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück der Kameraden und Ihren Familien, dem Regimentskönigspaar, dem Regimentsvorstand, den Kameraden des Offizierscorps, den Hauptleuten des Bataillons, dem Träger der Goldenen Mösch und dem Regiments Tambocorps in unserem Vereinslokal „Antoniushof“. Nachdem uns das Tambocorps ein Ständchen gespielt hatte, ging die Goldene Mösch auf die Reise zu den einzelnen Bataillonen. Wir fuhren gegen Mittag zum Gantenberg, wo die goldene Mösch gegen 16.00 Uhr eintraf. Das Mannschafts- und Preisschießen war wieder ein voller Erfolg. Bei einem gemütlichen Zusammensein ließen wir den Tag ausklingen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank allen Helfern die zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben.

Schützenfest

Traditionell beginnt unser Schützenfest Donnerstag, mit dem Schmücken unseres Vereinslokals und der umliegenden Strassen. Dies ging dieses Jahr auch wieder recht schnell, da es viele helfende Hände gab. Vielen Dank an die zahlreichen Helfer. Nach der Ausgabe der Festkarten, beschlossen wir den Tag in gemütlicher Runde.

Freitag zur Kirmeseröffnung durfte das Tombocorps dieses Jahr leider nicht beim Rundgang über die Kirmes spielen. Verbot vom Ordnungsamt.

Schützenfestsamstag verlief dieses Jahr wieder sehr harmonisch. Schützenfestsonntag waren wir mit unseren Familien zum gemeinsamen Frühstück von unserem Vereinswirt eingeladen. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich dafür. Nach dem Antreten am Fürstenplatz, marschierten wir Richtung Bilk Kirche, wo wir uns zum diesjährigen historischen Festzug versammelten. Dieser ging dann durch die Straßen von Bilk zur Benzenbergstraße, wo die Parade abgehalten wurde. Zu unserem alljährlichen Biwak hat es sich unser 1. Hauptmann Manfred Korsten nicht nehmen

lassen einen Hähnchenwagen zu besorgen, der die Kameraden versorgte. Die Helfer des Kleingartenvereins der Stadtwerke Düsseldorf versorgten uns auch dieses Jahr wieder mit Getränken. Bei Dir lieber Manfred uns natürlich bei allen Helfern, die zum Gelingen dieses Biwaks beigetragen haben, möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Nach dem Biwak marschierten wir dann zum Festplatz, wo etwas später dann das Schießen begann. Beim Regimentsjungschützenkönigsvogel hatten wir dieses Jahr kein Glück. Unsere Jungschützen konnten leider kein Pfand erringen. Regimentsjungschützenkönig wurde mit einem hervorragenden Schuss: Sascha Schulz. Lieber Sascha herzlichen Glückwunsch!

Am Montag waren wir dann von unserem Spieß Manfred Radoschewski zum traditionellen Spießfrühstück eingeladen. Bei leckeren Speisen und dem leckeren Dröpke verging die Zeit recht schnell und schon verlegten wir unser Beisammensein wieder auf den Festplatz. Lieber Manfred wir danken Dir für das leckere Frühstück. Nach dem Einmarsch der Königspaare, welcher natürlich gebührend gefeiert wurde, ging es mit dem Abendprogramm im Zelt weiter, wo wir dann auch noch lange beisammen saßen.

Schützenfestdienstag wurden wir wie jedes Jahr von unserem 1. Hauptmann Manfred Korsten und unserem Ehrenhauptmann Fritz Hövel zum traditionellen Frühschoppen

eingeladen. Wie immer gab es nur die feinsten Leckereien und reichlich zu trinken. Euch beiden nochmals recht herzlichen Dank dafür.

Dann kam was leider nicht zu verhindern war. Unser Spieß Manfred Radoschewski führte sein berühmtes berüchtigtes Kriegsgericht durch. Nachdem alle großen und kleinen Schandtaten der Kameraden geahndet waren und jeder seine Strafe gezahlt hatte, waren unsere Frauen dran. Unsere liebe Heidi Korsten führte das Kriegsgericht der Damen durch. Heidi hatte sich wieder viel Mühe gemacht und trug die Schandtaten der Damen in Reimform vor. Jedoch erhalten die Damen kleine Geschenke anstelle der Strafen. Danach fuhren wir zum Festplatz wo das Schießen auf alle Vögel weiterging. Dann wurde die Königsplatte aufgelegt und es wurde langsam spannend. Nach einem super Schuss war es dann geschehen. Unser lieber Kamerad und 2. Hauptmann Dieter Küpper hat es geschafft, er wurde neuer Regimentskönig. Lieber Dieter herzlichen Glückwunsch zu diesem tollen Schuss. Nach den 3 obligatorischen Ehrenrunden vor dem Festzelt, marschierten wir dann, zum 2. Mal in zwei Jahren, als Königskompanie in das Festzelt ein. Nach der traditionellen Thronfeier fuhren wir dann in unser Vereinslokal „Antoniushof“ am Fürstenplatz. Dort wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Genau genommen bis 8.00 Uhr.

FH / EB

Jeden Samstag

Trödelmarkt Aachener Platz Düsseldorf



Seit 25 Jahren Partner der Bilker Schützen

www.troedelmarkt-aachenerplatz.de

Trödeln Sie mit: 0211-154548

Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde

40 Jahre

Es ist sicher kein großes Jubiläum, aber doch erwähnenswert, wenn ein Kind der Familie 40 Jahre alt wird. Diesen Geburtstag feiert in diesem Jahr der Ableger von Bilker Heimatfreunde und Düsseldorfer Bürgerwehr.

Es war im Frühjahr 1965 als sich einige Mitglieder der beiden Vereine unter der Führung vom Präsidenten des Heimatvereins, Hermann Smeets und des Stadtkommandanten der Düsseldorfer Bürgerwehr, Franz Ketzer trafen und die Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde gründeten. Die Initiative ging von Hermann Smeets aus, der meinte, dass man ja schon im Karneval bei der großen, allseits bekannten Sitzung BBB (Bürgerwehr, Bilker Schützen, Bilker Heimatfreunde) gemeinsam marschiert sei. So könnte man ja auch im Schützenregiment mitmarschieren. Deshalb beschloss man noch am selben Tag, am Festzug der Bilker Schützen 1965 teilzunehmen. Über die Art der Uniform, oder besser gesagt, Gesellschaftsanzug, war man sich schnell einig. Hermann Smeets hatte schon vorgesorgt und blaues Sakko graue Hose und Strohhut besorgt und auch den Anwesenden als eigener Dressman vorgeführt. Böse Zungen im Schützenverein bezeichneten uns schon als Olympia-Mannschaft, weil diese Art von Uniform bisher ungewöhnlich war und jenseits aller Traditionen. Weil Hermann Smeets ja in der Stadt Düsseldorf kein Unbekannter war, gelang es ihm, auch einige Ratsherren und andere prominente Bürger als Mitglieder zu werben. Das brachte uns dann den Namen „die Herekompanie“ ein. So marschierte unter anderem der damalige Ratsherr Herbert Vesper mit, der Vater des heutigen Landesministers Michael Vesper. Aber auch seine Söhne Michael und Stefan waren einige Jahre als aktive Pagen beim Festzug dabei. Im Laufe der Zeit traten noch einige Prominente der Gesellschaft bei. All deren Namen zu nennen würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Ein jeder Verein braucht schließlich auch ein entsprechendes Vereinlokal. Das war mit dem Haus „Im Dahlack“ schnell gefunden. Mit einer kleinen Unterbrechung blieben wir diesem Lokal auch bis zu Schließung des

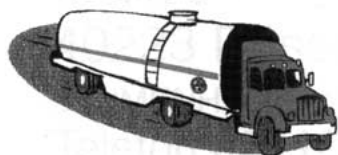
Hauses treu und haben uns bei unserer Wirtin Henni auch immer sehr wohlfühlt.

Wir wollten zwar keine so traditionellen Schützen werden, aber ein Hauptmann musste natürlich sein. Die Wahl fiel einstimmig auf Franz Ketzer, der bis zu seiner Wahl zum Schützenchef im Jahre 1975 die Gesellschaft in seiner bekannten Art hervorragend führte. Sein Nachfolger wurde dann Fritz Spinrad, der über 25 Jahre, frei nach seinem Wahlspruch „locker vom Hocker“ der Gesellschaft voran marschierte. Für seine Verdienste wurde er von der Gesellschaft zum Ehrenhauptmann ernannt. Heute führt uns, mit Lutz Wiatrowski, ein junger Mann, der uns hoffentlich noch lange erhalten bleibt. Der erste zweite Hauptmann war der nicht nur in Bilk bekannte Bombentöter Alfred Schmidt, der dieses Amt, später als Ehrenmitglied, bis zu seinem Tode inne hatte.

Es war uns auch vergönnt mit Andreas Fischer einmal den Jungschützenkönig zu stellen und mit Heinz Josef Gau und Karl-Friederich Harnischmacher auch den Regimentskönig. Weil wir auch eine Menge Leute in unseren Reihen haben die des Lesens und Schreibens kundig sind, war es nicht verwunderlich, dass auch davon welche in den Hauptvorstand gewählt wurden. Es waren dies im Laufe der Jahre neben Chef Franz Ketzer, Hanjo Sökefeld, Artur Remy, Jörg Spinrad, Tim Wiatrowski, die zum Teil auch heute noch in ihrem Amt tätig sind.

Auch bei den Bataillonsführern haben wir bis heute immer mitgemischt. Als Nachfolger von Major Willi Hallen wurde unser allseits geliebter Albert Medzech (sprich Mölfes) gewählt, der sein Amt als Oberstleutnant nach über 25 Jahren beendete und vom Regiment zum Ehren-Oberstleutnant ernannt wurde. Nachfolger wurden Frank Medzech, Jörg Spinrad und bis zum heutigen Tag Martin Kramp. Auch die Adjutanten wurden fast ausschließlich von unserer Gesellschaft gestellt.

Leider mussten wir vor kurzer Zeit von unserem Mölfes für immer Abschied nehmen. Damit verließ uns wieder mal ein Mitgründer der Gesellschaft und ein Bilker Original. Somit sind mit Dieter Scheren, der Sohn von in Bil-



W E B O R. Lempertz GmbH

- Tankreinigung • Tankschutz • Tankbau • Tankdemontagen
 - Tankinnenhüllen • Wartung u. Funktionskontrolle v. Leckschutzanlagen
- TÜV-genehmigter Betrieb**

Telefon 0211-15 15 10 • Telefax 0211-30 41 54

ker Fußballkreisen bestens bekanntem und Mitgründer unserer Gesellschaft, Heinz Scheren, sowie Willi Heinen nur noch zwei lebende Gründer in unseren Reihen.

Die Schützengesellschaft Bilker Heimatfreunde erfreut sich bester Gesundheit und wir sind sicher, dass dies auch mit unserer jungen Gesellschaftsführung Lutz Wiatrowski und Dirk Boeck noch lange so bleibt.

Willi Heinen

Der König der Könige!

Die Ouvertüre zum Schützenfest ist für unsere Gesellschaft bestens gelungen. Es hat mal wieder geklappt. Nachdem vor einigen Jahren unser Karl F. Harnischmacher den Goldpokal der Könige gewonnen hatte, gelang es in diesem Jahr unserem Kompaniekönig Klaus Stolzenberg auch, diesen Sieg zu erringen und den Pokal der Könige zu gewinnen. Das schießen um den Pokal kam zwar erst etwas schleppend in Gang und die Pfänder fielen doch zögernd. Auch als die Entscheidung nahte und die Platte aufgelegt wurde, ging es am Anfang doch etwas zögernd los. So fiel zwar Schuss um Schuss, aber die Platte nicht. Um so überraschter waren wir als plötzlich ein Jubel ausbrach und die Platte ihr Leben ausgehaucht hatte. Von uns hatte keiner damit gerechnet das unser Klaus den Finalschiess abgeben würde, weil sich die Platte doch bei den vorherigen Schützen als sehr eigensinnig gezeigt hatte und nicht gewillt war sich zu lockern. Wie wir alle sehen konnten, war selbst König Klaus am meisten überrascht, dass die Platte dann doch fiel. Die Freude war natürlich groß, auch wenn bei der Siegerehrung der Pokal nur mal kurz überreicht wird um dann wieder in sichere Verwahrung genommen zu werden.

Wir feierten natürlich unseren König der Könige und gratulieren ihm an dieser Stelle nochmals herzlich für seinen Erfolg. Auf ein neues im kommenden Jahr, mit unserer nächsten Kompaniemajestät.

Der verflixt Schützen Sonntag

Beim Schießen um den Goldpokal waren wir noch die Sieger. Aber wie heißt es so schön, gute Generalprobe, schlechte Premiere. So ist es uns am Sonntag beim Schießen ergangen. Wir waren an diesem Tag von allem Glück verlassen. Man kann wirklich hier vom großen Pech sprechen, denn sage und schreibe ganze 4-mal fiel ein Schuss vor unseren Kameraden ein Pfand und sogar eine Platte von diversen Vögeln. Ob wir das verdient haben?

Dabei fing das Schützenfest für uns doch ganz gut an. Alle gefähigen Kameraden waren schon am Möschesonntag zur Stelle, als wir nach alter Tradition die Gräber unserer verstorbenen Kameraden besuchten. Auch unsere anschließende letzte Versammlung vor dem Schützenfest war geprägt von der Vorfriede auf das Fest. Wie üblich

wurde natürlich bei der Ausgabe der Festkarten spekuliert, wer denn wohl eine heiße Königsnummer habe. Einige Anwärter waren auszumachen.

Bei Beginn des Schützenfestes am Samstag waren wieder alle zur Stelle, um beim ersten Schützenzug mit zu marschieren. Bei der Pause am Fürstenplatz waren wir wie immer im Salon Tranti eingeladen, wo wir von Mario und Tschitscha wieder bestens bewirtet wurden und uns für den weiteren Verlauf des Abends stärken konnten. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür. Auch herzlichen Dank für das Büffet am Sonntag, dass unsere Damen wieder prächtig ausgerichtet haben.

Am Dienstag wurde es dann doch spannend beim Schießen. Es hatte sich heraus kristallisiert, dass doch einige Kameraden sich nicht vor dem Königsschiess drücken wollten. Wir waren auch dabei, denn nicht weniger als 3 Kameraden konnten kurz hintereinander auf die Platte schießen. Leider ist es keinem gelungen die Platte abzuschießen. Aber probiert haben sie ernsthaft. Aber wie heißt der olympische Gedanke, dabei sein ist alles und das waren wir. So ging ein harmonisches und schönes Schützenfest zu Ende und freuen wir uns aufs nächste Jahr.

Willi Heinen

Hurra wir sind zu dritt !!!

So war sicher der erleichterte und befreiende Schrei von unserem Tim, als sein kräftiger Sohn Tobias das Licht der Welt erblickte. Man hörte ihn vielleicht bis nach Bilk als er am *Sonntag* (wie kann es auch schon anders sein) dem 7. August 2005 seinen prächtigen Sohn Tobias zum erstenmal ansehen konnte.

Ich kann mir gut vorstellen wie seine Kirsten und er über alle Backen strahlten, dass sie ein solches Prachtexemplar zustande gebracht haben.

Mit Kirsten und Tim Wiatrowski freuen sich auch die Eltern von Beiden, die nun endlich Großeltern geworden sind, sowie sein Onkel Lutz.

Aber nicht nur die Verwandtschaft freut sich, sondern weil Tim ja kein Unbekannter in Bilk ist, auch die Kompaniekameraden und ihre Damen, das gesamte Schützen-Regiment und alle die ihn kennen.

Wir, die „Gesellschaft Bilker Heimatfreunde“ begrüßen unseren neuen Pagen und warten schon auf seinen ersten Auftritt bei uns.

Wir gratulieren von ganzem Herzen den frisch gebackenen Eltern, den Großeltern und Onkel Lutz, sowie allen übrigen Verwandten zum neuen Familienmitglied.

Dir Tobias, wünschen wir alles Glück der Welt, beste Gesundheit und ein fröhliches Aufwachsen im Kreise einer glücklichen Familie.

Sollte es in Bilk noch jemanden geben, der noch nichts vom neuen Erdenbürger Tobias Wiatrowski weiß, so sei es hiermit allen bekannt gemacht.

Willi Heinen

Willi Brüske ist tot

Das Schicksal hat unsere Gesellschaft wieder mal erreicht. Unser Kamerad und Freund Willi Brüske, hat uns nach schwerer Krankheit, kurz vor Vollendung seines 79. Lebensjahres, für immer verlassen. Mit ihm verlieren wir einen Mann, der bei allen ein beliebter und vor allem ein liebenswerter Kamerad war. Seine offene und überaus fröhliche Art steckte an und so war um ihn herum immer gute Laune angesagt. Sein herzhaftes Lachen, war ein Markenzeichen von ihm.

Seit 1971 gehörte er unserer Gesellschaft an und war immer und überall bei allen Anlässen zur Stelle. Auf ihn konnte man sich immer verlassen.

Wenn er als großer stattlicher Mann im Schützenzug voran schritt, waren nicht nur er stolz, sondern auch wir, seine Kameraden und freuten uns ihn in unseren Reihen zu haben. Da er ja in Bilk kein Unbekannter war, hörte man immer wieder Willi rufen, wenn seine Freunde am Rande des Zuges ihn begrüßen wollten und mit sichtlicher Freude winkte er immer wieder zurück. Um alle seine Vorzüge und Verdienste aufzuzählen, würde der Platz hier nicht ausreichen. Wir können nur danke Willi sagen.

Im Jahre 1987 errang er auf unserem jährlichen Schießen die Würde eines Kompaniekönigs und mit seiner lieben Frau Resi an seiner Seite feierten wir einen festlichen Krönungsball. Bei diesem Fest konnten wir als Gäste viele Freunde von Willi und Resi begrüßen, denn er war ja auch viele Jahre Vorsitzender der Bilker Vogelfreunde. Leider werden wir nicht mehr das fröhliche „piep, piep, piep“ der Gäste hören können, wenn Willi in den Veranstaltungen als Vorsitzender der Bilker Vogelfreunde mit viel Beifall begrüßt wurde. Es wird uns fehlen.

Dienst den Lebenden
Ehre den Toten

DIESEM LEITGEDANKEN FÜHLEN WIR UNS ALS
"FACHGEPRÜFTE BESTATTER"
BESONDERS VERPFLICHTET.

BESTATTUNGEN
HERMANN PELTZER

INH. GEORG PELTZER
FLORENSTRASSE 54
40221 DÜSSELDORF-HAMM
TAG UND NACHTRUF 0211 / 30 53 38

IM BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSGEWERBES E.V.
BESTATTUNGS
UNTERNEHMEN
SEIT 1955

AUCH IN DER BESTATTUNGSVORSORGE BERATEN WIR SIE
UNVERBINDLICH UND VERTRAULICH.

Seine große Liebe waren seine Vögel, die er zeit seines Lebens in großen Volieren, mit viel Sachverstand und Freude hegte und pflegte. Wenn man mit ihm über seine Schützlinge sprach, dann leuchteten seine Augen und es sprudelte nur so aus ihm heraus, wenn er was erklären wollte.

Als echter Düsseldorfer Jong, in Urdenbach geboren, war ihm natürlich auch jegliches Heimatbrauchtum nicht fremd. So war er nicht nur dem Sommerbrauchtum zugetan, sondern auch das Winterbrauchtum machte ihm immer viel Freude. Ich erinnere mich gerne, wenn er Rosenmontag ganz auf Gentleman, mit Melone, langem Tuchmantel und weißen Gamaschen, mit seinen Freunden am Kirchplatz feierte.

Wer Düsseldorfer ist und von Geburt an seiner Heimatstadt treu blieb, der beherrscht auch unsere schöne Düsseldorfer Mundart. So war es immer ein sichtliches Vergnügen sich mit Willi in Düsseldorfer Mundart zu unterhalten, was wir und auch er immer genussvoll taten.

Lieber Willi, wir danken dir, dass wir dich hatten und das du bei uns warst. Deine positive Lebensart und dein fröhliches Lachen wird uns sicher immer unvergessen bleiben. Wir werden dich vermissen.

Willi Heinen

BILKER GARTENCENTER GmbH

Goldener Herbst... 2x in Düsseldorf

... das heißt Pflanzzeit im Garten !



- Obstbäume und Sträucher
- Hecken und Solitärpflanzen
- Blumenzwiebeln und Winterbegrünung

Natürlich in guter Qualität zu günstigen Preisen.



Fleher Str. 121, Tel.: 0211 / 9 30 45 28
Oerschbachstraße 146 (Nähe Ikea), Tel.: 0211 / 73 77 96-0

Name der Gesellschaft	Hauptmann	PLZ	Telefon	Vereinslokal	Telefon	Monatliche Versammlung	Fahnenträger bei Beerdigung benachrichtigen	Telefon
Andreas Hofer – Hubertus Jäger	Hans-Peter Linden Fritz-Reuter-Str. 23	40221 Düsseldorf	15 51 11	„Haus Konen“ Suitbertusstraße 1	33 06 54	3. Donnerstag	Nachricht an F. Kronshage Düsselstr. 66	39 70 74 0
Antonius-Kompanie	Manfred Korsten Fürstenwall 188	40215 Düsseldorf	37 33 01	Restaurant „Antonius Hof“ Kirchfeldstraße 137	33 55 91	3. Freitag	Otto Krappa Holzkamp 3, 41352 Kleinenbroich	0 21 61 - 67 21 12
Bilker Heimatfreunde	Lutz Wiatrowski Suitbertusstraße 16	40223 Düsseldorf	1 68 28 55	Brauereiausshank Philipp Fürstenwall 120	6 00 11 99	2. Montag	Wiatrowski Neusser Str. 133, 40219 Düsseldorf	9 17 94 90
Freischütz-Kompanie	Jürgen Roßmann Suitbertusstr. 193	40223 Düsseldorf	3 17 99 34	„Haus Niederrhein“ Kronenstraße 62	9 34 50 51	1. Mittwoch	Nachricht an Dieter Königs Merowinger Str. 106, 40225 Düsseldorf	3 36 95 96
Garde-Jäger	Michael Gorzynski Jägerstr. 14	40231 Düsseldorf	5 83 67 37	„Altdeutsche Bierstube“ Bilker Allee 66	9 30 47 65	1. Freitag	Marco Winkler	3 19 03 22
1. Garde Schützen-Gesellschaft	Hans Kastin Heckteichstr. 46	40627 Düsseldorf	27 63 72	„Altdeutsche Bierstube“ Bilker Allee 66	9 30 47 65	3. Freitag	Wolfgang Koch Venloer Straße 2	4 91 23 09
Germania-Kompanie	Bodo Broix Fürstenwalder Str. 25	41515 Grevenbroich	0 21 81-21 37 17 0177 - 777 98 01	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	4. Montag	Michael Tigges	0 21 31 - 4 06 88 21
1. Grenadier-Kompanie	Eugen Lippert Bilker Allee 87	40217 Düsseldorf	33 08 92	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	2. Montag	Nachricht an Hauptmann Lippert	33 08 92
2. Schützen Graf Zeppelin 1857	Marko Weiler Graf-Adolf-Str. 77	40210 Düsseldorf	0175-9 75 13 80	„Hafenquelle“ Gladbacher Straße 74	30 41 46	1. Montag	Edi Weiler Lanker Straße 32	57 64 03
3. Grenadier-Kompanie	Thomas Blum Kyffhäuser Str. 19	40545 Düsseldorf	57 23 65	Gaststätte „Zum Treppchen“ Martinstraße 36	6 17 48 21	1. Freitag	Hauptmann T. Blum	
4. Grenadier-Kompanie	Ralf Gendrung Suitbertusstr. 8	40223 Düsseldorf	668 43 63	Brauereiausshank Philipp Fürstenwall 120	6 00 11 99	1. Freitag	Stefan Gendrung Schloßstraße 71	48 74 98
5. Schützengesellschaft	Dieter Teelen Kurfürstenstraße 22	40211 Düsseldorf	35 29 69	Martinsklause Benzenbergstraße 1	39 14 36	3. Freitag	Peter Schmitz Unterstr. 14, 41352 Korschenbroich	0 21 82 - 53 92
von-Hindenburg-Kompanie	Andreas Schwarz Schwannstraße 5	40476 Düsseldorf	1 69 83 08	Gaststätte „Domhof“ Germaniastraße 42	1 60 14 78	2. Freitag	Nachricht an Ehrenhauptmann Heinz Blum	38 12 70
Hohenzollern-Kompanie	Markus Koenen Kalkumer Feld 27	40699 Erkrath	9 94 53 38	Gaststätte „Zum Treppchen“ Martinstraße 36	6 17 48 21	1. Freitag	Nachricht an Hauptmann Markus Koenen	9 94 53 38 0163-390 49 15
Manfred-von-Richthofen-Kompanie	Walter Leu Ubierstraße 20	40223 Düsseldorf	15 33 53	„Haus Massenbergl“ Fleher Straße 187	15 40 39	2. Freitag	Herbert Kleinschnitger Aachener Straße 62	34 65 71
Neustädter Reserve	Bernhard Knappe Höher Weg 300/80	40231 Düsseldorf	9 76 25 66	„Zum Dröje“ Wilhelm-Tell-Straße 1a	9 30 48 82	3. Samstag	Jörg Breitbach Kölner Landstr. 138, 40591 Düsseldorf	01 72 - 2 82 01 37
Reiter-Corps	Jörg Fleischhauer Buddestraße 2	40470 Düsseldorf	6 41 63 93	Gaststätte Försterhaus Stoffeler Damm 79a	33 54 81	1. Dienstag	Willi Bläser Friedenstraße 79, 40219 Düsseldorf	
Reserve Bilk	Willi Burmester Wickrather Straße 43	40547 Düsseldorf	59 22 75	L. Konen Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Dienstag	Karl-Heinz Friedsam Thewissenweg 1	42 80 68
1. Schützengesellschaft Friedrichstadt	Hans-Jürgen Freier Wetterstraße 15	40233 Düsseldorf	7 33 79 53 0162-6 93 14 65	„Burehüske“ Merowinger Straße 45	34 42 97	1. Samstag	an Hauptmann Hans-Jürgen Freier	01 62 - 693 14 65
St. Martins-Kompanie	Helmut Fettes Planetenstraße 19	40223 Düsseldorf	34 16 75	L. Konen Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Montag	Manfred Dembinsky Schützenstraße 44	3 61 34 93
St. Sebastianus-Jäger	Marko Popovic Dianastraße 33	40223 Düsseldorf	39 58 64	Gaststätte „Domhof“ Germaniastraße 42	30 53 41	1. Freitag	Gerard von Rijn Germaniastraße 2	3 10 62 02
Tell-Kompanie	Erich Boß Aachener Straße 244	40223 Düsseldorf	33 50 57	L. Konen Suitbertusstraße 1	33 06 54	1. Freitag	Franz Hafemann Fährstraße 249, 40221 Düsseldorf	3 98 36 37
Friedrichstädter Reserve 1927	Rolf Michel Fleher Straße 187	40223 Düsseldorf	15 55 87 33 01 18	Altdeutsche Bierstube Bilker Allee 66	9 30 47 64	2. Freitag	Michael Schmidt sen. Neustädter Weg 17, 40229 Düsseldorf	72 28 63
Schill'sche Corps	Rolf Goebels Alt Haarener Str. 42	52080 Aachen	02 41-2 55 45 79	„Stachelditzke“ Burghofstraße 64	34 94 92	1. Freitag	Manfred Karduck Liebfrauenstr. 1, 40591 Düsseldorf	76 84 99 0172-2466257
Tambourcorps St. Martin	Axel Uebels Hinter der Boeck 46	40221 Düsseldorf	38 15 43 0172 - 972 74 32	„Martinsklause“ Benzenbergstraße 1	39 14 36	Probe jd. Mittwoch ab 19.30 Uhr	Axel Uebels	38 15 43
Fanfaren-Corps Freischütz	Geschäftsführer: Helge Schenk, Ludgerusstr. 6, 40225 Düsseldorf, Tel. 711 83 82				Übungsabend: Schule am Dahlacker, Fleher Straße 70, Düsseldorf Übungsstunden: Jeden Dienstag 19.30 Uhr			